



# PROTEXIOM ULTIMATE GSM

Funk-Gefahrenwarnanlage

121342B 02/2017



**somfy**<sup>®</sup>

# WILLKOMMEN

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine SOMFY-Gefahrenwarnanlage entschieden haben.

## Wer ist Somfy?

SOMFY entwickelt, produziert und vertreibt intelligente Steuerungen, Antriebe und Sensorik für den Bereich der Haustechnik. Ob Steuerungen und Antriebe für Jalousien, Rollläden, Markisen, Garagen- und Hoftore oder Alarmzentralen: alle SOMFY-Produkte erfüllen Ihre Erwartungen in Bezug auf Sicherheit, Komfort und Zeitgewinn im täglichen Leben.

Die Qualität der SOMFY-Produkte wird permanent weiter entwickelt, und es ist die Zuverlässigkeit der Produkte, die das Ansehen von SOMFY begründet. SOMFY ist weltweit ein Synonym für Innovation und technisches Know-how.

## Regulierung

Somfy erklärt hiermit, dass das in dieser Anleitung beschriebene Funkgerät die Anforderungen der Funkanlagenrichtlinie **2014/53/EU** sowie die grundlegenden Anforderungen anderer geltender europäischer Richtlinien erfüllt.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der Internetadresse [www.somfy.com/ce](http://www.somfy.com/ce) verfügbar.

## Vor der Installation lesen

Eine Gefahrenwarnanlage dient zur frühzeitigen Warnung zur Vermeidung bzw. Reduzierung von Schäden, die durch Einbruch, Bedrohung, Brand, ausströmendes Gas und Wasser sowie technische Defekte entstehen können. Diese Gefahrenwarnanlage ist konzipiert für private Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung.

SOMFY weist ausdrücklich darauf hin, dass eine Gefahrenwarnanlage dazu dient, von einem Einbruch abzuschrecken und Alarm zu schlagen. Auf keinen Fall kann eine Gefahrenwarnanlage die Verhinderung eines Einbruchs garantieren.

Wir empfehlen Ihnen, an jedem Zugang (Tür, Fenster, Garagentor) zu Ihrer Wohnung einen Öffnungsmelder sowie pro Fenster einen Öffnungs- und Glasbruchmelder bzw. bei Außenscheiben einen akustischen Glasbruchmelder anzubringen.

Wenn Sie sich dazu entschließen, die Gefahrenwarnanlage selbst zu installieren, sind Sie allein für die Folgen einer fehlerhaften Installation oder einer nicht den Anweisungen dieser Anleitung entsprechenden Installation verantwortlich. SOMFY lehnt jegliche Haftung für direkte oder indirekte Folgen ab, die sich aus einer fehlerhaften Verwendung oder Installation der Alarmanlage durch Sie ergeben.

## Dennoch empfehlen wir Ihnen, unbedingt:

**die vorliegende Installationsanleitung aufmerksam durchzulesen und die Anweisungen für die Montage und den Betrieb präzise und Schritt für Schritt auszuführen, um Ihre Gefahrenwarnanlage unter optimalen Bedingungen zu verwenden.**

**diese Anleitung für die gesamte Produktlebensdauer aufzubewahren. Sie wird Ihnen hilfreich sein, wenn Sie der Anlage später weitere Komponenten hinzufügen möchten.**

Ihre Anlage kann **max. 40 Komponenten** (außer Antriebe) umfassen.



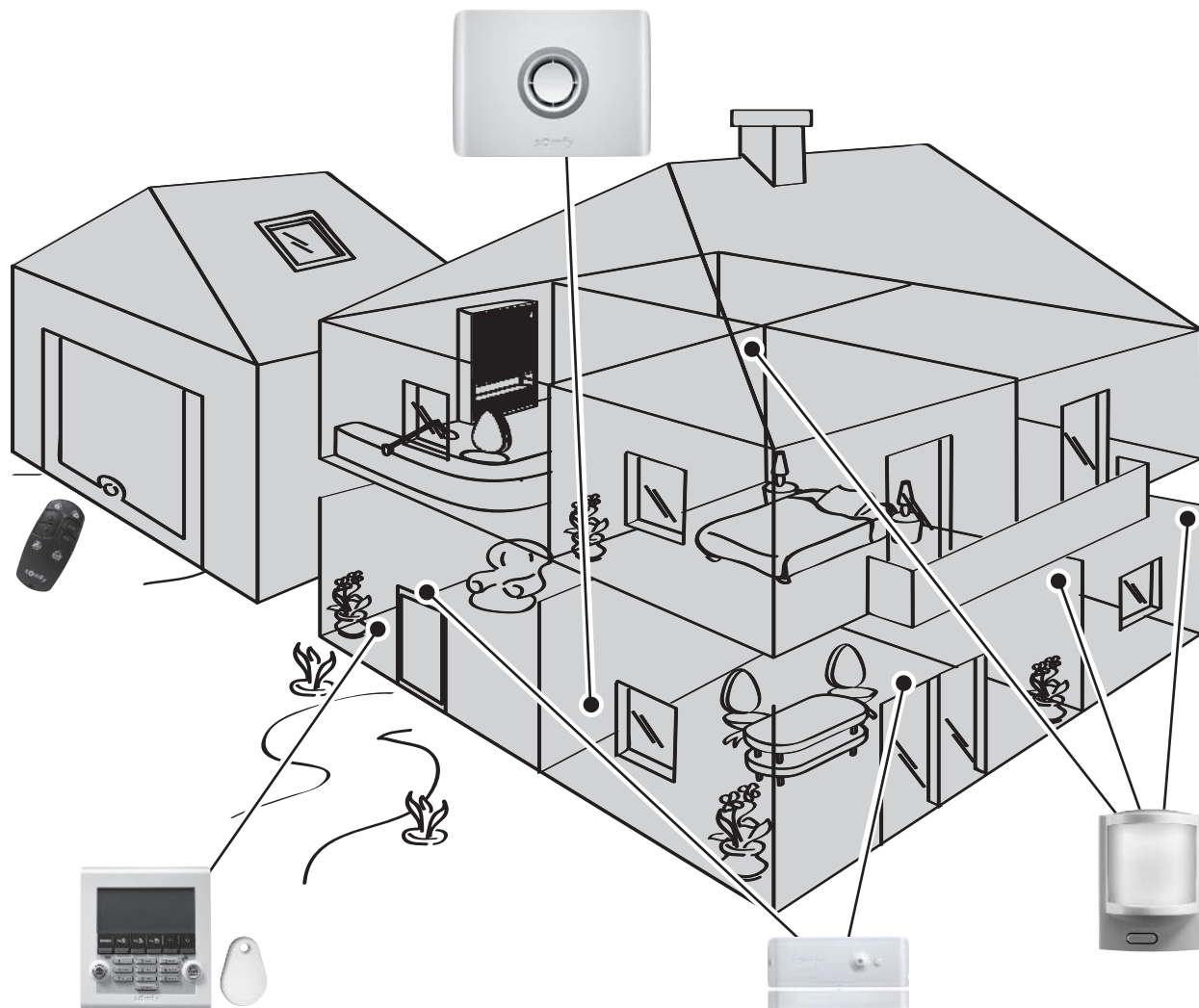
**Reinigen Sie die Zentrale, das LCD-Bedienteil und die Sirenen nicht mit Alkohol. Verwenden Sie zur Reinigung der Produkte ein feuchtes Tuch.**



**Trennen Sie bei einem Problem das Netzkabel von der Netzstromversorgung.**

<b>PRODUKTBESCHREIBUNG.....</b>	<b>4</b>
Funktionsweise der Gefahrenwarnanlage.....	4
Ein vollständig erweiterungsfähiges System.....	6
<b>INSTALLATION.....</b>	<b>7</b>
Empfehlungen zur Installation.....	7
Einbruchmeldern eine Zone zuweisen.....	8
Batterien einsetzen.....	10
Komponenten speichern.....	11
Komponenten befestigen.....	12
Zentrale anschließen.....	23
Gefahrenwarnanlage mit einem Computer einstellen.....	29
Kostenlose Smartphone-App Somfy-Alarmsystem einstellen.....	50
Gefahrenwarnanlage mit dem LCD-Bedienteil einstellen.....	52
Merkblatt.....	66
Anlage testen.....	67
Bei Verlust der angepassten Karte mit den Authentifizierungscodes.....	68
<b>VERWENDUNG.....</b>	<b>69</b>
Inbetriebnahme der Gefahrenwarnanlage.....	69
Alarm ausschalten.....	69
Bei einem Einbruch oder Überfall.....	70
Funktionsweise bei einem Einbruchversuch - mit GSM-Modul.....	70
Per SMS und Mobilfunknetz übermittelte Informationen.....	71
SOMFY-Antriebe und -Empfänger ausgehend vom LCD-Bedienteil bedienen.....	71
Gespeicherte Informationen abfragen, wenn die orangefarbene Kontrolllampe des LCD-Bedienteils blinkt.....	72
Fernbedienung per SMS (mit GSM-Modul).....	73
<b>WARTUNG.....</b>	<b>74</b>
Übersicht über die Funktionsweise des Systems.....	74
Batterien auswechseln.....	76
System neu initialisieren.....	77
Mögliche Probleme.....	78
<b>TABELLE DER TECHNISCHEN ANGABEN.....</b>	<b>80</b>
<b>INDEX.....</b>	<b>82</b>

## PRODUKTBESCHREIBUNG



### Die Leistungen der Gefahrenwarnanlage

Bis zu <sup>AUTONOMIE</sup> **4 JAHRE**. Alle Komponenten der Anlage werden mit Batterien betrieben.

### Sichere Bi-Frequenz-Funktechnologie

**RADIO FREQUENCE** Patentiertes und exklusives Verfahren: Die Funkübertragung erfolgt auf zwei verschiedenen Frequenzen um eine hundertprozentige Informationsübertragung zu gewährleisten.

### Regelmäßige Selbstkontrolle der Anlage

Die Komponenten (außer Fernbedienungen) melden der Zentrale regelmäßig ihren Betriebszustand: Batterieladung, offene Türen usw.

### Sabotageüberwachung

Im Fall einer mutwilligen Beschädigung der Komponenten Ihrer Anlage werden die Sirenen 2 Minuten lang ausgelöst und die Zentrale sendet Ihnen eine Alarmmeldung.

Die Zentrale, die Sirenen und das Bedienteil sind so gegen ein Entfernen von der Wand oder ein Öffnen der Abdeckung geschützt.

Die Melder werden gegen unzulässiges Öffnen der Vorderseite überwacht.

**Für eine problemlose Installation der Anlage sind die Sabotageschutzvorrichtungen erst nach der ersten Systemaktivierung aktiv.**

## Aktivieren

Die **Bedienteile**, die **Fernbedienungen** und der **Chipausweis** ermöglichen die Steuerung Ihrer Gefahrenwarnanlage pro Zone oder insgesamt. Eine visuelle Rückmeldung informiert, ob der Befehl ausgeführt wurde oder nicht.

Das LCD-Bedienteil und die Multifunktions-Fernbedienung ermöglichen die Steuerung der SOMFY-Antriebe und -Empfänger für Hoftor, Garagentor, Beleuchtung, Rollläden, Jalousien oder Markisen.

Sie können Gefahrenwarnanlage, Rollläden und Beleuchtung auch aus der Ferne per Telefon bedienen.



LCD-BEDIENTEIL+ CHIPAUSWEIS



BEDIENTEIL MIT CHIPAUSWEIS



FERNBEDIENUNG EIN/AUS + ZONEN



CHIPAUSWEIS (ZWEIERTEILPACK)



FERNBEDIENUNG EIN/AUS



MULTIFUNKTIONSFERNBEDIENUNG

## Einbruchversuch erkennen

Die **Bewegungsmelder** erkennen jede Bewegung und Temperaturänderung eines sich bewegend en Körpers.

Die **2 Bewegungsmelder mit Haustiertoleranz** ermöglichen den Schutz eines Raumes auch bei Anwesenheit eines Haustiers.

Die **Funk-PIR-Kamera** ermöglicht die Aufnahme von bis zu 4 Fotos zur Aufzeichnung eines Einbruchs oder für eine Raumüberwachung.

Die **Öffnungsmelder** erkennen das Öffnen einer Tür oder eines Fensters. Sie können Sie mit einem „Ding-Dong“ der Innensirene darüber informieren (siehe KIELA-Funktion Seite 34).



## Vorfall im Haus erkennen

Die **Melder für Vorfälle im Haus** erkennen Wasser, Rauch oder einen Stromausfall.

## Abschrecken/Alarmieren/Melden

Die zunehmende Lautstärke der **Sirenen** vertreibt Eindringlinge.

Die **Außensirene mit Blitzlicht** alarmiert die Nachbarschaft bei einem Einbruchversuch und die **Übertragungseinrichtung** sendet eine oder mehrere Alarmmeldungen.

Die **Zentrale/Übertragungseinrichtung/Sirene** (im weiteren Verlauf dieses Handbuchs **Zentrale** genannt) analysiert die von den Meldern übermittelten Daten, löst die Sirenen aus und sendet an bis zu 4 Telefonnummern:

- entweder eine Alarm-SMS über das **GSM-Modul** (**G**lobal **S**ystem for **M**obile communications, ein Standard für Mobilfunknetze)
- oder einen Alarm an eine Fernüberwachungszentrale (falls eine Fernüberwachung abonniert wurde).

Hinweis: Die Zentrale ist nicht mit dem PSTN-Modul kompatibel.

Eine SIM-Karte befindet sich auf der Innenseite eines mit diesem Set gelieferten Faltblatts.

Wenn Sie Rollläden (mit RTS-Antrieb von SOMFY) haben, kann das Abfahren der Rollläden bei Erkennung eines Einbruchversuchs oder das Auffahren bei Erkennung von Rauch mithilfe einer SOMFY-Rollladensteuerung mit Funkempfänger automatisiert werden.

Für eine stärkere Abschreckung ist es auch möglich, bei der Erkennung eines Einbruchs mithilfe eines SOMFY-Funklichtschalters (RTS) eine Beleuchtung anzusteuern.



INNENSIRENE



AUßENSIRENE MIT BLITZLICHT



ZENTRALE/ ÜBERTRAGUNGSEINRICHTUNG GSM/SIRENE

# PRODUKTBE SCHREIBUNG — Ein vollständig erweiterungsfähiges System

Sie können Ihr Set um zusätzliche Fernbedienungen, Bewegungsmelder, Öffnungsmelder (in den Farben Weiß oder Braun) oder folgende spezifische Komponenten erweitern:

Damit bedienen Sie den Alarm und ein oder zwei SOMFY-RTS-Antriebe oder -Empfänger (Hoftor, Garagentor oder Beleuchtung) aus Ihrem Pkw heraus.



**Multifunktions-Fernbedienung**

Sie möchten Ihre Gefahrenwarnanlage pro Zone oder insgesamt einschalten und zwei SOMFY-Antriebe steuern.



**LCD-Bedienteil**

Ihre Wohnung hat mehrere Zugänge.



**Bedienteil mit Chipausweis**

Sie möchten Einbrecher abschrecken, Ihre Nachbarn alarmieren und melden, dass ein Alarm ausgelöst wurde.



**Außensirene mit Blitzlicht**

Sie möchten die Abschreckung auf einen weiteren Wohnbereich ausdehnen.



**Innensirene**

Sie möchten alarmiert werden, wenn in der Umgebung Ihres Hauses Bewegungen erkannt werden. Ihre Rollläden mit Somfy-Antrieb können bei einem Einbruchversuch geschlossen werden.



**Außenbewegungsmelder**

Sie möchten über Bilder von der Anwesenheit eines Eindringlings in ihrem Haus informiert werden oder Eigentum oder Personen überwachen.



**Funk-PIR-Kamera**

Sie möchten Fehlalarme durch Katzen, Hunde, Nagetiere (kleiner als 40 cm) vermeiden.



**Bewegungsmelder mit Kleintierausblendung**

Sie möchten Fehlalarme durch einen großen Hund (größer als 40 cm) vermeiden.



**Bewegungsmelder mit Toleranz für großen Hund**

Sie haben Rollläden.



**Rollladen-Öffnungsmelder**

Sie möchten Türen oder Fenster schützen.



**Öffnungsmelder (weiß oder braun)**

Sie haben eine Wohnung mit Glastüren und Fensterfronten.



**Öffnungs- und Glasbruchmelder (weiß oder braun)**

Sie möchten, dass die Gefahrenwarnanlage bei der Erkennung von Rauch ausgelöst wird.



**Rauchwarnmelder**

Ihre Rollläden mit SOMFY-Antrieb können bei Erkennung von Rauch geöffnet werden.



**Akustischer Glasbruchmelder**

Sie möchten bei Wasserschäden gewarnt werden (Beispiel: auslaufende Waschmaschine).



**Wassermelder**

Sie haben eine Garage.



**Garagentor-Öffnungsmelder**

Sie möchten bei einem Stromausfall gewarnt werden.



**Stromausfallmelder**

## INSTALLATION

Da die Komponenten des Sets bereits in der Zentrale gespeichert sind, ist die Gefahrenwarnanlage betriebsbereit, sobald die folgenden sechs Schritte durchgeführt wurden:

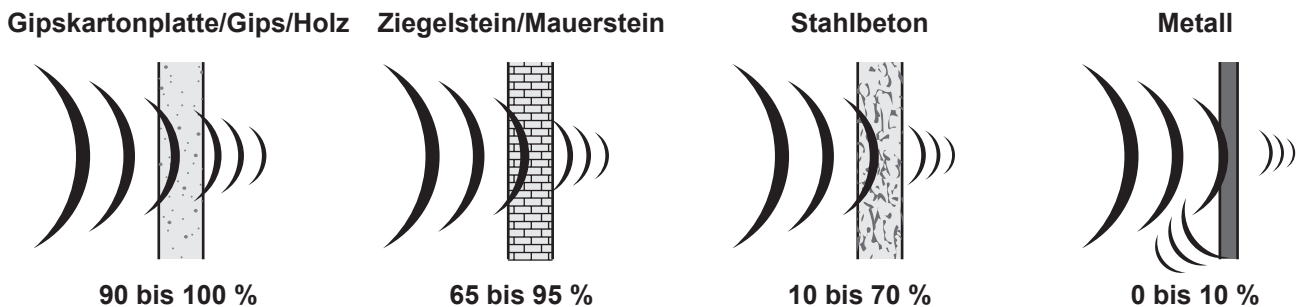
1. Legen Sie die Standorte der Komponenten und die überwachten Zonen fest.
2. Setzen Sie die Batterien in die Komponenten ein.
3. Speichern Sie die getrennt gekauften (nicht im Set enthaltenen) Komponenten.
4. Befestigen Sie die Komponenten an der Wand, schließen Sie die Abdeckungen und testen Sie die Komponenten.
5. Nehmen Sie Einstellung der Anlage vor.
6. Testen Sie die Anlage.



Für eine optimale Funktionsweise der Anlage sollten Sie die Standorte der einzelnen Komponenten sorgfältig auswählen.

### Optimale Funkübertragung sicherstellen

Die gute Ausbreitung von Funkwellen ist abhängig von den Eigenschaften der Materialien, die sie durchdringen müssen. Je nach Konstruktionstyp (Bungalow, Art der Mauern und Wände, Gebäude mit Metallstruktur usw.) kann die Funkreichweite variieren.



Wenn ein Material die Ausbreitung von Funkwellen behindert, werden diese reflektiert und können insbesondere den Empfang der Zentrale beeinträchtigen. In den meisten Fällen reicht es aus, den Standort der Zentrale leicht zu verändern, um Beeinträchtigungen zu vermeiden.

### Optimierung der Funkreichweite

Die Zentrale ist das Herz der Anlage. Platzieren Sie sie in der Mitte der Wohnung an einer freien Stelle.

Positionieren Sie die Komponenten und die Zentrale **mehr als 60 cm über dem Boden**.

Für eine optimale Ausbreitung der Funkwellen sollte die Zentrale mehr als 1 m:

- von **Schalttafeln oder Kabelsträngen entfernt sein**,
- von **Metallflächen entfernt montiert werden**,
- von **Geräten entfernt sein, die Funkstörungen auslösen können (z. B. Heimkino mit Surround-Sound)**.

Montieren Sie die Melder und Bedienteile nicht auf Metallflächen oder in engen, abgeschlossenen Bereichen.

Befestigen Sie die Sirenen an freiliegenden Stellen und so hoch wie möglich.

Stellen Sie sicher, dass die Funkübertragung zu den verschiedenen Komponenten nicht behindert wird, bevor Sie die Zentrale befestigen. Ändern Sie bei Übertragungsproblemen den Standort der Zentrale.

### Optimale Funktionsweise der Sabotageschutzvorrichtungen sicherstellen

Wählen Sie für jedes Produkt (Zentrale, Sirene, LCD-Bedienteil) eine Wand mit einem guten Oberflächenzustand, damit die Sabotageschutzvorrichtungen nicht beeinträchtigt werden.



# INSTALLATION — Einbruchmeldern eine Zone zuweisen

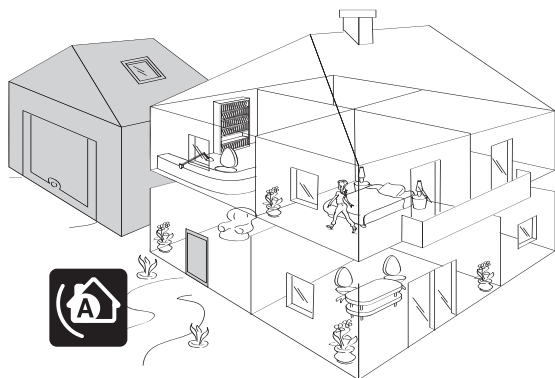
## Sie können bis zu drei Wohnbereiche, sogenannte Zonen, schützen.

Eine Zone umfasst verschiedene Einbruchmelder, die an bestimmten Stellen Ihrer Wohnung montiert werden. Ihre SOMFY-Gefahrenwarnanlage gestattet die Definition von **drei verschiedenen Zonen**. Sie können den Alarm daher für eine einzige Zone, für zwei Zonen oder für alle drei Zonen (= Gesamtinbetriebnahme) aktivieren.

Im folgenden Beispiel überwachen die Einbruchmelder der Zone A die Eingangstür und die Garage, die Einbruchmelder der Zonen B und C überwachen die verschiedenen Stockwerke des Hauses. Alle Konfigurationen sind möglich. Die Wahl ist abhängig von der Wohnung und vom Verwendungszweck.

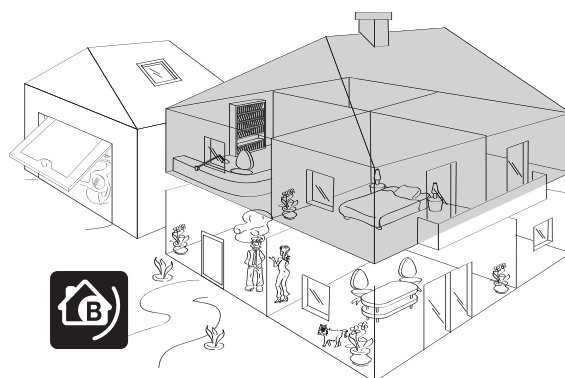
### Zone A – Verzögerte Auslösung (AV) oder sofortige Auslösung(A) des Alarms bei Einbruchversuch

Zugänge zur Wohnung (Eingangstüren)  
Freistehendes Nebengebäude (z. B. Garage)



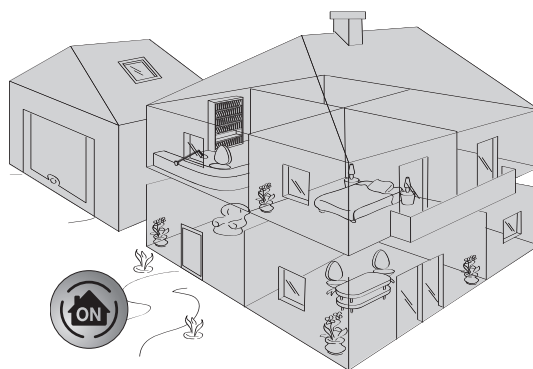
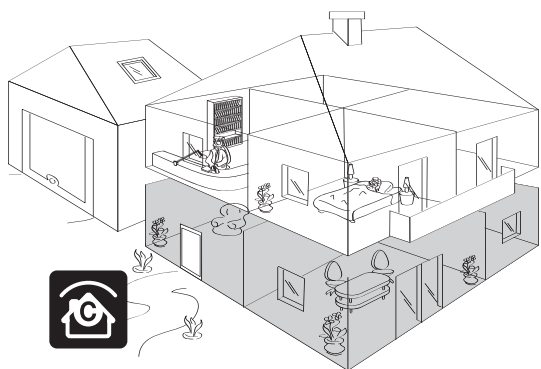
### Zone B – Sofortige Auslösung des Alarms bei Einbruchversuch

Ein Teil des Hauses, der nachts nicht verwendet wird, z. B. Wohnzimmer oder gesamtes Erdgeschoss.



### Zone C – Sofortige Auslösung des Alarms bei Gesamtinbetriebnahme (Zone A+B+C) Einbruchversuch

Ein anderer Teil, der tagsüber nicht verwendet wird, z. B. ein Obergeschoss oder das Untergeschoss.



## Teil- oder Gesamtinbetriebnahme

**Teilschutz** – eingeschalteter Alarm für ein oder zwei Zonen (A, B, C, A+B, A+C oder B+C)

**Unabhängige** Inbetriebnahme der überwachten Zonen, Zone A, B oder C.

**Gesamtschutz** – eingeschalteter Alarm für alle drei Zonen (A+B+C)

**VOLLSTÄNDIGE** Inbetriebnahme der Gefahrenwarnanlage: Sämtliche Wohnbereiche sind geschützt.



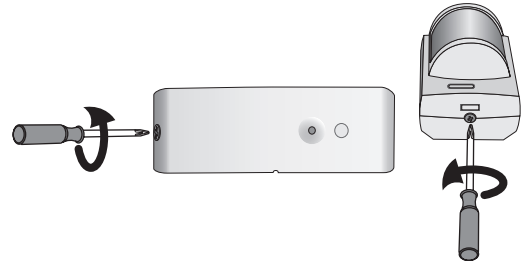
Es ist auch möglich, einem Einbruchmelder eine Zone per Computer zuzuordnen.

**!** In diesem Fall hat die Konfiguration der Zonen auf dem Computer Vorrang vor der Konfiguration der Schalter in den Einbruchmeldern.

**!** Trennen Sie die Melder des Sets (bereits in der Zentrale gespeichert) von den zusätzlich gekauften Meldern (noch nicht gespeichert). Diese müssen noch in der Zentrale gespeichert werden.

## a. Abdeckungen der Einbruchmelder öffnen

(Öffnungsmelder oder Bewegungsmelder)



## b. Standorte der Komponenten bestimmen und Zonen der Melder festlegen

Die Wahl der Überwachungszone und des Auslösemodus erfolgt für jeden Einbruchmelder (Bewegungsmelder und Öffnungsmelder) mit den Schaltern im Innern dieser Produkte. Sie müssen bei der Montage der Komponente konfiguriert werden.

Die **Bewegungsmelder** werden konfiguriert für die **Zone C, sofortige Auslösung**, geliefert.

Die **Öffnungsmelder** werden konfiguriert für die **Zone AV mit um 45 Sekunden verzögerter Auslösung** geliefert, damit ausreichend Zeit bleibt, die Tür aufzuschließen und die Gefahrenwarnanlage auszuschalten, wenn sich ein Öffnungsmelder an der Eingangstür befindet.

**!** Es empfiehlt sich, das in der Nähe der Eingangstür angebrachte Bedienteil nicht mit einem Bewegungsmelder in der Zone AV zu schützen, wenn die Eingangstür bereits durch einen Öffnungsmelder in der Zone AV geschützt wird.

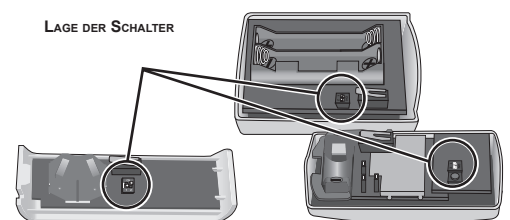
Zur Anpassung dieser Vorgaben stellen Sie die Schalter 1 und 2 wie folgt ein:

Wahl Zone – Auslösemodus	Position der Schalter	Reaktion bei Einbruchversuch (Teil- oder Gesamtschutz)
<b>AV- verzögerte</b> Auslösung		<b>Verzögerte</b> Auslösung der Sirenen (nach der Verzögerung beim Betreten der Wohnung) + Telefonische Übermittlung einer oder mehrerer Alarmmeldungen
<b>A</b> - sofortige Auslösung		<b>Sofortige</b> Auslösung der Innensirene +
<b>B</b> - sofortige Auslösung		10 Sekunden später, Auslösung der Außensirene mit Blitzlicht +
<b>C</b> - sofortige Auslösung		Telefonische Übermittlung einer oder mehrerer Alarmmeldungen

## c. Schalter der Einbruchmelder für die Zuordnung zu einer Zone einstellen

Tragen Sie die Wahl der Zonen auf dem **Merkblatt (Seite 52.)** ein.

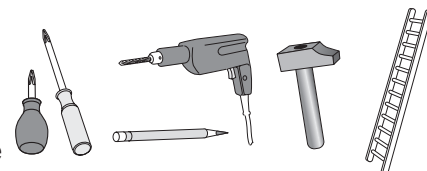
**!** Die Schalter des Wassermelders dürfen nicht verändert werden.



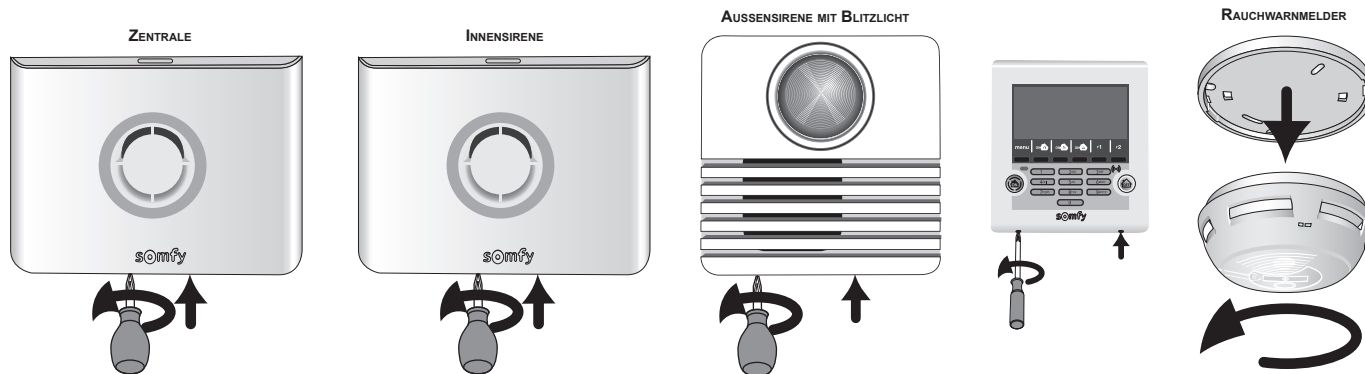
# INSTALLATION — Batterien einsetzen

## Erforderliches Werkzeug für die Montage der Komponenten

Kreuzschlitzschraubendreher, Bohrmaschine, Hammer, Bleistift, Leiter für die Montage der Außensirene.




### a. Abdeckungen der Komponenten öffnen




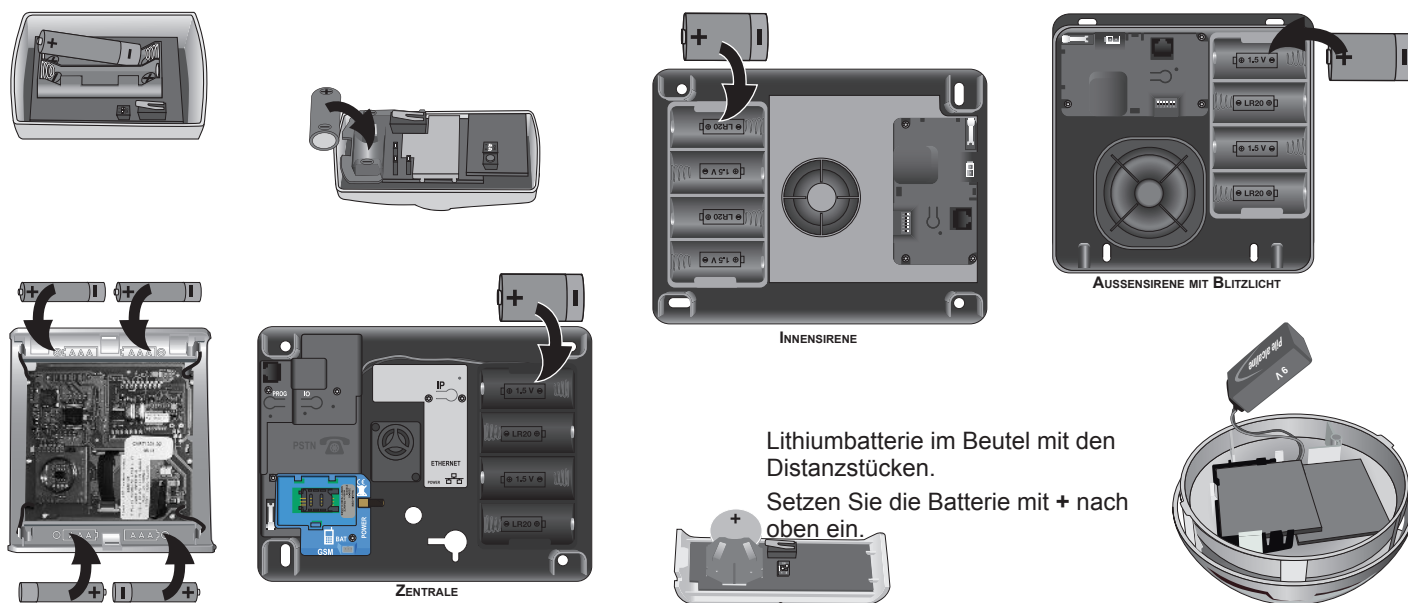
### b. Mitgelieferte Batterien in die Komponenten einsetzen

Die Batterien der Fernbedienungen sind bereits eingesetzt.


Beim Einsetzen der Batterien in die Zentrale und die Innensirene ertönt ein Piepton.

 *Beim Einsetzen der Batterien besteht die Gefahr, dass die Sirene ausgelöst wird, wenn Sie versehentlich die Taste ON der Fernbedienung drücken. Schalten Sie den Alarm aus, indem Sie die Taste OFF der Fernbedienung drücken.*

 **Achten Sie auf die richtige Polung. Stellen Sie sicher, dass die Enden der Batterien die Batteriekontakte berühren.**



**Die Abdeckungen nicht sofort schließen.**

 **Wenn die Wandmontage der Produkte nicht sofort erfolgt, nehmen Sie jeweils eine Batterie aus den offenen Produkten heraus, um die Ladung zu schonen.**

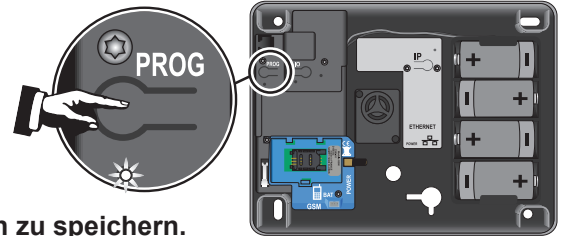
Wenn Ihre Anlage ausschließlich aus Komponenten des Sets besteht, gehen Sie direkt weiter zu Seite 12.

Die getrennt gekauften Komponenten müssen in der Zentrale gespeichert werden.  
Erinnerung: Die Komponenten des Kits sind bereits in der Zentrale gespeichert.

## a. Speichermodus der Zentrale einschalten

In der Zentrale:

- Drücken Sie zum Aktivieren des Speichermodus kurz die Taste **PROG**,
- die rote Kontrolllampe leuchtet kontinuierlich,
- ... der Zentrale.



Sie haben jeweils 2 Minuten Zeit, um eine oder mehrere Komponenten zu speichern.

Sobald eine Komponente gespeichert ist, stehen erneut 2 Minuten zur Verfügung. Der Piepton meldet, dass die Komponente erfolgreich in der Zentrale gespeichert wurde.

Wenn die 2 Minuten abgelaufen sind, müssen Sie erneut die Taste der Zentrale drücken, um in den Speichermodus zurückzukehren.

Während dieses Zeitraums von 2 Minuten (Kontrolllampe leuchtet) kann die Anlage nicht getestet werden.

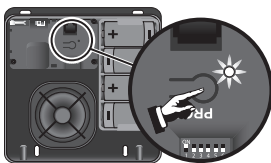
Falls Sie Komponenten **nach der Installation und Inbetriebnahme der Zentrale hinzufügen möchten**, können Sie, um ein Öffnen der Zentrale zu vermeiden, den vereinfachten Speichermodus aufrufen. Gehen Sie dazu über die IP-Adresse der Zentrale unten auf die Seite „Komponentenliste“. Der Speichermodus kann nur aufgerufen werden, wenn der Alarm des Systems abgeschaltet ist.

Wenn Sie die Zentrale öffnen, müssen Sie den Selbstschutz neutralisieren, indem Sie die Taste OFF der Fernbedienung drücken, bis die Kontrolllampe erlischt.

## b. Komponenten speichern

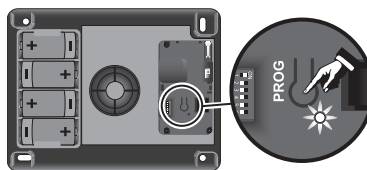
Im Speichermodus stehen Ihnen jeweils 2 Minuten zum Speichern einer oder mehrerer Komponenten zur Verfügung. Maximum: 40 Komponenten pro Zentrale.

### Außensirene mit Blitzlicht



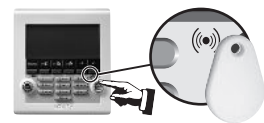
- Öffnen Sie die Sirene.
- Drücken Sie **kurz** auf die Taste.
- ... der Zentrale.
- ... der Außensirene.

### Innensirene



- Öffnen Sie die Sirene.
- Drücken Sie **kurz** auf die Taste.
- ... der Zentrale.
- ... der Außensirene.

### Chipausweis



- Drücken Sie einmal die Taste **OFF**:
- ...
- Halten Sie den Chipausweis vor das LCD-Bedienteil: ...

Zur Speicherung eines zweiten Chipausweises wiederholen Sie den Vorgang.

### Bedienteil



- **Tastendruck OFF.**
- ... der Zentrale.

### Fernbedienung



- **Tastendruck OFF.**
- ... der Zentrale.

### Melder



- **Tastendruck.**
- ... der Zentrale.

# INSTALLATION — Komponenten befestigen

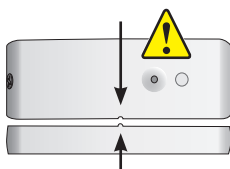
☀ **Platzieren Sie die Zentrale in der Mitte der Wohnung in der Nähe der ADSL-Box/des ADSL-Modems, um nach der Montage der einzelnen Komponenten die Funkreichweite überprüfen zu können.**

☀ Auf jedem **Produkt** befindet sich ein selbstklebendes Etikett mit der **Seriennummer** des Produkts. Vor der Montage müssen Sie die Melder Ihrer Anlage anhand dieser Nummer identifizieren und auf dem **Merksblatt Seite 52** notieren.

## Öffnungsmelder

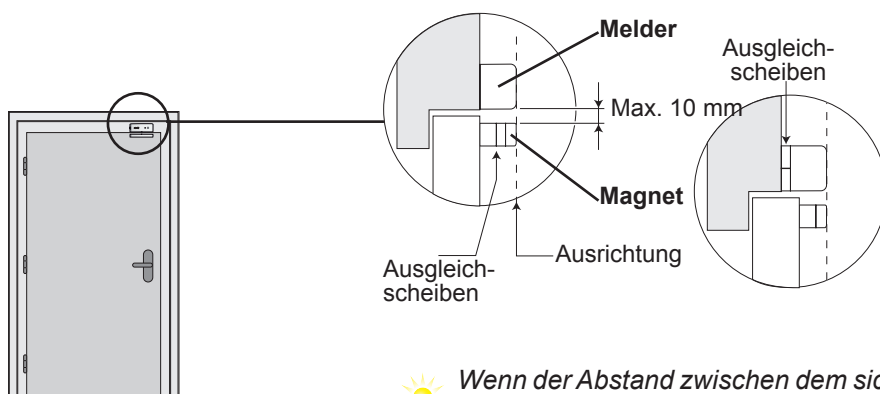


**Befestigen Sie den Öffnungsmelder nicht auf einer Metallfläche.**



Platzieren Sie den Melder im Innern der Wohnung **auf dem Rahmen der Öffnung** und zwar waagrecht oder senkrecht an der sich öffnenden Seite (Seite ohne Angeln).

Der Melder und sein Magnet müssen zwischen den beiden Markierungen exakt ausgerichtet sein.

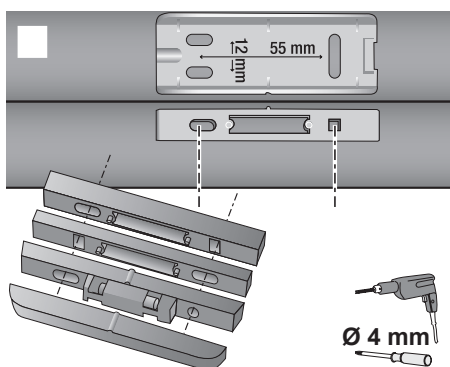


Verwenden Sie zum Justieren des Magneten und/oder Melders die mit dem Produkt gelieferten Ausgleichscheiben.

☀ *Sie können den Melder auch mithilfe von zwei unter dem Melder nebeneinander befestigten Ausgleichscheiben anheben.*

☀ *Wenn der Abstand zwischen dem sich öffnenden und dem unbeweglichen Teil zu groß ist, können Sie die beiden Teile des Produkts auch vertauschen.*

⚠ **Sorgen Sie in diesem Fall dafür, dass der Melder beim Öffnen der Tür nicht beschädigt wird! Von dieser Montage wird jedoch abgeraten.**



Schließen Sie die Abdeckung.

Testen Sie die Komponente:



Drücken Sie die Taste auf dem Melder:



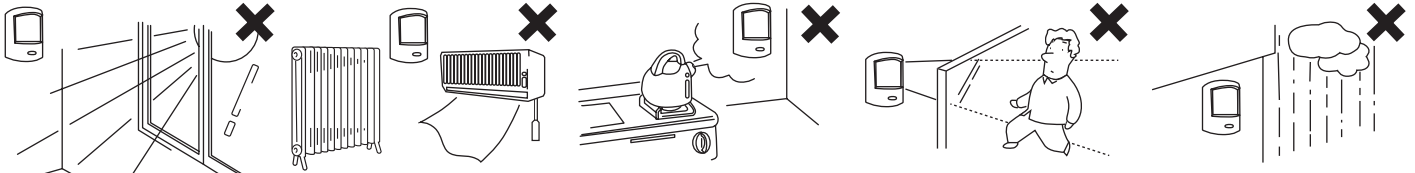
Die Kontrolllampe des Melders leuchtet bei jedem Öffnen/Schließen der Tür 2 Minuten lang auf.

## Vorsichtsmaßnahmen für die drei Bewegungsmelder

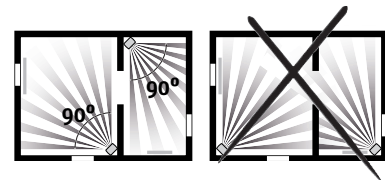
**!** Alle Somfy-Bewegungsmelder erkennen jede Bewegung und Temperaturänderung eines sich bewegenden Körpers (Mensch oder Tier) oder einer Wärmequelle (Ofen, Heizkörper, Kamin, Staubsaugerroboter).

Bewegungsmelder sind wärmeempfindlich: Installieren Sie den Bewegungsmelder niemals:

- in direkter Ausrichtung auf ein Fenster, einen Spiegel, einen Busch, auf Vorhänge oder Markisen,
- über oder gegenüber einer Wärmequelle (Ofen, Heizkörper, Kamin),
- in einer Veranda,
- in einem Bereich mit Zugluft,
- in einem feuchten Raum, um Fehlalarme zu vermeiden.



**!** Die Erfassungsbereiche der verschiedenen Bewegungsmelder dürfen sich nicht überschneiden.



## Bewegungsmelder



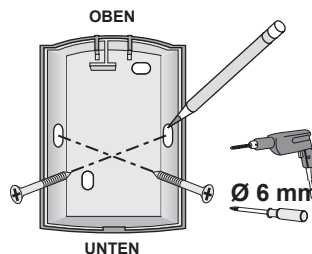
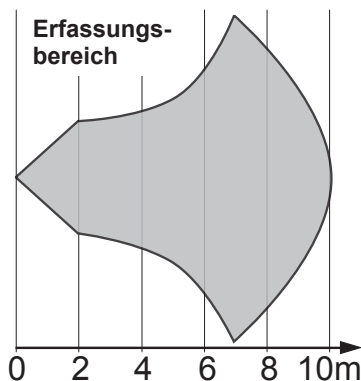
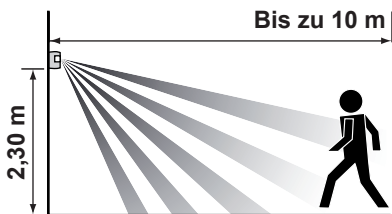
Dieser Bewegungsmelder erkennt jede Bewegung und Temperaturänderung eines sich bewegenden Körpers.

Um eine möglichst große Fläche zu schützen, kann der Melder in einer Ecke des Raumes **2,30 m über dem Boden** platziert werden.

Dieser Melder eignet sich nicht für Garagen, da eventuell vorhandene kleine Nagetiere Fehlalarme auslösen könnten. Verwenden Sie in diesem Fall den Bewegungsmelder mit Kleintierausblendung.

Der Erfassungsbereich wurde für eine seitliche Bewegung erstellt.

Die Erkennung ist abhängig von der Geschwindigkeit der Bewegung, dem Temperaturunterschied zwischen dem sich bewegenden Körper und der Umgebung sowie der Bewegungsrichtung.



Schließen Sie die Abdeckung.

Testen Sie die Komponente:



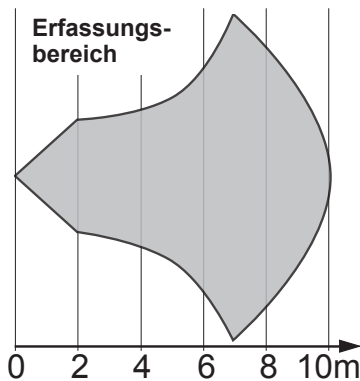
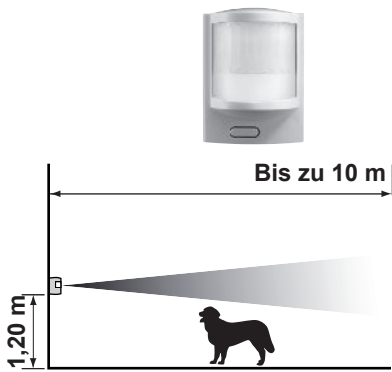
Drücken Sie die Taste auf dem Melder:



Die Kontrolllampe des Melders leuchtet bei jedem Vorbeigehen vor dem Melder 2 Minuten lang auf.

# INSTALLATION — Komponenten befestigen

## Bewegungsmelder mit Toleranz für großen Hund



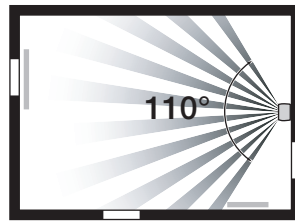
Dieser Bewegungsmelder erkennt jede Bewegung und Temperaturänderung eines sich bewegenden Körpers.

Dieser Melder ermöglicht den Schutz eines Raumes bei Anwesenheit eines Hundes, der über 40 cm groß ist und nicht auf die Möbel springt.

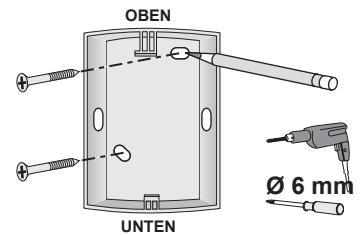
Dieser Melder eignet sich nicht für Garagen, da eventuell vorhandene kleine Nagetiere Fehlalarme auslösen könnten. Verwenden Sie in diesem Fall den Bewegungsmelder mit Kleintierausblendung.

Der Erfassungsbereich wurde für eine seitliche Bewegung erstellt.

Die Erkennung ist abhängig von der Geschwindigkeit der Bewegung, dem Temperaturunterschied zwischen dem sich bewegenden Körper und der Umgebung sowie der Bewegungsrichtung.

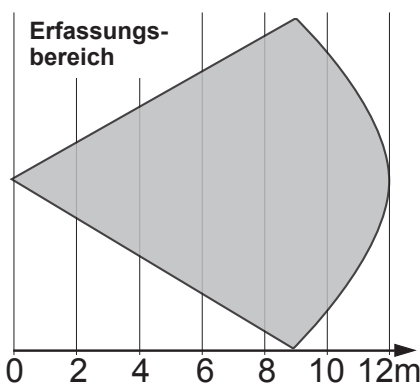


**!** Der Bewegungsmelder sollte vorzugsweise 1,20 m über dem Boden an einer Wand befestigt werden.



Die verbleibenden Installationschritte und der Test entsprechen dem Vorgehen für den Bewegungsmelder (siehe oben).

## Bewegungsmelder mit Kleintierausblendung



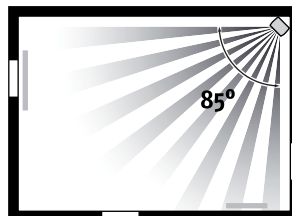
Dieser Bewegungsmelder erkennt jede Bewegung und Temperaturänderung eines sich bewegenden Körpers.

Dieser Melder ermöglicht die Erkennung von Personen in einem Raum, in dem sich ein kleines Haustier mit einer Größe unter 40 cm aufhält.

Wenn Sie einen Hund haben, der größer ist als 40 cm, sollten Sie den Bewegungsmelder mit Toleranz für einen großen Hund verwenden.

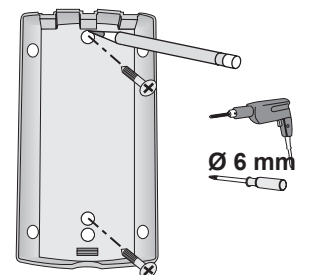
Der Erfassungsbereich wurde für eine seitliche Bewegung erstellt.


Die Erkennung ist abhängig von der Geschwindigkeit der Bewegung, dem Temperaturunterschied zwischen dem sich bewegenden Körper und der Umgebung sowie der Bewegungsrichtung.



**!** Der Bewegungsmelder sollte vorzugsweise 2,10 bis 2,40 m über dem Boden an einer Wand befestigt werden.

Bei einem Hund mittlerer Größe, sollten Sie den Melder 2,40 m über dem Boden anbringen. Achten Sie darauf, dass der Melder 80 cm über einem Möbelstück angebracht wird, auf das eine Katze springen kann.

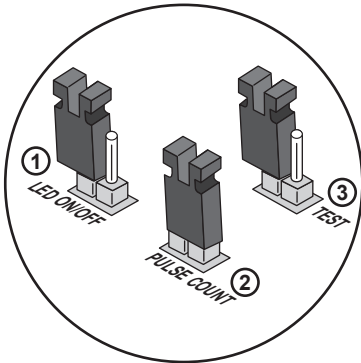
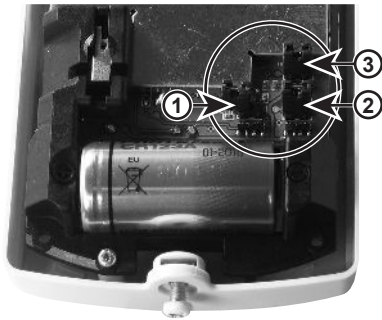


**!** Verlegen Sie die Mutter  aus dem Beutel mit den Schrauben nicht.

Lassen Sie den Melder offen.





## Bewegungsmelder mit Kleintierausblendung (Forts.)



Position der Steckbrücken für normale Betriebsart

### Anpassung der Funktionsweise des Melders


Der Melder hat drei Steckbrücken:

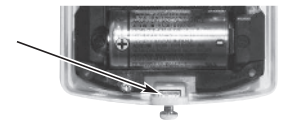
Position der Steckbrücke	ON  : beide Kontakte abgedeckt	OFF  : ein Kontakt ist frei
1 <b>Kontrolllampe</b>	Die Kontrolllampe auf der Vorderseite leuchtet bei Erkennung auf. <b>Reduziert die Autonomie der Batterie des Melders.</b>	Die Kontrolllampe leuchtet bei Erkennung nicht auf.
2 <b>Erkennungsmodus</b>	Erkennung durch 2 Erfassungsradien (der empfindlichste Modus).	Erkennung durch 4 Erfassungsradien: bei mehreren Haustieren empfohlen.
3 <b>TEST-Modus</b>	Testen des Melders (siehe )	Tägliche Verwendung des Melders

Reichweite des Melders testen:

- Positionieren Sie den Melder, befestigen Sie ihn ohne Abdeckung und ohne die Schrauben anzuziehen an der Wand.
- Positionieren Sie die Steckbrücke 3 für den Test-Modus (EIN).
- Die Kontrolllampe leuchtet auf, wenn Sie durch den Erkennungsbereich des Melders gehen.

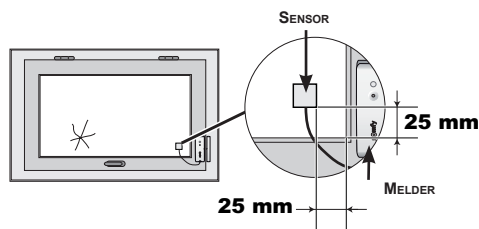
**⚠ Nach dem erfolgreichen TEST müssen Sie die Steckbrücke 3 in die Position OFF bringen, um in den Normalbetrieb für die tägliche Verwendung zu wechseln.**

Legen Sie die Mutter  in die vorgesehene Aussparung, setzen Sie die Schraube ein. Schließen Sie den Melder. Schrauben Sie die Schraube an der Unterseite des Melders ein.



**⚠ Achten Sie beim Öffnen des Melders zum Auswechseln der Batterien darauf, die Mutter  nicht zu verlieren.**

## Öffnungs- und Glasbruchmelder



**Befestigen Sie den Öffnungs- und Glasbruchmelder nicht auf einer Metallfläche.**

Dieser Melder erkennt das Öffnen eines Fensters, die Schwingungen der Scheibe bei einem Einbruchversuch und den Bruch dieser Scheibe.

Der Melder und der zugehörige Magnet werden wie der Öffnungsmelder montiert: siehe *Seite 12*.

Kleben Sie den Glasbruchsensor vorzugsweise bei einer Umgebungstemperatur zwischen 21 °C und 35 °C etwa 25 mm von der Fensterecke entfernt mit dem doppelseitigen Klebeband auf die saubere und trockene Scheibe. Drücken Sie den Glasbruchsensor fest an die Scheibe.

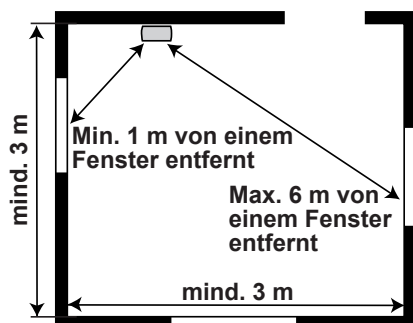
Testen des Melders: siehe *Seite 12*.

## Akustischer Glasbruchmelder



Dieser Melder erkennt die Tonfrequenz von Glasbruch und den Druckunterschied zwischen dem Gebäudeinnern und der äußeren Umgebung. **Er schützt nur Fenster von Außenwänden.**

Der Melder muss mindestens 1,20 m von akustischen Störquellen (Fernsehergerät, Lautsprecher, Abflussrohre, Türen usw.) oder von Luftturbulenzen (fest installierte und/oder mobile Klimaanlage) entfernt sein.



*Radius der Glasbruch-Erkennung:*

6 m bei normalem Fensterglas und Doppelverglasung (2,4 - 6 mm Dicke).  
3,65 m für Hartglas- oder Sicherheitsglasscheiben (3,2 - 6,4 mm)  
sowie jeden anderen Glastyp.

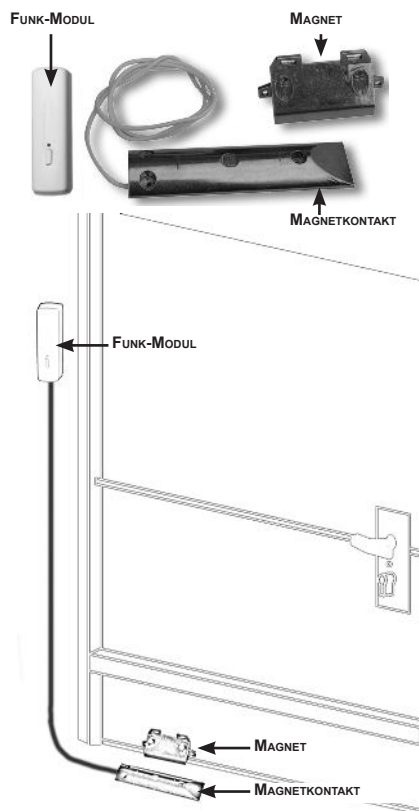


**Montieren Sie den akustischen Glasbruchmelder nicht an der Wand mit den zu schützenden Scheiben.**

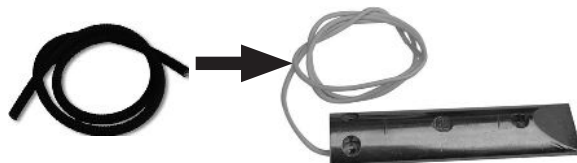
Befestigen Sie den Melder etwa 2 m über dem Boden an der Wand.

Schließen Sie die Abdeckung.

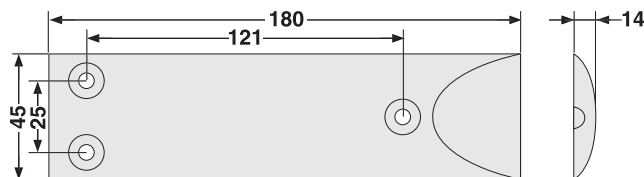
## Garagentor-Öffnungsmelder



Montieren Sie die Schutztüle auf dem Kabel.

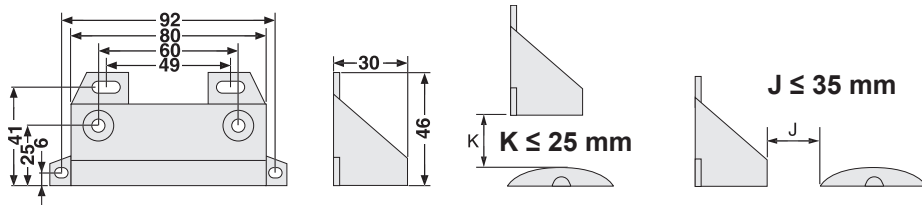


Befestigen Sie den Magnetkontakt am Boden, aber vermeiden Sie die Befestigung an einem Metallteil.

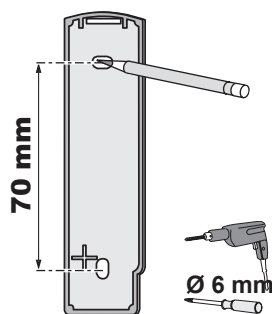


**Die Art der Befestigung ist abhängig von der Beschaffenheit des Bodens. Verwenden Sie bei Bedarf andere Schrauben.**

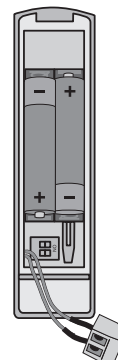
Befestigen Sie den Magneten am Garagentor und zwar zwischen den beiden Markierungen des Magnetkontakt.



Befestigen Sie das Funk-Modul an der Wand und **nicht auf einer Metallfläche**.



Schließen Sie die beiden blanken Drähte des Magnetkontakt am Funk-Modul an.



Schließen Sie die Abdeckung.



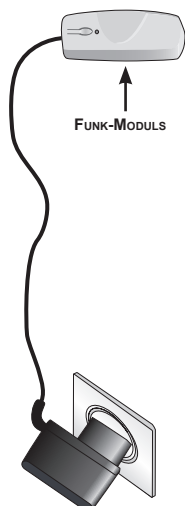
Testen Sie das Funk-Modul:  
Drücken Sie die Taste auf am Funk-Modul:



2 Min. lang leuchtet die Kontrolllampe bei jedem Öffnen/Schließen des Garagentors auf.

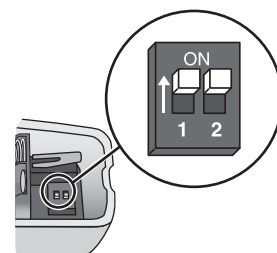
# INSTALLATION — Komponenten befestigen

## Stromausfallmelder

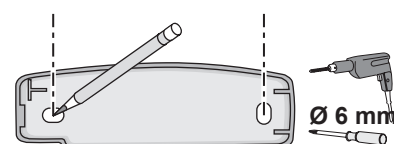


Stellen Sie die Schalter entsprechend dem gewünschten Auslösezeitpunkt ein:

Position der Schalter	Auslösung des Funk-Moduls nach maximal
	5 Minuten
	10 Minuten
	15 Minuten
	20 Minuten



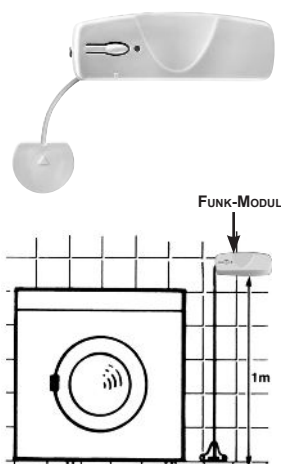
Befestigen Sie das Funk-Modul:  
an einer Wand in der Nähe einer Netzsteckdose (230 V),  
so hoch wie möglich (für eine ungehinderte Ausbreitung der Funkwellen), unter Berücksichtigung der Länge des Anschlussdrahts.



**⚠ Achtung:** Durchbohren Sie keine in der Wand verlaufenden elektrischen Drähte.

Schließen Sie die Abdeckung und stellen Sie die Spannungsversorgung her.

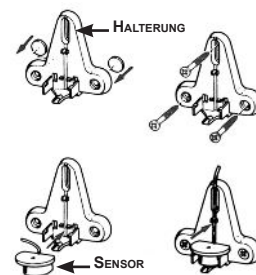
## Wassermelder



Befestigen Sie die Halterung des Sensors knapp über dem Boden an der Wand.

Befestigen Sie das Gehäuse des Funk-Moduls ca. 1 m über dem Boden an der Wand.

Schieben Sie den Sensor in die Spange der Halterung, bis er mit einem Klicken einrastet, und legen Sie den Draht in die Führungen.



Schließen Sie die Abdeckung.

Testen Sie den Wassermelder:

Gießen Sie Wasser zwischen die beiden Elektroden des Sensors.

Die Innensirene ertönt abgeschwächt 2 Minuten lang.

Um den Alarm abzuschalten, drücken Sie die Taste **OFF** der Fernbedienung.

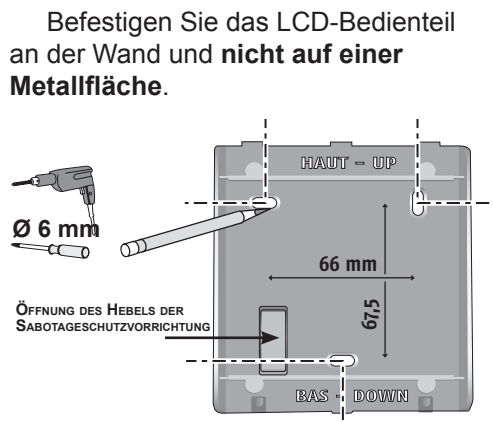
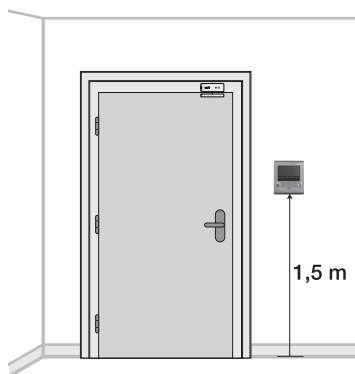
Entfernen Sie nach dem Test das Wasser und trocknen Sie die Elektroden.

## LCD-Bedienteil



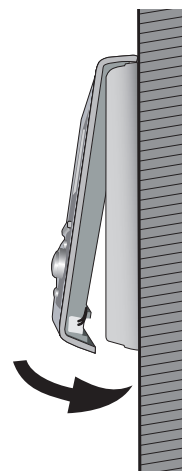
Das Bedienteil muss **im Innern des Hauses** und möglichst in der Nähe der Eingangstür angebracht werden.

**!** Wenn Sie den Antrieb eines Garagen- oder Hoftors bedienen möchten, müssen Sie das Bedienteil aus Sicherheitsgründen an einer Stelle anbringen, von der Sie die Antriebe im Blick haben.



Schließen Sie das Produkt.

Schrauben Sie die beiden Schrauben unten am Gehäuse ein.



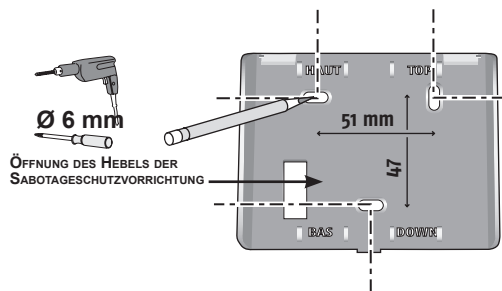
**!** Drücken Sie den Hebel der Sabotageschutzvorrichtung fest gegen die Wand.

## Bedienteil



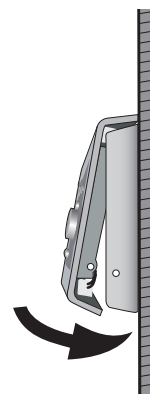
Das Bedienteil muss **im Innern des Hauses** und möglichst in der Nähe der Eingangstür oder in der Garage angebracht werden.

Befestigen Sie das Bedienteil an der Wand und **nicht auf einer Metallfläche**.



Schließen Sie das Produkt.

Schrauben Sie die beiden seitlichen Schrauben ein.



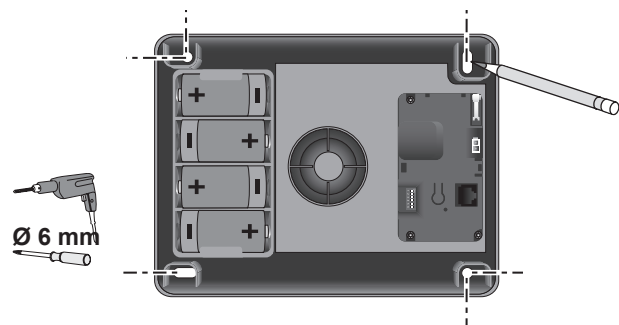
**!** Drücken Sie den Hebel der Sabotageschutzvorrichtung fest gegen die Wand.

## Innensirene



**!** Die Lautstärke der Sirenen kann Hörschäden verursachen. Wir empfehlen Ihnen daher, beim Einsetzen der Batterien, bei der Installation, beim Testen und beim Auswechseln der Batterien die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen.

Die Sirene sollte für eine gute Hörbarkeit vorzugsweise **in der Mitte der Wohnung**, möglichst hoch und schwer zugänglich installiert werden (z. B. im Treppenhaus, über einem Schrank usw.).

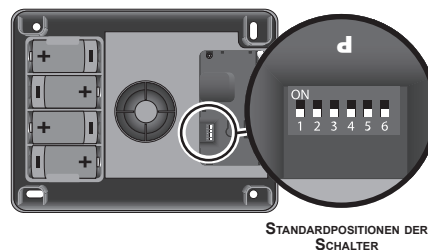


### Anpassung der der Innensirene

Bei jedem Ein- oder Ausschalten des Alarms gibt die Innensirene als Empfangsbestätigung des Befehls einen oder mehrere aus.

Vor dem Schließen des Produkts können Sie diese der Innensirene deaktivieren.

Stellen Sie die Mikroschalter entsprechend der gewünschten Funktionsweise ein:



STANDARDPOSITIONEN DER SCHALTER

Position der Schalter	ON (Position oben)	OFF (Position unten)
2	Keine Pieptöne der Innensirene zur Bestätigung des Ein-/Ausschaltens	<b>Pieptöne zur Bestätigung</b>
3	Laute Pieptöne zur Bestätigung	<b>Leise Pieptöne zur Bestätigung</b>

**!** Ändern Sie die Einstellungen der anderen Schalter nicht.

**💡** Wir empfehlen Ihnen, die auf mindestens einer Komponente aktiviert zu lassen, um einen besseren Überblick über die Funktionsweise Ihrer Anlage zu behalten.

Schließen Sie die Abdeckung.

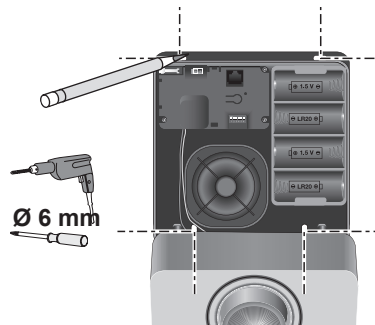


## Außensirene mit Blitzlicht



**!** Die Lautstärke der Sirenen kann Hörschäden verursachen. Wir empfehlen Ihnen daher, beim Einsetzen der Batterien, bei der Installation, beim Testen und beim Auswechseln der Batterien die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen.

**!** Die Außensirene mit Blitzlicht ist gegen Regen, Kondensation und Feuchtigkeit geschützt, wenn sie richtig montiert wurde (Blitzlicht nach oben). Für eine optimale Lebensdauer der Batterien empfiehlt es sich, die Sirene vor Sonnenlicht und Wasser zu schützen.



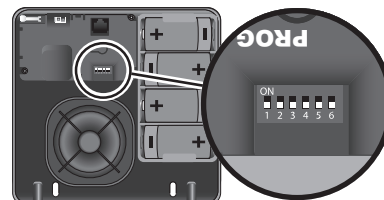
**💡** Hängen Sie die Oberseite der Abdeckung während der Wandmontage an die Unterkante der Sirene.

### Anpassung der   der Außensirene mit Blitzlicht

Bei jedem Ein- oder Ausschalten des Alarms gibt die Außensirene mit Blitzlicht als Empfangsbestätigung des Befehls einen oder mehrere   aus.

Vor dem Schließen des Produkts können Sie diese   der Innensirene deaktivieren.

Stellen Sie die Mikroschalter entsprechend der gewünschten Funktionsweise ein:



STANDARDPOSITIONEN DER SCHALTER

Position der Schalter	ON (Position oben)	OFF (Position unten)
2	Keine Pieptöne der Außensirene zur Bestätigung des Ein-/Ausschaltens	<b>Pieptöne zur Bestätigung</b>
3	Laute Pieptöne zur Bestätigung	<b>Leise Pieptöne zur Bestätigung</b>

**!** Ändern Sie die Einstellungen der anderen Schalter nicht.

**💡** Wir empfehlen Ihnen, die   auf mindestens einer Komponente aktiviert zu lassen, um einen besseren Überblick über die Funktionsweise Ihrer Anlage zu behalten.

Schließen Sie die Abdeckung.

## INSTALLATION — Komponenten befestigen

---

### Funk-PIR-Kamera



Siehe die mit dem Produkt gelieferte Anleitung.

---

### Außenbewegungsmelder



Siehe die mit dem Produkt gelieferte Anleitung.

---

### Rauchwarnmelder



Siehe die mit dem Produkt gelieferte Anleitung.

---

### Multifunktions-Fernbedienung RTS



Siehe die mit dem Produkt gelieferte Anleitung.

---

### Bedienteil mit Chipausweis



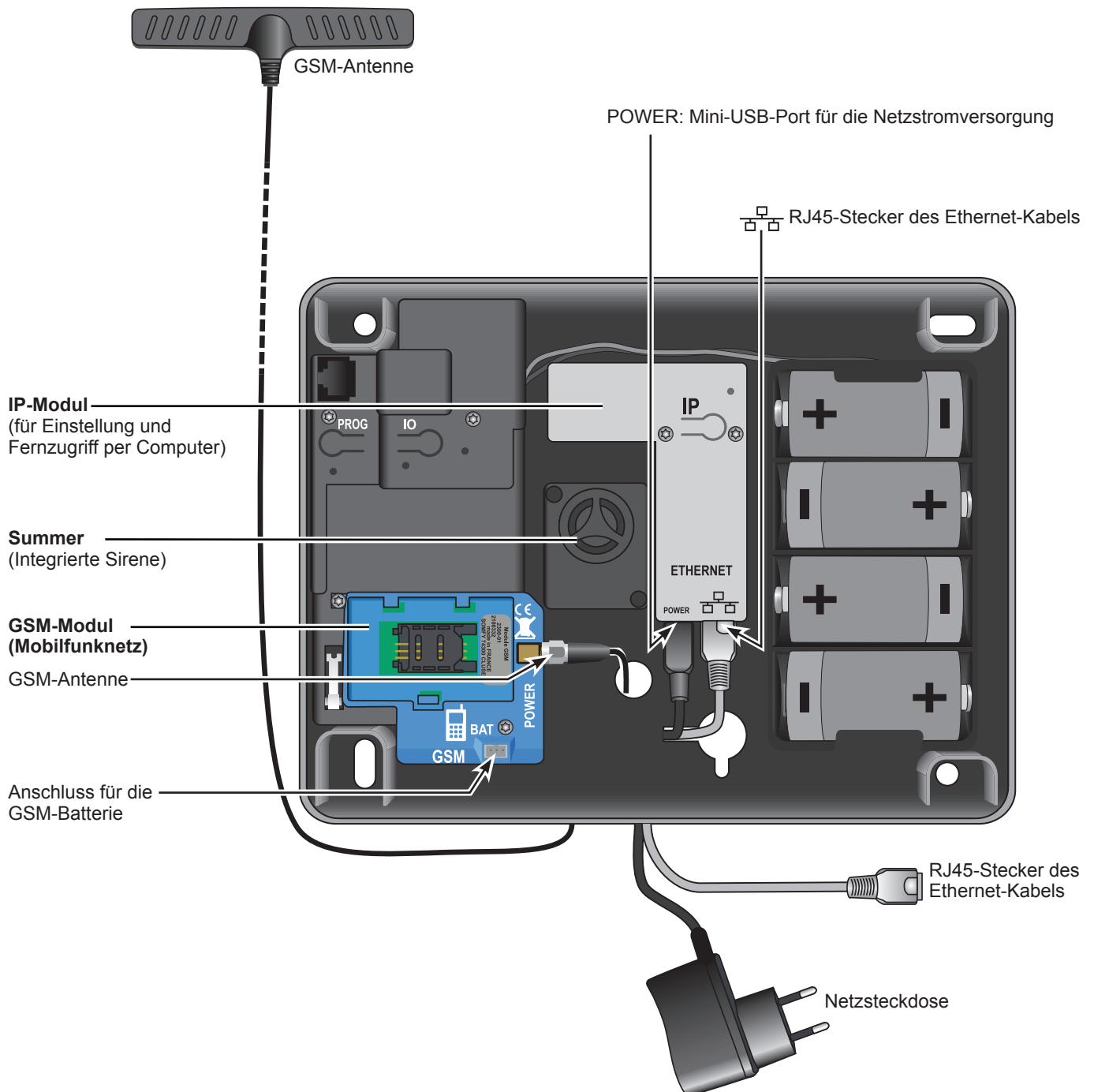
Siehe die mit dem Produkt gelieferte Anleitung.

---

## Anschluss der Zentrale



Die nachstehende Abbildung zeigt die erforderlichen Anschlüsse im Innern der Zentrale.



# INSTALLATION — Zentrale anschließen

## Empfehlungen zur Installation

**Wählen Sie einen Mobilfunkbetreiber, der den Bereich abdeckt, in dem sich die Anlage befindet.**

Installieren Sie die Zentrale:

- ausschließlich im Innern der Wohnung in einer Zone, die von einem Bewegungsmelder überwacht wird, **an einer Stelle, an der die Empfangsqualität der GSM-Antenne optimal ist (überprüfen Sie die Qualität mit einem Mobiltelefon und schließen Sie idealerweise einen Vertrag mit demselben Betreiber ab)**,
- in der Mitte des Wohnhauses, z. B. im Erdgeschoss, wenn das Haus auch ein Unter- und ein Obergeschoss hat,
- in der Nähe einer Netzsteckdose mit 230 V, 50 Hz,
- in der Nähe eines Rechners und eines DSL-Modems, wenn Sie das System mit einem Rechner vor Ort einstellen und verwalten möchten,
- so, dass die Kabel (Netzkabel, Ethernet, GSM-Antenne) an der gewünschten Seite (oben oder unten) austreten.

Installieren Sie die Zentrale nicht:

- auf einer Metallfläche,
- in einem feuchten Raum,
- in der Nähe von Fernseh- oder Radiogeräten, die zu Störungen führen können,
- in der Nähe von Gas, Kraftstoff oder Chemikalien.

## Vorsichtsmaßnahme

Die mit einem GSM-Modul ausgestattete Alarmzentrale kann zu Interferenzen bei bestimmten medizinischen Geräten (Hörgeräte, Herzschrittmacher) führen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Arzt.

### Wichtige Hinweise

Somfy übernimmt keine Haftung für die direkten oder indirekten Folgen von technischen oder vertraglichen Änderungen, die vom Betreiber des vom Kunden gewählten Mobilfunknetzes vorgenommen werden.

Somfy übernimmt keine Haftung für die Folgen einer aus welchen Gründen auch immer entstandenen vorübergehenden oder dauerhaften Nichtverfügbarkeit des vom Kunden gewählten Mobilfunknetzes.

Somfy möchte den Benutzer daran erinnern, dass für den Betrieb einer Somfy-Gefahrenwarnanlage Telekommunikationsnetze (öffentliches leitungsgebundenes Telefonnetz Typ 3, Funk, GSM, WLAN usw.) verwendet werden, die nicht immer hundertprozentig verfügbar sind.

## Empfehlungen für den GSM-Vertrag

Das in die Alarmzentrale eingesetzte GSM-Modul ermöglicht die Weiterleitung von Alarmmeldungen und Benachrichtigungen per SMS über die GSM-Netze in den Frequenzbereichen 900 und 1800 MHz.

Vor der Installation des GSM-Moduls sollten Sie einen entsprechenden Vertrag bei einem Mobilfunkbetreiber Ihrer Wahl abschließen.

Der Vertrag muss für **Sprachübertragung** (d. h. die Übertragung von Sprache +SMS oder nur SMS) und nicht für Datenübertragung (d. h. die Übertragung von Daten, aber nicht von Sprache) abgeschlossen werden.

**Sie sollten für die GSM-Zentrale kein Prepaid-Angebot wählen, das nicht an ein Konto gebunden ist. Wenn das Guthaben erschöpft ist und nicht rechtzeitig aufgeladen wird, ist die Zentrale ansonsten nicht mehr in der Lage, eine Alarmmeldung zu versenden.**

Bei Aktivierung des Anschlusses nach Vertragsabschluss übermittelt Ihnen der Mobilfunkbetreiber den **PIN-Code** (Personal Identification Number), der der SIM-Karte (Subscriber Identification Module) zugeordnet ist und den Zugang zum Netz ermöglicht.

Wenn dieser PIN-Code bei der Programmierung dreimal falsch eingegeben wird, wird die SIM-Karte der Zentrale gesperrt. Die SIM-Karte kann mit dem **PUK-Code** (Personal Unlocking Key) entsperrt werden, der vom Betreiber bei Bedarf zusammen mit einem Mobiltelefon geliefert wird (siehe Bedienungsanleitung des Telefons).

## GSM-Modul anschließen



Bevor Sie das GSM-Modul anschließen, überzeugen Sie sich bitte, daß der Netzstecker zur Zentrale gezogen ist. Entfernen Sie eine von den vier LR20 Batterien aus dem Batteriefach. Der Akku des GSM-Moduls sollte noch nicht angeschlossen sein.

## GSM-Antenne anschließen

Die mit dem GSM-Modul gelieferte Antenne ermöglicht die Datenübertragung an das GSM-Netz. **Sie muss** unbedingt installiert werden.

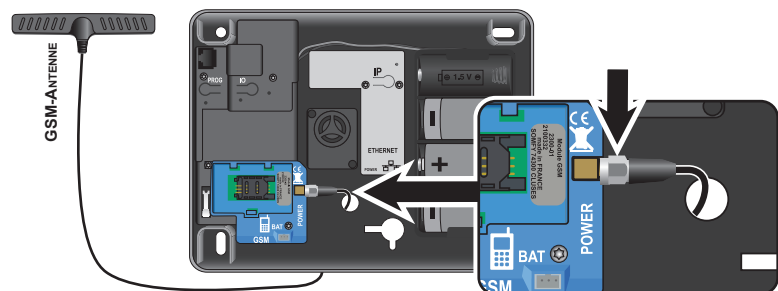
Installieren Sie die Antenne:

- nur im Innern des Wohnhauses,
- mindestens 1 m von Metallteilen und von der Zentrale entfernt,
- so, dass sich das Ende der Antenne in der Höhe befindet.

Führen Sie den Antennenanschluss durch die dafür vorgesehene Öffnung im Boden der Zentrale.

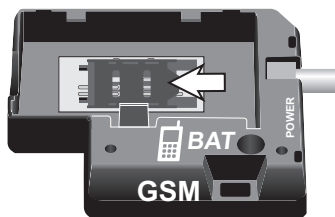
Schrauben Sie den Antennenanschluss an.

Reinigen Sie die Oberfläche, auf die die Antenne geklebt werden soll, bevor Sie die Schutzfolie des doppelseitigen Klebbands abziehen.

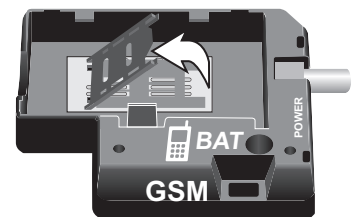


## SIM-Karte einsetzen

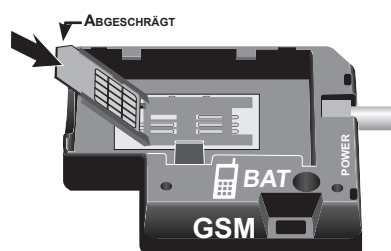
Schieben Sie die Abdeckung vorsichtig nach links:



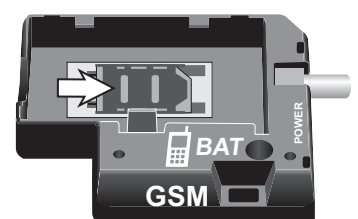
Heben Sie die Abdeckung an:



Schieben Sie die SIM-Karte in der richtigen Ausrichtung (abgeschrägte Kante wie in der Abbildung gezeigt) zwischen die Gleitschienen:



Schließen Sie die Abdeckung und schieben Sie sie vorsichtig nach rechts:



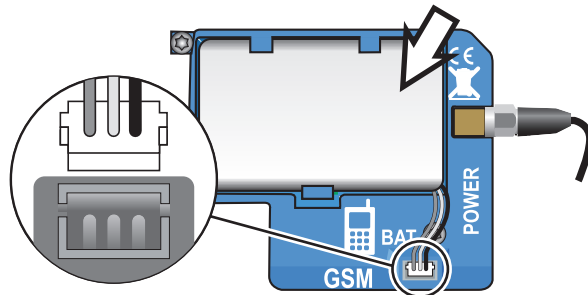
# INSTALLATION — Zentrale anschließen

## Akku inbetriebnehmen

Die GSM-Funktion ist erst betriebsbereit, wenn der Akku angeschlossen ist.

Vor dem Anschließen des Akkus muss die SIM-Karte eingesetzt sein.

Setzen Sie den Akku in das Akkufach ein und schließen Sie ihn an, indem Sie darauf achten, den Stecker in der richtigen Richtung einzustecken und die Drähte nicht zu beschädigen:



### 3 Monate Speicherung bei Stromausfall.

Bei schwacher GSM-Akkuladung erfolgt eine Benachrichtigung per SMS.

 Ersetzen Sie einen verbrauchten GSM-Akku **nur** durch einen Somfy-Originalakku. **Achtung: Es besteht Explosionsgefahr, wenn der Akku durch einen Akku des falschen Typs ersetzt wird.**

Entsorgen Sie verbrauchte Akkus entsprechend den geltenden Bestimmungen.

 **Bei einem Wechsel der SIM-Karte müssen Sie den Netzstecker ziehen. Der Akku muss nicht abgetrennt werden.**




## Zentrale anschließen

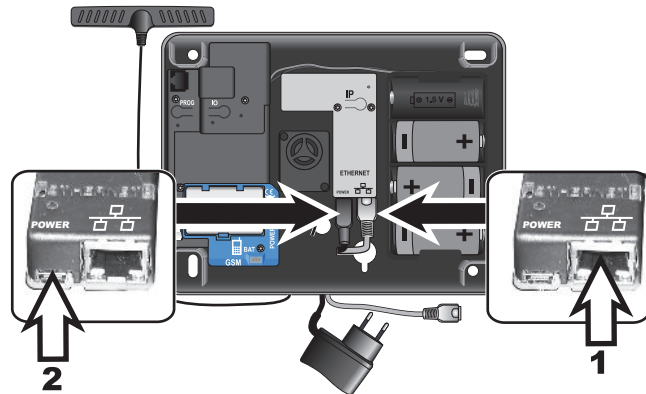
### Allgemeine Hinweise für die Installation der Zentrale:

- Für eine optimale Funkübertragung sollte die Zentrale möglichst nicht in der Nähe von elektrischen Leitungen installiert werden.
- **Montieren Sie die Zentrale mindestens 60 cm über dem Boden.**

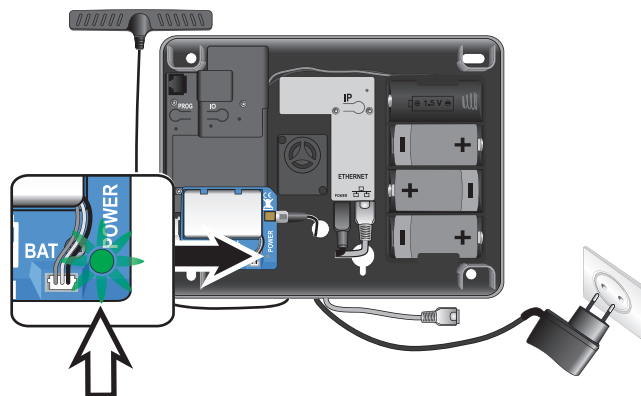
## Zentrale anschließen

Führen Sie das Ethernet-Kabel und das Kabel des Steckernetzteils mit dem USB-Stecker durch die dafür vorgesehene Öffnung im Boden der Zentrale.

1. Schließen Sie das Ethernet-Kabel an die Buchse  des IP-Moduls an.
2. Schließen Sie das Netzkabel an die Buchse **POWER** des IP-Moduls an.

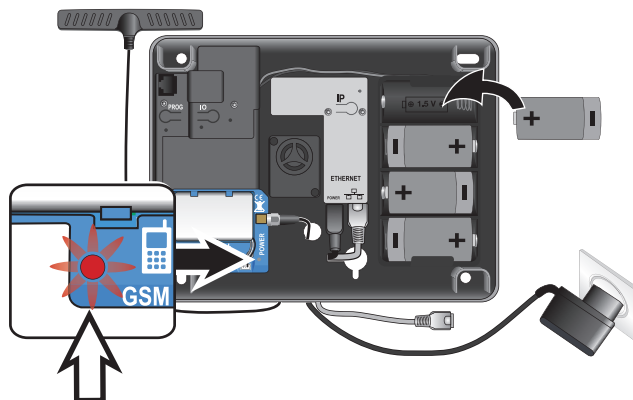


Stecken Sie das Steckernetzteil in eine Wandsteckdose: Die grüne Kontrolllampe des GSM-Moduls leuchtet kontinuierlich.



## INSTALLATION — Zentrale anschließen

Setzen Sie die LR20-Batterie wieder ein: Die rote Kontrolllampe des GSM-Moduls blinkt.

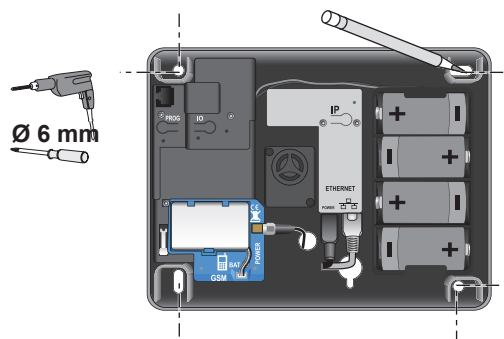


## Zentrale befestigen



Markieren Sie mit einem Bleistift die Löcher für die Befestigung der Zentrale je nach der gewünschten Seite für die austretenden Kabel (nach oben oder nach unten).

Bohren Sie die Löcher und befestigen Sie die Zentrale **unbedingt** an der Wand, und zwar waagrecht oder senkrecht.



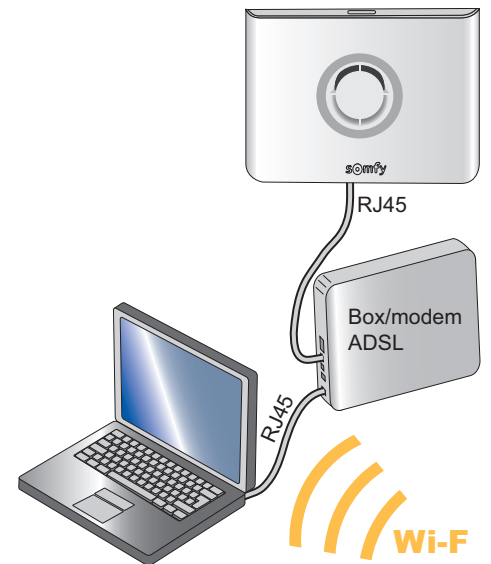
Schließen Sie die Abdeckung und **befestigen Sie diese, indem Sie die Schrauben festziehen.**

# Gefahrenwarnanlage mit einem Computer einstellen — INSTALLATION

Sie können die Gefahrenwarnanlage auf zwei Arten einstellen:

- mithilfe eines **Computers**. Die Einstellung mithilfe eines Computers ist **einfacher und schneller**;
- mit dem **LCD-Bedienteil**, siehe *Seite 53 und folgende*.

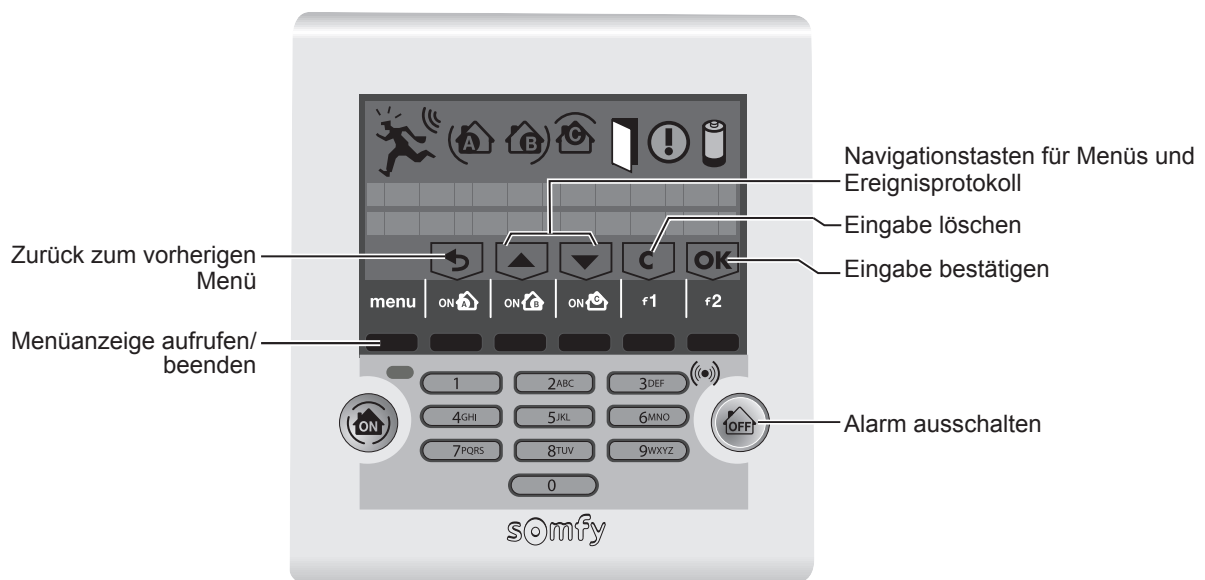
Sie können den Computer und das LCD-Bedienteil auch gemeinsam verwenden.



## IP-Adresse der Zentrale abfragen

Nach dem Anschluss des Ethernet-Kabels an Ihr DSL-Modem fragen Sie die IP-Adresse im Menü 780 des **LCD-Bedienteils** ab und notieren Sie sie auf dem **Merkblatt Seite 66**.

## Menüzugriff:



**!** Der **Errichter-Code** ermöglicht den Zugriff auf die Menüs zur Einstellung der Gefahrenwarnanlage. Die **Benutzer-Codes** ermöglichen die In- bzw. Außerbetriebnahme der Anlage. **Sie müssen diese Codes unbedingt ändern.**

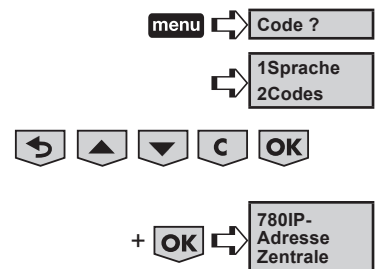
Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **menu** drücken.

Geben Sie den Errichter-Code ein (werkseitiger Code: 2222).

In der letzten Display-Zeile erscheint eine für die Einstellung spezifische Anzeige. Drücken Sie die schwarze Taste, die sich über der zu aktivierenden Taste befindet.

Geben Sie die Nummer des gewünschten Menüs ein und drücken Sie **OK**.


Notieren Sie die IP-Adresse der Zentrale auf dem **Merkblatt Seite 66**.



**Um die Menüanzeige zu beenden**, drücken Sie die Taste **menu**, bis die Anzeige erlischt.

# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit einem Computer einstellen

## Computerschnittstelle einstellen

 Die Zentrale und das LCD-Bedienteil müssen mit eingesetzten Batterien in Betrieb sein.

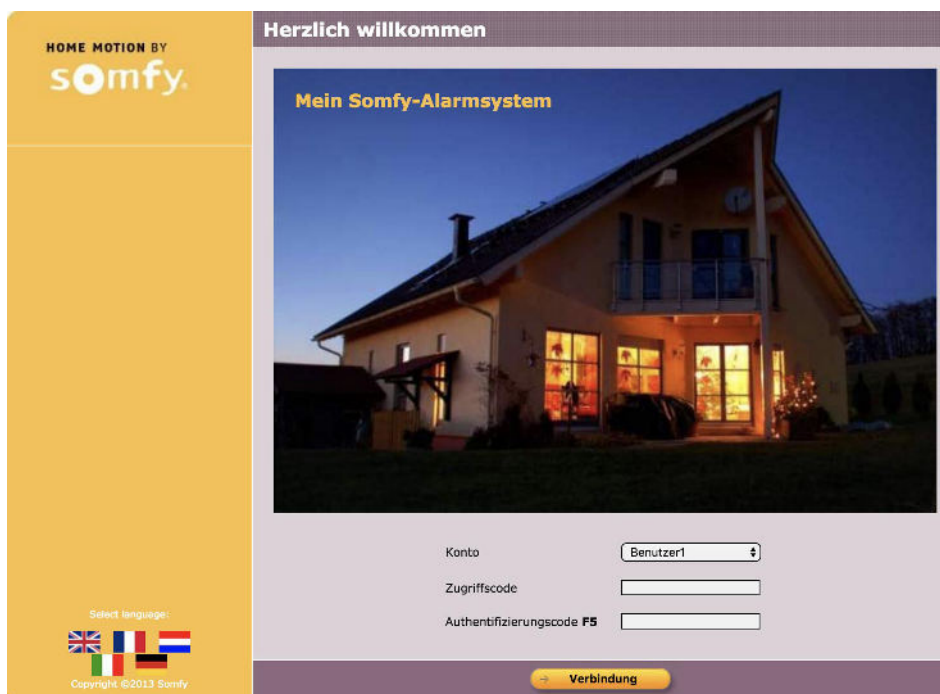
### a. Computerschnittstelle einstellen

Öffnen Sie eine aktuelle Version des Webbrowsers.

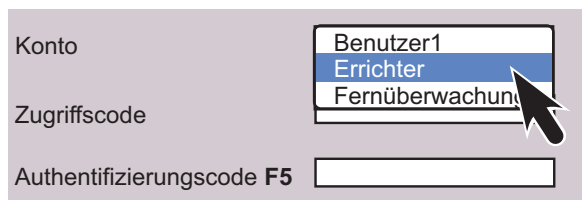
Geben Sie die IP-Adresse der Zentrale direkt in die Adressenleiste ein:



Drücken Sie die **Eingabetaste**. Die folgende Seite wird angezeigt:



### b. Konto „Errichter“ auswählen



Geben Sie den Errichter-Code ein (werkseitiger Code): **2222**.

## c. Authentifizierungscode

Die Eingabe dieses Codes wird beim Zugriff auf das Konto verlangt. Es handelt sich um einen Zahlencode zur Überprüfung der Identität der Person, bevor sie den Zugriff auf die Bildschirmseiten erhält.



**Aus Sicherheitsgründen müssen Sie mit dem Konto „Benutzer 1“ (siehe Seite 45) eine neue Karte erstellen, ausdrucken und aufbewahren.**

Dieser Code wird bei jeder Verbindung geändert.

Die Zentrale wird werkseitig mit einer entsprechenden Karte geliefert. Die werkseitige Karte sieht so aus:

	A	B	C	T	E	F
1	5032	0831	3064	0594	5446	1555
2	7829	8374	3421	3675	5665	5212
3	1026	1739	2579	8449		7626
4	0531	9407	9542	1998	7371	6537
5	0817	7003	0265	0213	4844	0585

Beispiel: Wenn der Code **E3** verlangt wird, müssen Sie **8707** eingeben und auf **→ Verbindung** klicken.

**Wird der Code dreimal hintereinander falsch eingegeben, wird die Anlage 10 Minuten lang gesperrt.**

## d. IP-Adresse anpassen

Wählen Sie das Menü „Netzeinstellungen“.

Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „DHCP aktivieren“.



Ändern Sie die letzte Ziffer der IP-Adresse der **Zentrale** (Beispiel: die 3 der Adresse 192.168.0.3). Sie müssen diese Ziffer **unbedingt** durch eine Zahl zwischen 201 und 240 ersetzen. (Lesen Sie bei Problemen in der Anleitung des Routers nach, um eine Zahl außerhalb des DHCP-Bereichs zu wählen).

Bewahren Sie die von Ihnen gewählte neue IP-Adresse gut auf und **tragen Sie sie sofort auf dem Merkblatt ein.**

Klicken Sie auf die Schaltfläche **→ Anwenden** am unteren Rand der Bildschirmseite.

## e. Programm aufrufen

Öffnen Sie Ihren Webbrowser.

Geben Sie die neue IP-Adresse in die Adressenleiste ein. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit einem Computer einstellen

## Konto auswählen

Im Feld „Konto“ stehen drei Konten zur Verfügung:

<b>Konto „Errichter“</b> Es bietet folgende Möglichkeiten: Ereignisprotokoll lesen Komponenten konfigurieren (Zonen definieren, Komponenten benennen, vorübergehend außer Kraft setzen, endgültig löschen usw.) Komponentenliste anzeigen und ihren Zustand abfragen Anlage einstellen Rollläden, Beleuchtung und automatische Inbetriebnahme des Alarms programmieren Errichter-Passwort der Startseite ändern Feste IP-Adresse programmieren (durch Deaktivieren des Kontrollkästchens „DHCP aktivieren“) Hardware- und Softwareversion der Computerschnittstelle abfragen Dauer der Verbindung programmieren	<b>Konto „Benutzer 1“</b> Es bietet folgende Möglichkeiten: Gefahrenwarnanlage aktivieren/deaktivieren Antriebe steuern Ereignisprotokoll lesen Liste der Systemkomponenten anzeigen und ihren Zustand abfragen Neue Karte mit Authentifizierungscodes ausdrucken Passwort für Benutzer 1 ändern	<b>Konto „Fernüberwachung“</b> Es ermöglicht einer Person der Fernüberwachung die Eingabe der Verbindungsparameter, wenn Sie den Anschluss Ihrer Anlage an eine Fernüberwachungszentrale wünschen.
---	---	---

**Geben Sie den Code für das ausgewählte Konto ein:**

Werkseitiger **Benutzer-Code 1: 1111**

Werkseitiger **Errichter-Code: 2222**






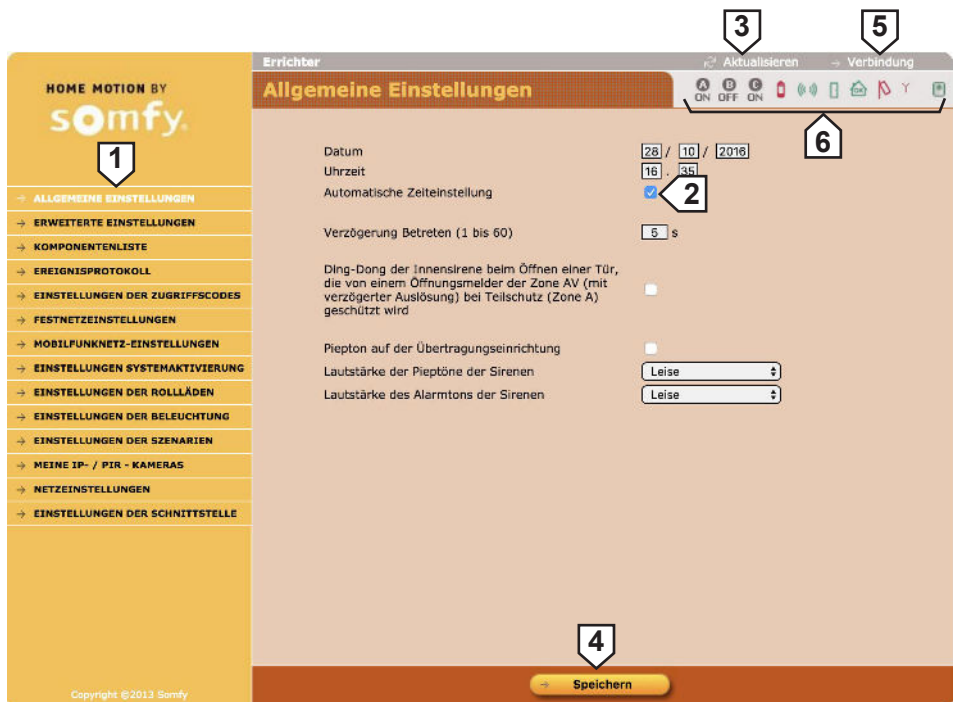
**Aus Sicherheitsgründen sollten Sie diese beiden Codes unbedingt ändern. Der Benutzer-Code 1 und der Errichter-Code müssen unterschiedlich sein.**

**Alle zu speichernden Codes müssen zwischen 0001 und 9998 liegen.  
Tragen Sie sie anschließend sofort auf dem Merkblatt ein.**



## Navigation

- 1 Mit jedem der beiden Konten (Benutzer und Errichter) gelangen Sie auf eine Startseite, wo Sie die gewünschte Aktion auswählen, indem Sie auf der linken Bildschirmseite auf das entsprechende Menü klicken.
- 2 Manche Einstellungen werden mit einem aktivierten Kontrollkästchen  dargestellt. Sie können das Kontrollkästchen deaktivieren, indem Sie darauf klicken.
- 3 Mit der Schaltfläche  können Sie die Bildschirmseite aktualisieren.
- 4 Mit der Schaltfläche  werden die vorgenommenen Einstellungen bestätigt.
- 5 Um zwischen den Konten (Errichter und Benutzer) zu wechseln, klicken Sie auf .
- 6 Sie können den **Systemzustand** jederzeit in der oberen Leiste auf jeder Bildschirmseite ablesen.



Nach einem bestimmten Zeitraum der Inaktivität oder bei einer abrupten Trennung der Verbindung ohne Klick auf die Schaltfläche „Verbindung trennen“, trennt das System die Verbindung automatisch und zeigt eine Aufforderung zur Wiederherstellung der Verbindung an (Zeitraum im Benutzermenü „Einstellungen der Schnittstelle“ einstellbar).

## Zustand des Systems

Piktogramm							
<b>Grüner Text = kein Fehler</b>	Batterie OK	Funkverbindung OK	Tür oder Fenster geschlossen	Alles in Ordnung	Gehäuse OK	GSM-Netzstärke OK	Verbindung mit Kamera OK
<b>Roter Text = Fehler gespeichert</b>	Batterie schwach bei mind. einer Komponente	Verlust der Funkverbindung	Tür oder Fenster offen	Vorfall oder Einbruchversuch	Gehäuse mind. einer Komponente offen	GSM-Netzstärke unzureichend	Verbindungsverlust

## Programm beenden

Klicken Sie auf die Schaltfläche .

# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit einem Computer einstellen

## Bildschirmseiten des Menüs „Errichter“

### Startseite

Sie **müssen** speichern:

- Datum und Uhrzeit
- Zugriffscodes
- Empfänger für SMS-Versand



### Allgemeine Einstellungen

**1** Sie **müssen** das Datum und die Uhrzeit einstellen, damit die Alarmmeldungen einen Zeitstempel erhalten können.

**2** Einstellung der Verzögerung vor dem Auslösen des Alarms durch einen Einbruchmelder in der AT-Zone A (*verzögerte* Auslösung).

**3** Um ein Tonsignal (KIELA-Modus) auf der in die Zentrale integrierten Sirene oder einer weiter entfernten Innensirene bei Öffnung einer durch einen Öffnungsmelder der AT-Zone geschützten Türe zu erhalten. **Diese Funktion wird aktiviert, wenn das Feld **4** „Tonsignal“ angekreuzt ist.**

**4** Zur Erzeugung eines **Tonsignals** an der Zentrale beim Ein-/Ausschalten.

**5** *Nicht funktionsfähig.*

**6** Um die Lautstärke auf den weiter entfernten Sirenen einzustellen.



### Erweiterte Einstellungen



**1** Einstellung der Verzögerung der Rollläden aufgrund der Funktionsweise des Außenbewegungsmelders. Sie müssen eine Verzögerung von mindestens 2 Sekunden einstellen.

**2** Verzögerung zwischen Erkennung eines Stromausfalls der Zentrale und Versand einer SMS.

**3** *Auf der integrierten Sirene nicht funktionsfähig.*



## Komponentenliste


- |          |  |
|----------|--|
| <b>1</b> | Komponente hinzufügen.   |
| <b>2</b> | Zone eines Einbruchmelders oder SYS für System.  |
| <b>3</b> | Namen eines Produkts anpassen (max. 14 Zeichen + Eingabetaste).  |
| <b>4</b> | Seriennummer (nicht editierbar)  |
| <b>5</b> | Um eine Systemkomponente vorübergehend auszuschließen, z. B. um die Batterien auszuwechseln oder bei einem fehlerhaften Melder <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup> , klicken Sie auf Pause  .<br>Um die Komponente erneut zu aktivieren, klicken Sie auf die Play-Taste  . |
| <b>6</b> | Komponente endgültig aus dem System entfernen <sup>(1)</sup> <sup>(3)</sup> .  |
| <b>7</b> | Wahl der Zone (hat Vorrang vor der Position der Schalter in der Komponente).   |




The screenshot shows the 'Liste der Systemkomponenten' (System Components List) in the Somfy alarm system configuration software. The interface is in German and features a sidebar on the left with various settings categories. The main area displays a table of installed components, each with a name, serial number, and status. Numbered callouts 1 through 7 highlight specific UI elements: 1 points to the 'Hinzufügen' (Add) button; 2 points to the 'Zone' column; 3 points to the product name input field; 4 points to the serial number field; 5 points to the pause button; 6 points to the delete button; and 7 points to the zone selection dropdown menu.

Icon	Name	Seriennummer	Status	Zone	Buttons
UBT	597266		✓	SYS	Pause, Delete
FB 2	100000		✓	SYS	Pause, Delete
BM	283177		✓	C	Switch, Pause, Delete
BM	302383		✓	C (f)	Switch, Pause, Delete
BM, Kern.	415179		✓	C	Switch, Pause, Delete
Badge	Badge_orange 795870		✓	SYS	Pause, Delete
FB 4	183670		✓	SYS	Pause, Delete
BM	282768		✓	C	Switch, Pause, Delete
LCD-Bed.	842312		✓	SYS	Pause, Delete
FB 4	teleco 150770		✓	SYS	Pause, Delete
Badge	mon rfid 799999		✓	SYS	Pause, Delete
Uns. M	emetteuruniv 1047999		✓	B (f)	Switch, Pause, Delete
BM	300002		✓	Av	Switch, Pause, Delete
BM, Kern.	413144		✓	C	Switch, Pause, Delete
Innenar.	648190		✓	SYS	Pause, Delete

(1) Wenn die Multifunktions-Fernbedienung gelöscht wird, können die gespeicherten Antriebe weiter bedient werden, nicht aber der Alarm.

(2) Bei den Sirenen kann mit der Taste  für ein problemloses Auswechseln der Batterien der Selbstschutz beim Öffnen neutralisiert werden. Bei Erkennung eines Einbruchs oder bei Rauch werden die Sirenen jedoch normal ausgelöst.

(3) Wird eine Außen- oder Innensirene vorübergehend oder endgültig gelöscht, wird sie im Fall eines Einbruchs jedoch weiter ausgelöst. Nehmen Sie die Batterien heraus, um den Alarmton der Sirene zu unterdrücken.

 **Wir empfehlen Ihnen, diese Seite auszudrucken, da hier alle Komponenten der Anlage aufgeführt sind.**

# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit einem Computer einstellen

## Ereignisprotokoll

Ermöglicht die Anzeige der letzten 300 Ereignisse.

- 1 Anpassung.
- 2 Seriennummer (nicht editierbar)

Datum	Uhrzeit	Ereignisse	Betroffene Komponenten
28/10/16	15h30	Ausfall GSM-Netz	(597266)
28/10/16	13h50	Ausfall GSM-Netz	(597266)
28/10/16	12h29	Ethernet Sia CT. Tcp Error	(597266)
28/10/16	12h28	Ethernet Sia CT. Nack	(597266)
28/10/16	12h26	Ethernet Sia CT. Tcp Error	(597266)
28/10/16	12h26	Ethernet Sia CT. General Error	(597266)
28/10/16	12h26	Ethernet Sia CT. Nack	(597266)
28/10/16	08h10	Ausfall GSM-Netz	(597266)
28/10/16	05h30	Ausfall GSM-Netz	(597266)
28/10/16	03h00	Ausfall GSM-Netz	(597266)
28/10/16	02h16	Ausfall GSM-Netz	(597266)

## Einstellung der Zugriffscodes

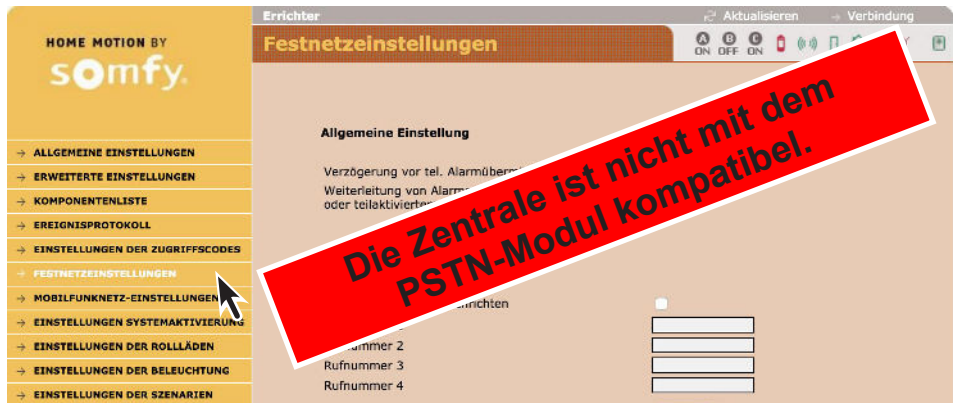
Ermöglicht die Änderung der Zugriffscodes:

- 1 Sie **müssen** die vierstelligen Zugriffscodes ändern.
- 2 Der SOS-Zugriffscod ohne Sirene ermöglicht, automatisch und unbemerkt eine Alarmmeldung zu versenden, ohne dass die Sirene ausgelöst wird, z. B. wenn Sie gezwungen werden, den Alarm auszuschalten.
- 3 Der SOS-Zugriffscod mit Sirene ermöglicht, automatisch und unbemerkt eine Alarmmeldung zu versenden und die Sirene auszulösen, z. B. wenn Sie gezwungen werden, den Alarm auszuschalten.

**⚠ Der Errichter-Zugriffscod und die 3 Benutzer-Zugriffscodes müssen unterschiedlich sein.**



## Festnetzeinstellungen



## Mobilfunknetz-Einstellungen

- 1 Sie **müssen** bis zu 4 Mobiltelefonnummern (max. 15 Ziffern) für den Versand von Alarmmeldungen per SMS über das Mobilfunknetz an Nachbarn, Familienmitglieder oder Freunde speichern.
- 2 Test des SMS-Versands per GSM; aktiv, wenn das Kontrollkästchen 3 „SMS-Versand per GSM“ aktiviert wurde.

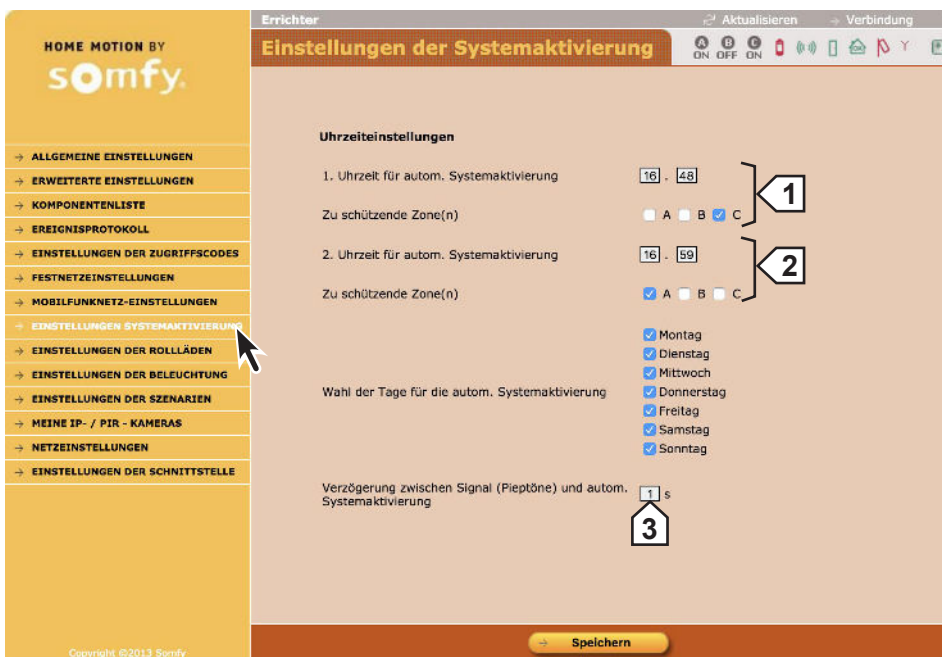


# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit einem Computer einstellen

## Einstellungen der Systemaktivierung

Zur Programmierung von ein oder zwei Uhrzeiten für die automatische Systemaktivierung (Beispiel: morgens um 8:50 Uhr, wenn alle das Haus verlassen haben, oder abends um 23:00 Uhr, wenn alle zu Bett gegangen sind).

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 1 | ... z. B. abends für die Garage.      |
| 2 | ... z. B. nachts für das Erdgeschoss. |
| 3 | 2 bis 120 Sekunden.                   |



## Einstellungen der Rollläden

Programmierung des Auf- und Abfahrens von Rollläden für die simulierte Anwesenheit.

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Auffahren  |
| 2 | Stopp  |
| 3 | Abfahren   |
| 4 | Programmierung der Rollladensteuerung mit Funkempfänger:<br>– Öffnen Sie den Speicher des Empfängers (siehe Anleitung des Funk-Rollladenmotors).<br>– Klicken Sie auf <b>→ Prog.</b> |
| 5 | Bei identischen Uhrzeiten wird die zeitabhängige Programmierung annulliert.  |
| 6 | 1 bis 59 Minuten (identisch mit dem Wert der Bildschirmseite „Einstellungen der Beleuchtung“, nächste Seite).  |



## Einstellungen der Beleuchtung

Programmierung des Ein- und Ausschaltens einer Lampe für die simulierte Anwesenheit.

- 1** Beleuchtung einschalten
- 2** Beleuchtung ausschalten
- Programmierung des Funklichtschalters:
  - 3** – Öffnen Sie den Speicher des Empfängers.
  - Klicken Sie auf **→Prog.**
- 4** Bei identischen Uhrzeiten wird die zeitabhängige Programmierung annulliert.
- 5** 1 bis 59 Minuten (identisch mit dem Wert der Bildschirmseite „Einstellungen der Rollläden“, vorhergehende Seite).



## Einstellungen der Szenarien

- 1** Konfiguration der Tasten **f1** und **f2** des LCD-Bedienteils.
- 2** ... bei In- oder Außerbetriebnahme der Gefahrenwarnanlage oder bei einem Einbruchversuch.
- 3** ... bei In- oder Außerbetriebnahme der Gefahrenwarnanlage oder bei einem Alarm.
- 4** Wenn Wert = 0, bleibt die Beleuchtung immer eingeschaltet.



# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit einem Computer einstellen

## Netzeinstellungen

1 Nicht ändern. Lassen Sie dieses Kontrollkästchen deaktiviert.



## Einstellungen der Schnittstelle

1 Zeit bis zur automatischen Trennung der Verbindung. Wenn Sie zum Beispiel 10 Minuten wählen, werden Sie nach 10 Minuten Inaktivität automatisch getrennt.

Diese Verzögerungszeit wird nach 3 fehlerhaften Codeeingaben automatisch aktiviert.

2 Nicht ändern.

3 Um einen Fernzugriff auf die Gefahrenwarnanlage zu erhalten und die Bilder der Funk-PIR-Kameras hochladen zu können, muss dieses Kontrollkästchen aktiviert sein.



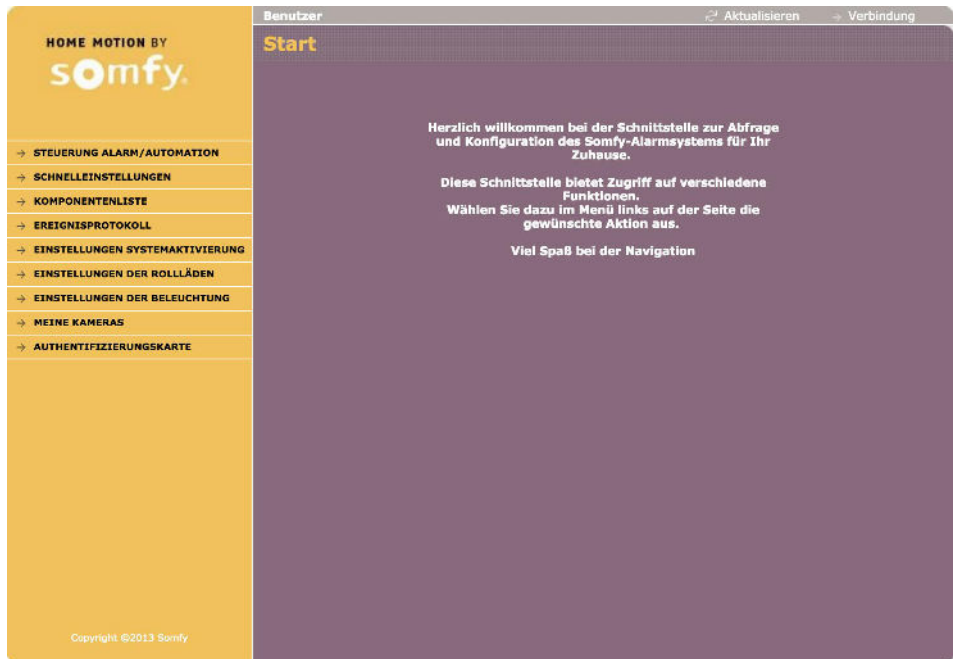


## Bildschirmseiten des Menüs „Benutzer“

### Startseite

Die Einstellungen auf den Bildschirmseiten des Menüs „Errichter“ werden auf den Bildschirmseiten des Menüs „Benutzer“ wiedergegeben.

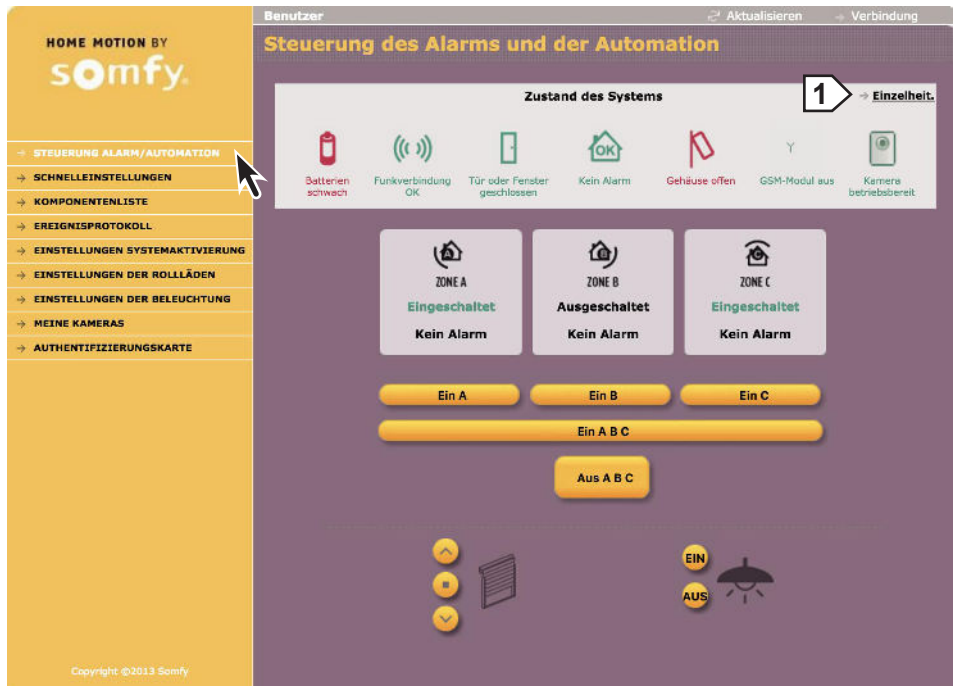
Jede Änderung annulliert und ersetzt die vorherigen Einstellungen.



### Steuerung der Gefahrenwarnanlage und der Antriebe

1

Anzeige der Seite „Komponentenliste“, um im Fall eines roten Piktogramms mehr Einzelheiten zu erhalten.



# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit einem Computer einstellen

## Schnelleinstellungen

- 1** Sie **müssen** das Datum und die Uhrzeit einstellen, damit die Alarmmeldungen einen Zeitstempel erhalten können.
- 2** Sie **müssen** die vierstelligen Zugriffscode ändern.
- 3** Der SOS-Zugriffscode ohne Sirene ermöglicht, automatisch und unbemerkt eine Alarmmeldung zu versenden, ohne dass die Sirene ausgelöst wird, z. B. wenn Sie gezwungen werden, den Alarm auszuschalten.
- 4** Der SOS-Zugriffscode mit Sirene ermöglicht, automatisch und unbemerkt eine Alarmmeldung zu versenden und die Sirene auszulösen, z. B. wenn Sie gezwungen werden, den Alarm auszuschalten.
- 5** Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.
- 6** Sie **müssen** bis zu 4 Mobiltelefonnummern (max. 15 Ziffern) für den Versand von Alarmmeldungen per SMS über das Mobilfunknetz an Nachbarn, Familienmitglieder oder Freunde speichern.

Nicht verwendet: Auf diesem System werden keine Sprachnachrichten verwaltet.

## Komponentenliste

1 Zone eines Einbruchmelders oder SYS für System.

**Benutzer** Aktualisieren Verbindung

**Liste der Systemkomponenten**

Zone	Icon	ID	Status	Zone
	GBT	597266	✓ ✓ ✓	SYS
	FB 2	100000	✓	SYS
	BM	283177	✓ ✓	C
	OM	302383	✓ ✓ ✓ ✓	C (f)
	BM Kam.	415179	✓ ✓	C
	Badge_orange	795870	✓	SYS
	FB 4	183670	✓	SYS
	RM	282768	✓ ✓	C
	LCD-Bed.	842312	✓ ✓	SYS
	FB 4	teleco 150770	✓	SYS
	Badge	mon rfid 799999	✓	SYS
	Unit.M	emetteurniv 1047999	✓ ✓	B (f)
	OM	300002	✓ ✓ ✓ ✓	AV
	BM Kam.	413144	✓ ✓	C
	Innenspr.	648190	✓ ✓	SYS

Drucken

Fehler löschen

Batterien Verbindungen Alarmer

Copyright © 2013 Somfy

## Ereignisprotokoll

Ermöglicht die Anzeige der letzten 300 Ereignisse.

1 Anpassung.

2 Seriennummer (nicht editierbar)

**Benutzer** Aktualisieren Verbindung

**Ereignisprotokoll**

Seite 1 Seite 2 Seite 3 Seite 4 Seite 5 Seite 6  
Seite 7 Seite 8 Seite 9 Seite 10

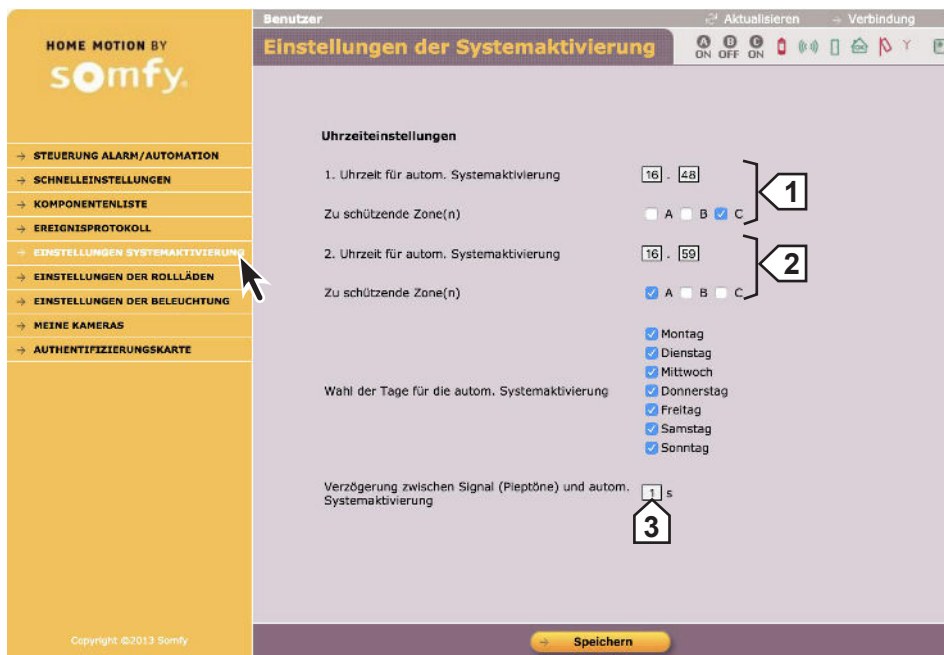
Datum	Uhrzeit	Ereignisse	Betroffene Komponente
28/10/16	15h30	Ausfall GSM-Netz	(597266)
28/10/16	13h50	Ausfall GSM-Netz	(597266)
28/10/16	12h29	Ethernet Sia CT. Tcp Error	(597266)
28/10/16	12h28	Ethernet Sia CT. Nack	(597266)
28/10/16	12h26	Ethernet Sia CT. Tcp Error	(597266)
28/10/16	12h26	Ethernet Sia CT. General Error	(597266)
28/10/16	12h26	Ethernet Sia CT. Nack	(597266)
28/10/16	08h10	Ausfall GSM-Netz	(597266)
28/10/16	05h30	Ausfall GSM-Netz	(597266)
28/10/16	03h00	Ausfall GSM-Netz	(597266)

# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit einem Computer einstellen

## Einstellungen der Systemaktivierung

Zur Programmierung von ein oder zwei Uhrzeiten für die automatische Systemaktivierung (Beispiel: morgens um 8:50 Uhr, wenn alle das Haus verlassen haben, oder abends um 23:00 Uhr, wenn alle zu Bett gegangen sind).

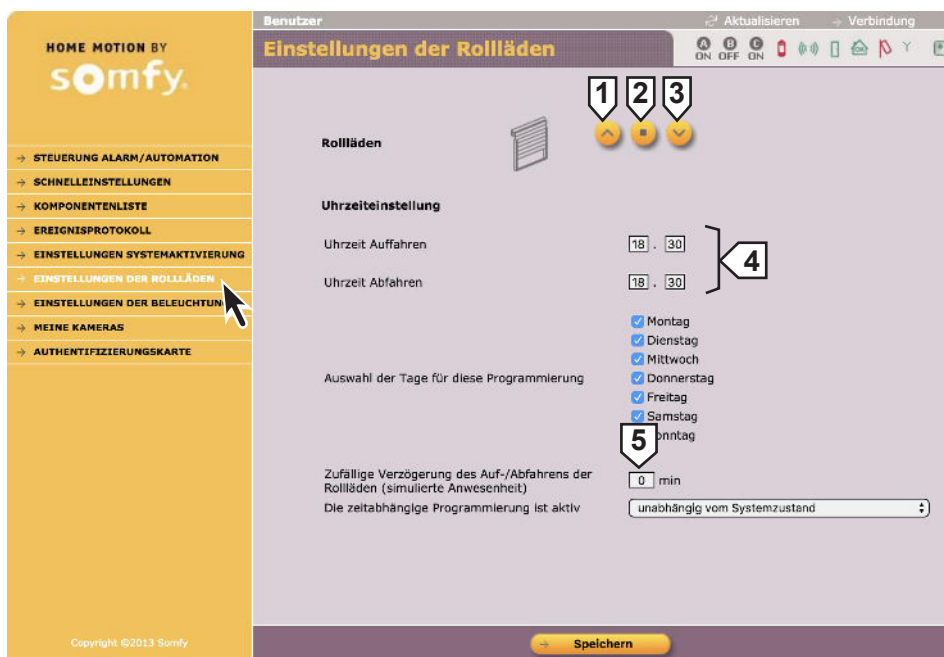
- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 1 | ... z. B. abends für die Garage.      |
| 2 | ... z. B. nachts für das Erdgeschoss. |
| 3 | 2 bis 120 Sekunden.                   |



## Einstellungen der Rollläden

Programmierung des Auf- und Abfahrens von Rollläden für die simulierte Anwesenheit.

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Auffahren  |
| 2 | Stopp  |
| 3 | Abfahren   |
| 4 | Bei identischen Uhrzeiten wird die zeitabhängige Programmierung annulliert |
| 5 | 1 bis 59 Minuten   |



## Einstellungen der Beleuchtung

Programmierung des Ein- und Ausschaltens einer Lampe für die simulierte Anwesenheit.

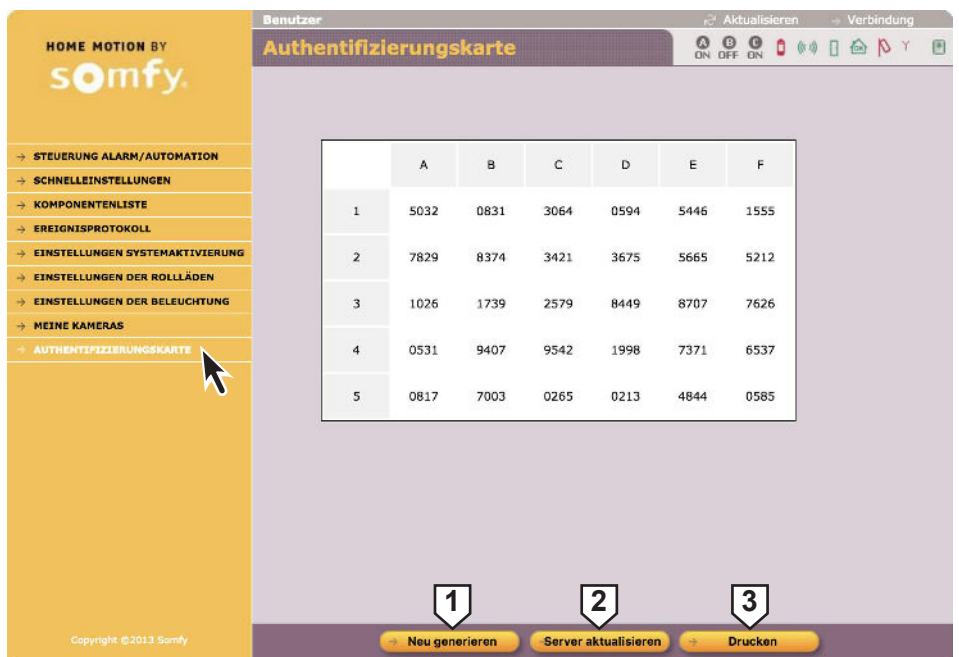
- |          |   |
|----------|---|
| <b>1</b> | Beleuchtung einschalten   |
| <b>2</b> | Beleuchtung ausschalten   |
| <b>3</b> | Bei identischen Uhrzeiten wird die zeitabhängige Programmierung annulliert. |
| <b>4</b> | 1 bis 59 Minuten  |



## Authentifizierungskarte

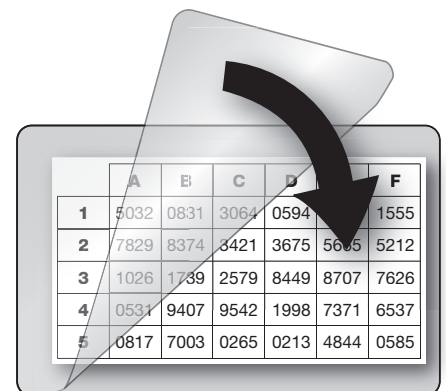
Ermöglicht die Erstellung einer Karte mit individuellen Authentifizierungs-codes.

- !** Nachdem Sie auf **→ Neu generieren 1** geklickt haben, müssen Sie unbedingt auf **→ Server aktualisieren 2** und auf **→ Drucken 3** klicken.



**Zusammen mit der Gebrauchsanleitung erhalten Sie eine Karte mit einer Kunststoffabdeckung.**

Sie können die neue Karte mit Authentifizierungs-codes (im Kreditkartenformat) ausschneiden, in die Kunststoffkarte einsetzen, mit der selbstklebenden Folie abdecken und in Ihrer Brieftasche aufbewahren.





# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit einem Computer einstellen

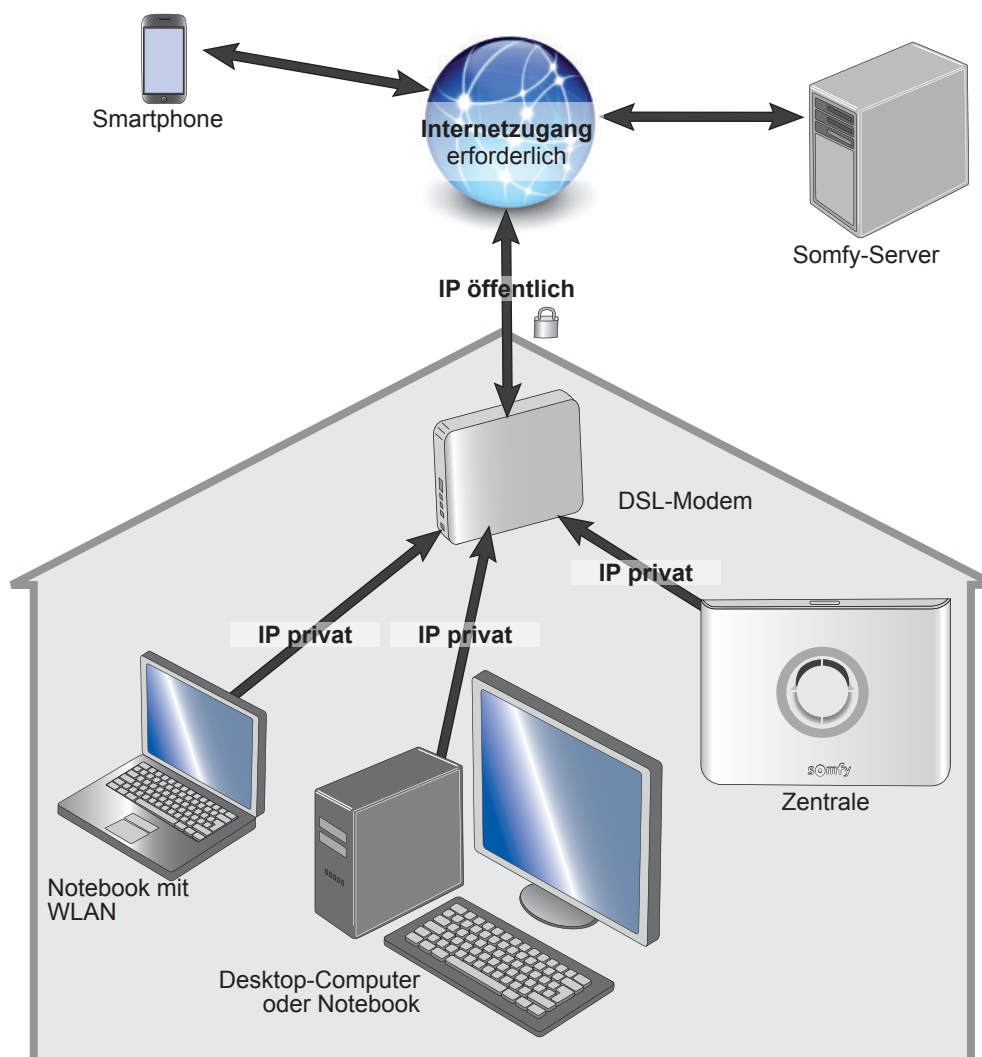
Um mithilfe eines Smartphones aus der Ferne auf die Gefahrenwarnanlage zugreifen zu können, müssen Sie auf dem SOMFY-Adressenserver ein Konto erstellen (kostenlos) (siehe 1.) und Ihr DSL-Modem einstellen (siehe 2.).

**!** Dies ist jedoch erst möglich, wenn die Anlage vollständig betriebsbereit ist und Sie den Schritt *IP-Adresse anpassen* (Seite 31) ausgeführt haben. Sie müssen vor Ort mit dem Installations-Computer auf die Systemeinstellungen der Anlage zugreifen können.

Die **öffentliche IP-Adresse**, die vom DSL-Modem für die externe Kommunikation verwendet wird, kann sich ändern.

Wenn Sie diese öffentliche IP-Adresse zu einem Zeitpunkt „t“ nicht kennen, ist es nicht möglich, aus der Ferne auf die Gefahrenwarnanlage zuzugreifen.

Somfy hat einen kostenlosen Adressenserver entwickelt, der Ihnen permanent ermöglicht, mit Ihrer Gefahrenwarnanlage in Verbindung zu bleiben.



## 1. Konto auf dem Somfy-Adressenserver erstellen

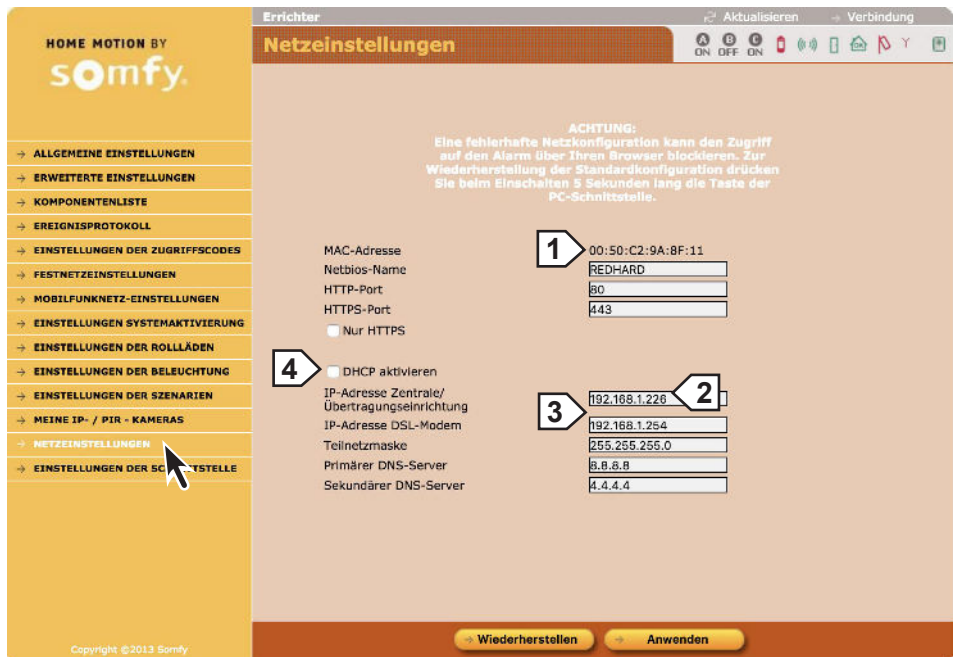
### a. Melden Sie sich mit dem Konto „Errichter“ an.

Tragen Sie anhand der Einstellungen im Menü „**Netzeinstellungen**“ die 3 angegebenen Adressen in die untenstehenden Tabelle ein:

<b>1</b>	MAC-Adresse: .....
<b>2</b>	IP-Adresse der Zentrale: .....
<b>3</b>	IP-Adresse des DSL-Modems: .....

Identifizieren Sie das DSL-Modem anhand des Etiketts auf der Unterseite des Modems.

<b>4</b>	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, gehen Sie zum Schritt <b>IP-Adresse anpassen</b> (Seite 31).
----------	--



Gehen Sie im Menü „**Einstellungen der Schnittstelle**“ wie folgt vor:

<b>1</b>	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Fernzugriff“.
	Klicken Sie auf <b>Speichern</b> .
	Klicken Sie auf <b>Verbindung</b> .






# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit einem Computer einstellen

## b. Erstellen Sie das Konto.

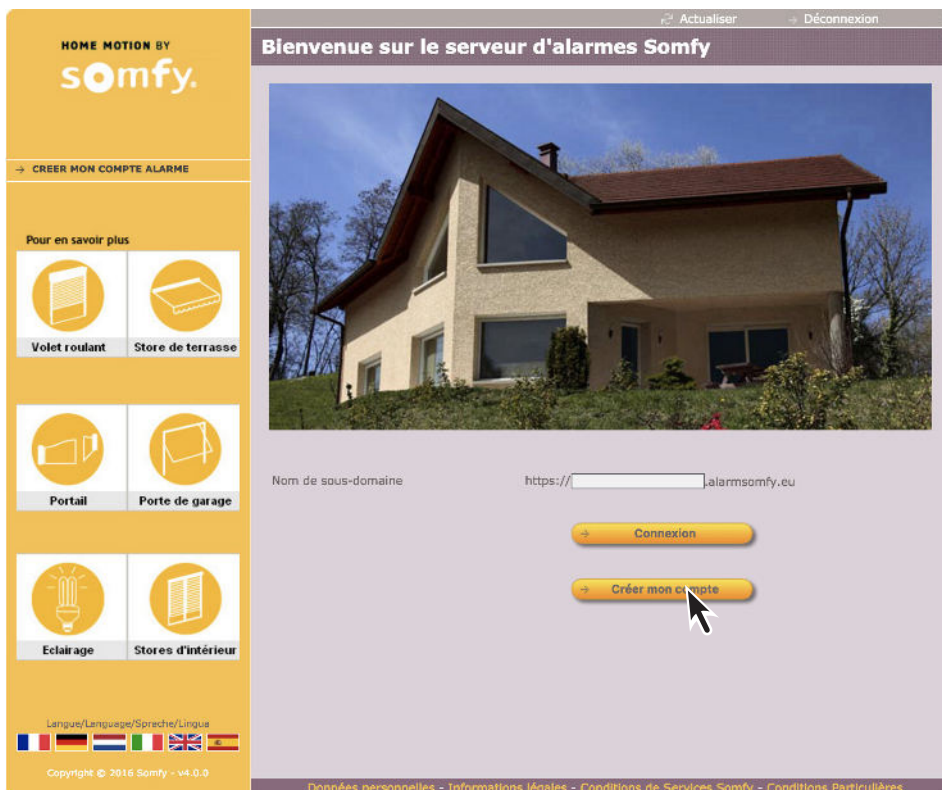
**Ziel:** Erstellung einer angepassten Adresse für die spätere Herstellung einer Verbindung (= Name der Unterdomäne).

 Sie müssen ein Konto auf dem Somfy-Adressenserver erstellen. Der Computer und die Zentrale müssen mit dem DSL-Anschluss der Wohnung verbunden sein, in der die Gefahrenwarnanlage installiert ist.

Geben Sie auf dem Rechner **www.alarmsomfy.eu** in der Adressenleiste des Browsers ein. Die folgende Seite wird angezeigt:

Wählen Sie eine Sprache, indem Sie auf die entsprechende Flagge klicken.

Klicken Sie auf **→Mein Konto erstellen** und folgen Sie den Bildschirmanweisungen.



Sobald das Konto erstellt ist, erhalten Sie von dem Server eine erste E-Mail mit einem Link, der die Aktivierung der Verbindung auf dem Somfy-Adressenserver ermöglicht.

Klicken Sie auf diesen Link, um die Verbindung zu aktivieren.

Sobald das Konto aktiviert ist, erhalten Sie von dem Server eine zweite E-Mail, die Sie aufbewahren müssen, mit folgendem Inhalt:


Name für den Fernzugriff per Internet auf die Gefahrenwarnanlage (Name der Unterdomäne gefolgt von .alarmsomfy.eu), den Sie hier notieren sollten:

Einstellungen, mit denen Sie das Konto auf dem Somfy-Adressenserver bei Bedarf später ändern können:

Kennung	(E-Mail-Adresse des Kunden)
---------	-----------------------------

PDF-Datei in der Anlage mit genauen Angaben für die Einstellung des DSL-Modems.

## 2. DSL-Modem einstellen

 **Aufgrund des großen Angebots von DSL-Modems auf dem Markt kann die Serviceline für die Einstellung des DSL-Modems keine Hilfe bereitstellen.**

Hilfe für diesen Schritt finden Sie in der Anleitung Ihres DSL-Modems und in der PDF-Datei, die Sie per E-Mail erhalten haben.

Füllen Sie folgende Tabelle anhand der Angaben des Betreibers Ihres Internetzugangs aus:

<b>Kennung</b> (oder „Login“) des DSL-Modems	:	
<b>Passwort</b> (oder „Password“) des DSL-Modems	:	


Sie müssen die Konfigurationsschnittstelle Ihres DSL-Modems aufrufen und die Anweisungen in der Anleitung Ihres Modems und der PDF-Datei befolgen, die Sie per E-Mail erhalten haben.

Hinweis: Satelliten- und 4G-Modems sind mit der Gefahrenwarnanlage Protexiom nicht kompatibel.

## 3. Von Ihrer Wohnung aus eine Verbindung mit Ihrer Gefahrenwarnanlage herstellen

Geben Sie die IP-Adresse Ihrer Zentrale ein.

## 4. Aus der Ferne eine Verbindung mit Ihrer Gefahrenwarnanlage herstellen

 **Es handelt sich um eine Verbindung, die von einem Gerät außerhalb Ihrer Wohnung mit der Gefahrenwarnanlage hergestellt wird. Für diese Art der Verbindung ist ein Internetzugang erforderlich.**

### Mit einem Computer

 **Somfy kann den Fernzugriff auf die Gefahrenwarnanlage mit unterschiedlichen Browsern eines Computers langfristig nicht gewährleisten.**


**Wir empfehlen Ihnen daher dringend, die kostenlose App Somfy-Alarmsystem auf Ihr Smartphone zu laden.**

# INSTALLATION — Kostenlose Smartphone-App Somfy-Alarmsystem einstellen

Mit der kostenlosen Mobiltelefon-App **Somfy-Alarmsystem** können Sie von Zuhause oder unterwegs mit einem einzigen Klick Ihre Somfy-Gefahrenwarnanlage, aber auch Rollläden und Beleuchtung bedienen. Wenn Sie Funk-PIR-Kameras verwenden, können Sie Fotos anzeigen, die bei einem Alarm oder für die Raumüberwachung erstellt wurden.

Die App ist kompatibel mit der Somfy-Gefahrenwarnanlage Protexiom und kann **kostenlos** im *App Store* oder bei *Google Play* heruntergeladen werden.


**! Die App funktioniert, wenn die Ports 80 und 443 auf Ihrem DSL-Modem offen sind** (siehe PDF-Datei der Einrichtung des Kontos auf dem Somfy-Adressenserver).

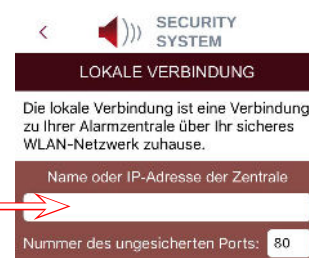
Nach dem Download wird folgendes Symbol angezeigt: 

## Einstellen:

Nach der Download-Seite (nur bei iOS) wird folgende Seite angezeigt:



Klicken Sie auf **Einstellungen** . Die folgende Seite wird angezeigt: Machen Sie folgende Angaben:

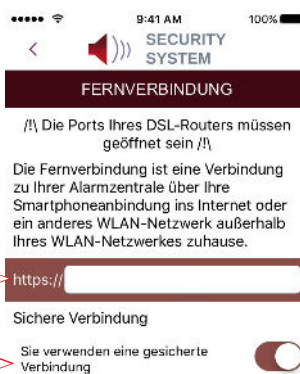


IP-Adresse der Zentrale. 

Machen Sie folgende Angaben:

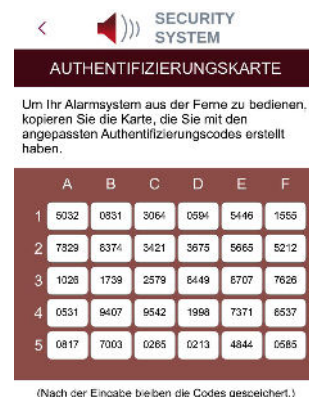
Verbindungsadresse vom Typ `https://meinhaus.alarmsomfy.eu` (Beispiel)

Typ der gewünschten Verbindung (schnell oder gesichert)



Klicken Sie auf **Authentifizierungskarte**. Die folgende Seite wird angezeigt:

Geben Sie unbedingt die Codes der Authentifizierungskarte ein, die Sie auf Ihrem Rechner angepasst haben (*siehe Seite 48*). Dann können Sie später schnell und sicher eine Verbindung herstellen.





**! Wenn Sie die Codes der Authentifizierungskarte auf Ihrem Rechner geändert haben, vergessen Sie nicht, diese Codes auch auf Ihrem Smartphone zu ändern.**

# Kostenlose Smartphone-App Somfy-Alarmsystem einstellen — INSTALLATION

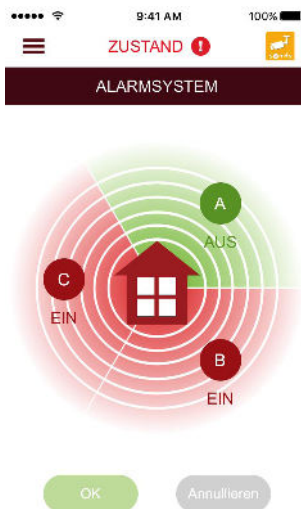
## Verwenden:


Die erste Seite gestattet:


den Alarm (insgesamt oder pro Zone) einzuschalten und auszuschalten,


den Zustand des Systems mit einem Blick zu erfassen  oder 

zur Visidom-Applikation zu wechseln 



Durch Klicken auf  werden folgende Menüs angezeigt


Mein Alarmsystem 


Zustand meines Alarmsystems 


Meine Fotos 

Meine Visidom-Kameras 

Simulierte Anwesenheit 

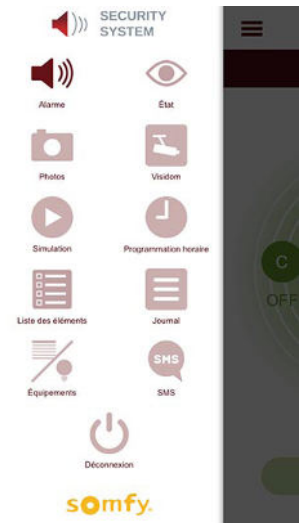
Automatisch EIN 

Komponentenliste 

Ereignisprotokoll 

Meine Produkte 

Afone-SMS verwalten 



Meine Fotos  :

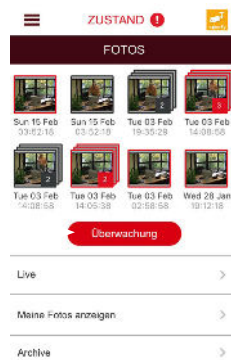
Alle Fotos anzeigen


Überwachung starten

Zugriff auf Live-Aufnahme

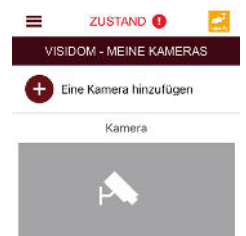
Zugriff auf das Archiv


Es ist auch möglich, die Fotos auf dem Smartphone zu speichern.




Meine Visidom-Kameras  :

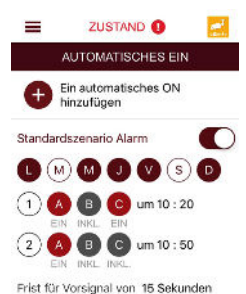
Live-Video einer bereits konfigurierten Visidom-Kamera mit der Visidom-Applikation anzeigen.




Szenarien der simulierten Anwesenheit  :  
mit Rollläden  
mit Lampen (identischer Bildschirm).




Automatisch EIN  :  
automatisches Einschalten des Alarms (ein oder zwei Uhrzeiteinstellungen).



Verwaltung von Afone-SMS. 



Zustand meines Alarmsystems  :

Sie können den Zustand Ihrer Gefahrenwarnanlage mit einem Blick erfassen:

Grün = OK

Rot = Vorfall

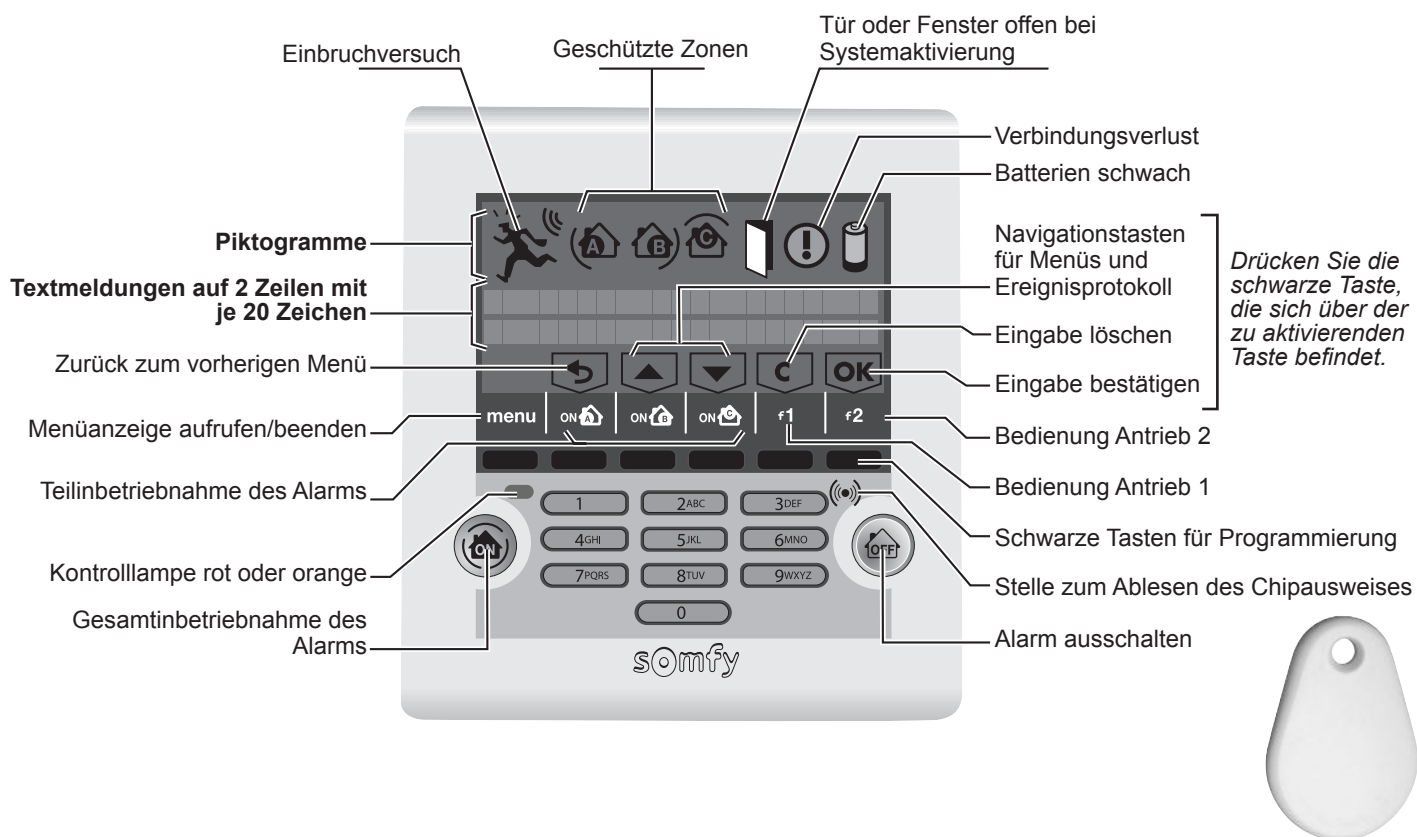
Grau = Modul oder Produkt nicht vorhanden



Meine Produkte 

Ermöglicht auf zwei verschiedenen Seiten die Kontrolle: der gruppierten Rollläden, der Beleuchtung.

# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit dem LCD-Bedienteil einstellen

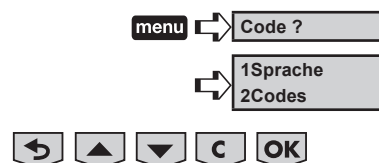


## Menüzugriff

Rufen Sie das Menü auf, indem Sie **menu** drücken.

Geben Sie den Errichter-Code ein (werkseitiger Code: 2222).

In der letzten Display-Zeile erscheint eine für die Einstellung spezifische Anzeige. Drücken Sie die schwarze Taste, die sich über der zu aktivierenden Taste befindet.



## Menünavigation

Um zwischen den einzelnen Menüs zu wechseln, verwenden Sie die Tasten **▲** oder **▼** und **OK** oder geben Sie die Nummer des gewünschten Menüs ein und drücken **OK**.

Nach der Bestätigung mit **OK** erscheint eine Animation im Display, bis das gewünschte Menü angezeigt wird.

Die Anzeige bleibt 2 Minuten im Display, bevor sie erlischt.

Warten Sie, bis die rote Kontrolllampe nicht mehr blinkt, bevor Sie Daten eingeben.

Um die Menüanzeige zu beenden, drücken Sie die Taste **menu**, bis die Anzeige erlischt.

## Übersicht der Menüs - Grundfunktionen



Sie **müssen** speichern:

- - die Codes,
- - die Nummern für die Alarmübermittlung,
- - den PIN-Code,
- - das Datum und die Uhrzeit.

in der Übersicht grau hinterlegt

<b>1 Sprache</b>	<b>13</b> Deutsch		
<b>2 Codes</b>	<b>20</b> Errichter-Code		
	<b>21</b> Benutzer-Code 1		
	<b>22</b> Benutzer-Code 2		
	<b>23</b> Benutzer-Code 3		
	<b>24</b> Code SOS ohne Sirene		
	<b>25</b> Code SOS mit Sirene		
	<b>26</b> Ein ohne Code		
<b>3 Weiterleitung</b>	<b>31</b> Alarm senden	<b>312</b> SMS-Versand ( <i>über GSM oder IP</i> )	<b>3121</b> SMS-Empfänger 1
			<b>3122</b> SMS-Empfänger 2
			<b>3123</b> SMS-Empfänger 3
			<b>3124</b> SMS-Empfänger 4
	<b>32</b> Einstellung SMS	<b>320</b> Anpassung SMS	
		<b>322</b> SMS, wenn Ben.-Code 2	
		<b>323</b> SMS, wenn Ben.-Code 3	
	<b>34</b> Einstellung GSM	<b>340</b> Zustand GSM-Modul	
		<b>341</b> Ausfall GSM-Netz	
		<b>342</b> Sendetest SMS über GSM	
		<b>343</b> Name GSM-Betreiber	
		<b>344</b> Eingabe PIN-Code ( <i>wenn GSM-Modul</i> )	
		<b>345</b> Eingabe PUK-Code	
<b>346</b> Zyklischer Test GSM			
<b>4 Datum+Uhrzeit</b>	<b>41</b> Datum		
	<b>42</b> Uhrzeit		
<b>5 Komponentenliste</b>			
<b>6 Ereignistabelle</b>			
<b>7 Einstellung</b>			
<b>8 Fernüberwachung</b>			



# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit dem LCD-Bedienteil einstellen

## 1. Sprache für die Anzeige des LCD-Bedienteils und die Sprachsynthese

1 Sprache Deutsch ist bereits ausgewählt.

## 2. Anpassung der Codes mit dem Bedienteil

2 Codes Alle zu speichernden Codes müssen zwischen **0001** und **9998** liegen. Tragen Sie sie anschließend sofort auf dem Merkblatt, *Seite 72*, ein.

**Diese Codes müssen mit den im Computer gespeicherten Codes identisch sein**, wenn die Anlage mithilfe eines Computers eingestellt wurde.

20 Errichter-Code Der **Errichter-Code** gestattet den Zugriff auf die Menüs und die Einstellung Ihrer Alarmanlage. **Sie müssen den werkseitigen Errichter-Code unbedingt ändern.**

2222

*Der werkseitig voreingestellte Errichter-Code, 2222, wird angezeigt.*

2148

Der neue Errichter-Code, hier 2148, wurde gespeichert.

21 Benutzer-Code 1 Die **Benutzer-Codes 1, 2 und 3** ermöglichen das Ein- und Ausschalten des Systems. Sie gestatten den Personen in Ihrer Umgebung, das System ein- und auszuschalten, ohne dabei versehentlich die Einstellungen der Anlage zu ändern.



**Sie müssen den werkseitigen Benutzer-Code 1 unbedingt ändern. Der Errichter-Code und die 3 Benutzer-Codes müssen unterschiedlich sein.**

1111

*Der werkseitig voreingestellte Benutzer-Code 1 1111, wird angezeigt.*

4001

Der neue Benutzer-Code 1, hier 4001, wurde gespeichert.

22 Benutzer-Code 2 ... siehe Benutzer-Code 1.

Leer

23 Benutzer-Code 3 ... siehe Benutzer-Code 1.

Leer

24 SOS-Code ohne Sirene Der **SOS-Code ohne Sirene** ermöglicht, automatisch und unbemerkt eine Alarmmeldung per Telefon zu versenden, ohne dass die Sirene ausgelöst wird, z. B. wenn Sie gezwungen werden, den Alarm auszuschalten. Dieser Code kann z. B. der Benutzer-Code +1 sein.

Leer

6566

Der neue SOS-Code ohne Sirene, hier 6566, wurde gespeichert.

oder

Gelöscht

Der SOS-Code ohne Sirene wurde gelöscht.

25 SOS-Code mit Sirene Der **SOS-Code mit Sirene** ermöglicht, automatisch und unbemerkt eine Alarmmeldung über Telefon zu versenden und die Sirenen auszulösen, z. B. wenn Sie gezwungen werden, den Alarm auszuschalten. Dieser Code kann z. B. der Benutzer-Code +2 sein.

Leer

4897

Der neue SOS-Code mit Sirene, hier 4897, wurde gespeichert.

oder

Gelöscht

Der SOS-Code mit Sirene wurde gelöscht.

26 Ein ohne Code **Um den Alarm mit oder ohne Code (Ein ohne Code) einzuschalten:**

1 Ja, 0 Nein

Inbetriebnahme mit Code

oder

Inbetriebnahme ohne Code  
(Standardvorgabe)



## 3. Weiterleitung

3Weiterleitung

31Alarm senden

Zur Speicherung von 4 SMS-Nummern für den Versand von Alarmmeldungen per SMS über GSM.

312SMS-Versand

Zur Speicherung von 4 Empfängern für den Versand von Alarmmeldungen per SMS über das Festnetz oder das Mobilfunknetz an Mobiltelefone oder Festnetzanschlüsse (in diesem Fall wird die Alarm-SMS vom Betreiber in Sprache umgewandelt) von Nachbarn, Familienmitgliedern oder Freunden:

3121SMS-Empfänger 1

Leer

0760964812

Die neue Telefonnummer wurde gespeichert (max. 15 Ziffern).

oder

Gelöscht

Die Nummer wurde gelöscht.

3122SMS-Empfänger 2

Leer

... siehe Menü **3121**

3123SMS-Empfänger 3

Leer

... siehe Menü **3121**

3124SMS-Empfänger 4

Leer

... siehe Menü **3121**

32Einstellung SMS

Ermöglicht die Anpassung einer Alarmmeldung per SMS.

320Anpassung SMS

Zur Anpassung des Absenders der SMS:

Anpassung

MICHAEL

Eingabe des Namens oder der Beschreibung (max. 15 Zeichen).

Leer

Die Anpassung wurde gelöscht.



Drücken Sie die alphanumerische Taste so oft, bis der gewünschte Buchstabe angezeigt wird.

322SMS, wenn Ben.-Code 2

Erhalt einer Benachrichtigung per SMS nach einem Ein- oder Ausschalten (**nur bei Gesamtinbetriebnahme des Systems**) mit dem in Menü 22 gespeicherten Benutzer-Code 2. Es wird nur der erste SMS-Empfänger verständigt.

Der Erhalt einer Benachrichtigung per SMS ist nur möglich:

- - wenn Menü 333 aktiviert wurde,
- - wenn die Zentrale mit einem GSM-Modul ausgestattet ist oder
- - wenn das System mit Gesamtschutz in Betrieb genommen wurde.

Beispiel: Sie möchten benachrichtigt werden, wenn Ihre Kinder aus der Schule zurück sind oder wenn die Reinigungskraft das Haus verlässt.

1 Ja, 0 Nein

Kein SMS-Versand

(Standardvorgabe)

SMS-Versand OK

322SMS, wenn Ben.-Code 3

Erhalt einer SMS nach einem Ein- oder Ausschalten mit dem in Menü 23 gespeicherten Benutzer-Code 3.

1 Ja, 0 Nein

... siehe Menü **322**

# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit dem LCD-Bedienteil einstellen

## 34Einstellung GSM

Ermöglicht die Identifizierung des stärksten GSM-Netzes für die Anlage, Informationen über den Zustand der GSM-Leitung, die Einstellung der SIM-Karte und die Durchführung eines Sendetests einer Alarm-SMS an den 1. Empfänger.

## 340Zustand GSM-Modul

Ermöglicht Ihnen jederzeit die Abfrage des Zustands der Verbindung mit dem GSM-Netz.  
Liste der Meldungen:

GSM AUS

Die Netzstromversorgung ist ausgefallen.

GSM nicht initialisiert

(Temporäre Meldung)

GSM PIN abgelehnt

GSM Zugriffsproblem SIM

GSM PIN falsch

Der PIN-Code muss neu eingegeben werden.

Verbindung wird hergestellt

Verbindung gescheitert

GSM-Netzstärke 3/5

Die Zahlen von 0 bis 5 geben die Netzstärke an, wobei 5/5 der maximalen Netzstärke entspricht.

GSM nicht vorhanden

Es wurde kein GSM-Modul gefunden.

## 341Ausfall GSM-Netz

Ermöglicht die Einstellung des Zeitraums in Minuten (zwischen 0 und 240 Minuten), nach dem Sie per SMS über IP (wenn Sie ein Konto eröffnet haben) benachrichtigt werden möchten.

15

15 (*Standardvorgabe: 15 Minuten*), der Text der Meldung lautet „Störung GSM-Netz“

Die Funktion ist deaktiviert.

## 342Sendetest SMS über GSM

Zur Überprüfung des korrekten Versands einer Test-SMS über GSM. Dieser Test wird mit dem 1. gespeicherten SMS-Empfänger (siehe Menü 3121) durchgeführt.

Sendetest OK

Der Text der Test-SMS lautet „Sendetest SMS“.

## 343Name GSM-Betreiber

Zur Überprüfung des Namens des Betreibers.

Name Betreiber

Vor dem Einsetzen der SIM-Karte in das GSM-Modul der Zentrale wird der Name des Betreibers des Netzes mit der höchsten Netzstärke angezeigt. Nach dem Einsetzen der SIM-Karte und der Eingabe eines gültigen PIN-Codes wird der Name des Betreibers der SIM-Karte angezeigt.

## 344Eingabe PIN-Code

Geben Sie den vierstelligen PIN-Code ein, der auf Ihrem Vertrag angegeben wird, wenn auf der SIM-Karte ein PIN-Code aktiviert wurde.

Wenn Sie den PIN-Code dreimal hintereinander falsch eingeben, verwenden Sie den mit der SIM-Karte gelieferten PUK-Code (oder erfragen Sie ihn bei Ihrem GSM-Betreiber), um die SIM-Karte zu entsperren.

XXXX

oder

Gelöscht

Der PIN-Code wurde gelöscht.

## 345Eingabe PUK-Code

Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn die SIM-Karte gesperrt ist.

Geben Sie den PUK-Code ein, den Sie von Ihrem GSM-Betreiber erhalten haben.

XXXX

oder

Gelöscht

Der PUK-Code wurde gelöscht.

## 346Zyklischer Test GSM

Ermöglicht den automatischen Erhalt einer SMS, mit der der GSM-Betreiber jeweils um 12 Uhr den einwandfreien Betrieb der GSM-Funktion bestätigt. Es wird nur der erste SMS-Empfänger verständigt.

14

Geben Sie den Zeitraum in Tagen (1 bis 14 Tage) ein (*Standardvorgabe: 14 Tage*).

Der Text der SMS lautet „Zyklischer Test GSM“.

Gelöscht

Es erfolgt kein zyklischer Test der GSM-Funktion.

## 4. Speicherung von Datum und Uhrzeit

4Datum+Uhrzeit

Dieses Menü ermöglicht, die Alarmmeldungen mit einem Zeitstempel zu versehen.



Wenn die Anlage ein IP-Modul umfasst und Ihre Zentrale an ein DSL-Modem angeschlossen ist, verwaltet die Zentrale die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit automatisch.

41Datum

Datum: 01.01.2010

24.09.2013

Das neue Datum wurde gespeichert.

42Uhrzeit

Uhrzeit: 12:00



08:50

Die neue Uhrzeit, hier 8:50 Uhr, wurde gespeichert.

## 5. Anpassung der Komponenten

5 Komponentenliste

Dieses Menü ermöglicht:

- für jede Komponente einen Namen zu definieren, um die Anlage vollständig auf den Kunden zuzuschneiden und die Komponenten im Fall einer Störung oder eines Verbindungsverlusts problemlos zu identifizieren,
- jederzeit über den Zustand der einzelnen Komponenten des Systems informiert zu sein (Batterieladung, Alarm, Sabotage, Funkverbindung), die Sie mit der Taste  und  aufrufen können.

Produkt:

Übertragungseinrichtung  
523456 Z: SYS

Serien-    Zone des  
nummer    Systems

Aufruf einer anderen Komponente: Taste  oder 

Komponentenname?

XXXXX

Zur Anpassung des Komponentennamens.

Geben Sie den Namen ein (max. 15 Zeichen),  
Beispiel: Garagentor.

Gelöscht

Die Komponente ist nicht mehr im System  
gespeichert.

## 6. Tabelle der letzten Ereignisse

6Ereignistabelle

Dieses Menü ermöglicht die Anzeige der letzten 300 Ereignisse (Alarmer, Störungen, Ein-/ Ausschalten, Verbindungsverlust, Anfang und Ende des Versands von Alarmmeldungen, Sabotage, Codeeingabe, schwache Batterien) mit dem Datum und der Uhrzeit der Ereignisse.

Stopp  
161166Z:ABC02/0116h36

Anzeige des letzten Ereignisses (Beispiel)

Aufruf eines anderen Ereignisses: Taste  oder 

# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit dem LCD-Bedienteil einstellen

## Übersicht der Menüs (*Fortsetzung*) - Erweiterte Funktionen

<b>7 Einstellung</b>	<b>71</b> Verzögerung Betreten		
	<b>72</b> Fehler löschen		
	<b>73</b> Akustische Optionen	<b>731</b> Kiela aktiv	
		<b>732</b> Pieptöne Übertragungseinrichtung	
		<b>733</b> Integrierte Sirene	
		<b>734</b> Laut bei Teilschutz	
		<b>735</b> Niveau Kiela	
		<b>736</b> Niveau Sirenen	
	<b>74</b> Erkennung Funkstörung		
	<b>75</b> Erweiterte Funktionen	<b>751</b> Anruf bei Teilschutz	
		<b>752</b> Verriegelung Fernüb.	
		<b>753</b> Speicher öffnen	
		<b>754</b> Speicher schließen	
		<b>755</b> Version	
		<b>756</b> Stromausfall Zentrale	
	<b>76</b> Bedienung Antriebe	<b>761</b> Prog. Automatantriebe	<b>7611</b> Prog. Rollläden
			<b>7612</b> Prog. Licht
			<b>7613</b> Prog. Hoftor
			<b>7614</b> Prog. Garagentor
		<b>762</b> Taste f1	
		<b>763</b> Taste f2	
		<b>764</b> Rollläden Ab	<b>7641</b> RL bei Einbruch
			<b>7642</b> RL bei Ein
		<b>765</b> Rollläden Auf	<b>7651</b> RL bei Rauch
			<b>7652</b> RL bei Aus
		<b>766</b> Licht	<b>7661</b> Licht bei Einbruch
			<b>7662</b> Licht bei Ein
			<b>7663</b> Licht bei Aus
			<b>7664</b> Verzögerung Licht
	<b>77</b> Zeitabhängige Programmierung	<b>771</b> Autom. Systemaktivierung	<b>7711</b> Uhrzeit Ein 1
			<b>7712</b> Zonen Ein 1
			<b>7713</b> Uhrzeit Ein 2
			<b>7714</b> Zonen Ein 2
<b>7715</b> Tage wählen			
<b>7716</b> Pieptöne vorher			
<b>772</b> Licht automatisch		<b>7721</b> Ein 1 Licht	
		<b>7722</b> Aus 1 Licht	
		<b>7723</b> Ein 2 Licht	
		<b>7724</b> Aus 2 Licht	
		<b>7725</b> Tage wählen	
<b>7726</b> Verzögerung Simulation			
<b>773</b> Rollläden automatisch		<b>7731</b> Rollläden Auf	
		<b>7732</b> Rollläden Ab	
		<b>7733</b> Tage wählen	
		<b>7734</b> Verzögerung Simulation	
<b>774</b> Simulierte Anwesenheit			
<b>775</b> Verzög. Befehl RL			
<b>78</b> IP-Konfiguration	<b>780</b> IP-Adresse Zentrale		
	<b>781</b> IP-Adresse DSL-Modem		
<b>8 Fernüberwachung</b>			

## 7. Einstellung der erweiterten Funktionen

7Einstellung

71Verzög. Betreten

Ermöglicht, die Verzögerung der Einbruchmelder der Zone A mit verzögerter Auslösung bevor beim Betreten der Wohnung ein Alarm ausgelöst wird, auf einen Wert zwischen 1 und 60 Sekunden einzustellen:

45

(Standardvorgabe: 45 Sekunden)

Intervall : XX

Die neue Verzögerung wurde gespeichert.

72Fehler löschen

Zum Löschen aller Fehlerereignisse auf dem LCD-Bedienteil und Ausschalten der orangefarbenen Kontrolllampe des LCD-Bedienteils:

73Akustische Optionen

Die folgenden Menüs ermöglichen die Anpassung der Sirenen der Anlage. und der Funktionsweise der

731Kiela aktiv

Um ein Tonsignal auf der in die Zentrale integrierten Sirene oder einer Innensirene zu erhalten, wenn eine von einem Öffnungsmelder geschützte Tür der AT-Zone (mit verzögerter Auslösung) bei Teilschutz (A-Zone) geöffnet wird:

**Diese Funktion wird aktiviert, wenn das Menü „732Pieptöne Übertragungseinrichtung“ aktiviert ist.**

1 Ja, 0 Nein

Deaktiviert

Kein

(Standardvorgabe)

Aktiviert

732Pieptöne Übertragungseinrichtung

Um an der Zentrale beim Ein-/Ausschalten zu erhalten::

1 Ja, 0 Nein

Deaktiviert

Keine

(Standardvorgabe)

Aktiviert

733Integrierte Sirene

Um die in die Zentrale integrierte Sirene (Summer) zu nutzen:

**Es ist möglich, die in die Zentrale integrierte Sirene abzuschalten, wenn eine weiter entfernte Sirene hinzugefügt wird, um die Aufmerksamkeit von dieser abzulenken.**

1 Ja, 0 Nein

Deaktiviert

integrierte Sirene nicht aktiv.

Aktiviert

Integrierte Sirene aktiv (Standardvorgabe).

734Laut bei Teilschutz

Zur Anpassung der Funktionsweise der weiter entfernt liegenden Sirenen mit Teilschutz:

1 Ja, 0 Nein

Deaktiviert

Keine Außensirene und leise Innensirene.

Aktiviert

Außen- und Innensirene laut (Standardvorgabe), wenn im Menü 736 „Niveau laut“ gewählt wurde.

# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit dem LCD-Bedienteil einstellen

735 Niveau Kiela

Um die Lautstärke des Tonsignals und des auf den weiter entfernt angebrachten Sirenen einzustellen:

Eine jede Erkennung durch einen Öffnungsmelder in der AT-Zone mit verzögerter Auslösung führt zu einem Tonignal auf der weiter entfernt angebrachten Innensirene (KIELA-Funktion), wenn das System unter Teilschutz ist und sich in der A-Zone befindet und wenn die genannte KIELA-Funktion im Menü 731 ausgewählt wurde.

Niveau 1, 2 oder 3

Niveau leise

Niveau mittel

(Standardvorgabe)

Niveau laut

736 Niveau Sirenen

Zur Einstellung der Lautstärke aller weiter entfernt angebrachten Sirenen der Anlage:

Niveau 1, 2 oder 3

Niveau leise

Niveau mittel

Niveau laut

(Standardvorgabe)

74 Erkennung Funkstörung

**Ermöglicht eine Meldung im Ereignisprotokoll auf dem extra flachen LCD-Bedienteil, wenn eine Funkstörung erkannt wird:**

1 Ja, 0 Nein

Keine Erkennung

Keine Meldung bei Erkennung einer Funkstörung (Standardvorgabe)

Erkennung aktiv

Meldung bei Erkennung einer Funkstörung

75 Erweiterte Funktionen

Ermöglicht den Versand einer Alarmmeldung bei Systemaktivierung mit Teilschutz:

751 Anruf bei Teilschutz

1 Ja, 0 Nein

Anruf Teilschutz AUS

Anruf Teilschutz EIN

(Standardvorgabe)

752 Verriegelung Fernüb.

**Im Fall eines Vertrags mit einer Fernüberwachungsfirma** müssen Sie eine Verriegelungsnummer speichern, die Sie von der Fernüberwachungszentrale erhalten:

Nr. Fernüb.

XXXXXXXXXX

Die Nummer wurde gespeichert.

753 Speicher öffnen

Ermöglicht das Einschalten des Speichermodus der Zentrale für 2 Minuten, um zusätzliche Komponenten zu speichern, wenn die Zentrale bereits installiert ist und die Alarmanlage in Betrieb genommen wurde:

Speicher offen

„Speicher offen“ wird angezeigt und das Bedienteil erlischt. Sie haben 2 Minuten Zeit, eine Komponente zu speichern (siehe Seite 11).

754 Speicher schließen

Zum Beenden des Speichermodus:

Speicher geschlossen

„Speicher geschlossen“ wird angezeigt und das Bedienteil erlischt. Der Speichermodus wurde beendet.

755 Version

Zur Anzeige der Version.

756 Stromausfall

Ermöglicht den Erhalt einer Benachrichtigung per SMS bei einem Stromausfall auf der Zentrale:

15

Einstellung der Verzögerung vor dem Versand einer SMS „Stromausfall“ auf 0 bis 240 Minuten (Standardvorgabe: 15 Minuten).

Die Funktion ist deaktiviert.

## 76Bedien. Antriebe

Dieses Menü ermöglicht:

- die Speicherung der Somfy-Antriebe (Rollläden, Hoftor, Garagentor) oder des Somfy-Funklichtschalters,
  - die Zuordnung der Tasten **f1** und **f2** des LCD-Bedienteils zu diesen Antrieben,
  - den Entwurf von Szenarien für das Auf-/Abfahren der Rollläden bzw. Ein-/Ausschalten der Beleuchtung.
- Lesen Sie vorher die Anleitung des Somfy-Antriebs/Empfängers, den Sie ansteuern möchten (siehe Kapitel „Komponenten speichern“).

## 751Anruf bei Teilschutz

### 7611Prog. Rollläden

#### Zur Speicherung der Rollladensteuerung mit Funkempfänger:

- Öffnen Sie den Speicher der Rollladensteuerung mit Funkempfänger (siehe Anleitung des Geräts).
- Drücken Sie **f1** Die Rollladensteuerung mit Funkempfänger wurde gespeichert.

### 7612Prog. Licht

#### Zur Speicherung des Funklichtschalters:

- Öffnen Sie den Speicher des Funklichtschalters (siehe Anleitung des Geräts).
- Drücken Sie **f1** Der Funklichtschalter wurde gespeichert.

### 7613Prog. Hoftor

#### Zur Speicherung des Hoftorantriebs:

- Trennen Sie die Telefonleitung der Zentrale von der Telefonbuchse an der Wand.
- Neutralisieren Sie den Selbstschutz der Zentrale, indem Sie die Taste OFF der Fernbedienung drücken, bis die Kontrolllampe erlischt.
- Sie haben 2 Minuten Zeit, um die Zentrale zu öffnen und von der Wand abzunehmen.
- Trennen Sie alle Kabel im Innern der Zentrale ab.
- Öffnen Sie die Abdeckung des Hoftorantriebs.
- Bringen Sie die Zentrale in die Nähe des Hoftorantriebs.
- Öffnen Sie den Speicher des Hoftorantriebs (siehe Anleitung des Antriebs).
- Drücken Sie **f1** Der Hoftorantrieb wurde gespeichert.

### 7614Prog. Garagentor

#### Zur Speicherung des Garagentorantriebs:

- Öffnen Sie den Speicher des Garagentorantriebs (siehe Anleitung des Antriebs).
- Drücken Sie **f1** Der Garagentorantrieb wurde gespeichert.

## 762Taste f1

Dieses Menü ermöglicht die Zuordnung eines Somfy-Antriebs zur Taste **f1** des LCD-Bedienteils (bzw. aller LCD-Bedienteile der Anlage):

0

Die Zuordnung der Taste **f1** wird gelöscht (*Standardvorgabe*).

Die Taste **f1** steuert die Rollläden.

Die Taste **f1** steuert die Beleuchtung.

Die Taste **f1** steuert das Hoftor.

Die Taste **f1** steuert das Garagentor.

## 763 Taste f2

Dieses Menü ermöglicht die Zuordnung eines Somfy-Antriebs zur Taste **f2** des LCD-Bedienteils (bzw. aller LCD-Bedienteile der Anlage):

0

Die Zuordnung der Taste **f2** wird gelöscht (*Standardvorgabe*).

Die Taste **f2** steuert die Rollläden.

Die Taste **f2** steuert die Beleuchtung.

Die Taste **f2** steuert das Hoftor.

Die Taste **f2** steuert das Garagentor.



# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit dem LCD-Bedienteil einstellen

764Rollläden Ab

## Dieses Menü ermöglicht, das Abfahren der Rollläden:

- entweder einem Einbruchversuch zuzuordnen, um die Wohnung zu sichern,
- oder dem Einschalten des Alarms beim Verlassen der Wohnung zuzuordnen.

7641RL bei Einbruch

1 Ja, 0 Nein

Kein Abfahren der Rollläden bei einem Einbruchversuch (*Standardvorgabe*).

Abfahren der Rollläden bei einem Einbruchversuch.

7642RL bei Ein

0

Kein Befehl (*Standardvorgabe*).

Abfahren der Rollläden bei Gesamteinbetriebnahme (Zone A+B+C).

Abfahren der Rollläden bei Gesamt- oder Teilinbetriebnahme.

765Rollläden Auf

## Dieses Menü ermöglicht, das Auffahren der Rollläden:

- entweder der Erkennung von Rauch durch den Somfy-Rauchmelder (Artikelnr. 2400443) zuzuordnen, um eine problemlose Evakuierung zu ermöglichen,
- oder dem Ausschalten des Alarms beim Nachhausekommen zuzuordnen.

7651RL bei Rauch

1 Ja, 0 Nein

Kein Auffahren der Rollläden bei einer Auslösung des Rauchmelders (*Standardvorgabe*).

Auffahren der Rollläden bei Rauchererkennung.

7652RL bei Aus

0

Kein Befehl (*Standardvorgabe*).

Auffahren der Rollläden beim Ausschalten des Alarms.

766Licht

## Dieses Menü ermöglicht, das Einschalten der Beleuchtung:

- entweder einem Einbruchversuch zuzuordnen, um den Eindruck zu erwecken, dass jemand zuhause ist,
- oder dem Einschalten des Alarms beim Verlassen der Wohnung bzw. dem Ausschalten des Alarms beim Betreten der Wohnung zuzuordnen.

7661Licht bei Einbruch

1 Ja, 0 Nein

Kein Einschalten der Beleuchtung bei einem Einbruchversuch (*Standardvorgabe*).

Einschalten der Beleuchtung bei einem Einbruchversuch.

7662Licht bei Ein

0

Einschalten der Beleuchtung beim Einschalten des Alarms.

Kein Befehl (*Standardvorgabe*).

Einschalten der Beleuchtung bei Gesamteinbetriebnahme.

Einschalten der Beleuchtung bei Gesamt- oder Teilinbetriebnahme.

7663Licht bei Aus

0

Einschalten der Beleuchtung beim Ausschalten des Alarms.

Kein Befehl (*Standardvorgabe*).

Einschalten der Beleuchtung beim Ausschalten des Alarms.

7664Verzögerung Licht

120

Zeitraum, den die Beleuchtung eingeschaltet bleibt (*Standardvorgabe: 120 Sekunden*).

Wenn Wert = 0, bleibt die Beleuchtung immer eingeschaltet.

Kein Befehl.

77Zeitabhängige Program.

Dieses Menü ermöglicht die Programmierung der automatischen Systemaktivierung und der simulierten Anwesenheit (Beleuchtung oder Rollläden).

771Autom. Systemaktivierung

**Zur Programmierung von ein oder zwei Uhrzeiten für die automatische Systemaktivierung**  
(Beispiel: morgens um 8:50 Uhr, wenn alle das Haus verlassen haben, oder abends um 23:00 Uhr, wenn alle zu Bett gegangen sind).

7711Uhrzeit Ein 1

**Zur Speicherung der Uhrzeit für die automatische Aktivierung 1 des Alarms:**

18:30

(Standardvorgabe)

08:50

Gespeicherte Uhrzeit für die **automatische Aktivierung 1**.

7712Zonen Ein 1

**Zur Wahl der Zone(n), für die der Schutz zum Zeitpunkt der automatischen Aktivierung 1 eingeschaltet wird:**

0

Wahl der Zone:

Die Programmierung der automatischen Aktivierung 1 wird gelöscht.

Zone A

Zone B

Zone A und B

Zone C

Zone A und C

Zone B und C

Zone A, B und C (Gesamteinbetriebnahme)

7713Uhrzeit Ein 2

**Zur Speicherung der Uhrzeit für die automatische Aktivierung 2 des Alarms:**

18:30

(Standardvorgabe)

23:00

Gespeicherte Uhrzeit für die **automatische Aktivierung 2**.

7714Zonen Ein 2

**Zur Wahl der Zone(n), für die der Schutz zum Zeitpunkt der automatischen Aktivierung 2 eingeschaltet wird:**

0

Wahl der Zone: siehe Menü **7712**

7715Tage wählen

**Zur Auswahl der Tage für die automatische Aktivierung 1 und 2:**

MDMDFSS: 1111111

„1“ steht für einen ausgewählten, „0“ für einen nicht ausgewählten Tage (Standardvorgabe: alle Tage ausgewählt).

MDMDFSS: 0100110

Beispiel: Aktivierung des Alarms nur an jedem Dienstag, Freitag und Samstag.

Zur Annullierung der zeitabhängigen Programmierung wählen Sie für alle Tage „0“.

7716Pieptöne vorher

**Ermöglicht den Erhalt eines bei der automatischen Systemaktivierung und die Einstellung des Zeitraums zwischen diesem und der automatischen Systemaktivierung:**

0

(Standardvorgabe: 0 Sekunden und kein Piepton)

Intervall : XXX

Einstellung der Verzögerung auf 1 bis 120 Sekunden.

# INSTALLATION — Gefahrenwarnanlage mit dem LCD-Bedienteil einstellen

772Licht

## Programmierung des Ein- und Ausschaltens einer Lampe für die simulierte Anwesenheit.

7721Ein 1 Licht

### Einschaltzeit des Lichts, Zeitintervall 1:

07:30

06:45

Gespeicherte Einschaltzeit 1.

7722Aus 1 Licht

### Ausschaltzeit des Lichts, Zeitintervall 1:

07:30

08:15

Gespeicherte Ausschaltzeit 1.

Zur Annullierung der Programmierung Licht 1 geben Sie identische Uhrzeiten für die Ein- und Ausschaltzeit ein.

7723Ein 2 Licht

### Einschaltzeit des Lichts, Zeitintervall 2:

18:30

19:25

Gespeicherte Einschaltzeit 2.

7724Aus 2 Licht

### Ausschaltzeit des Lichts, Zeitintervall 2:

18:30

22:30

Gespeicherte Ausschaltzeit 2.

Zur Annullierung der Programmierung Licht 2 geben Sie identische Uhrzeiten für die Ein- und Ausschaltzeit ein.

7725Tage wählen

### Zur Auswahl der Tage für die mit Licht simulierte Anwesenheit:

MDMDFSS: 1111111

„1“ steht für einen ausgewählten, „0“ für einen nicht ausgewählten Tage (*Standardvorgabe: alle Tage ausgewählt*).

MDMDFSS: 1010010

Beispiel: Die Anwesenheit wird nur montags, mittwochs und samstags simuliert.

Zur Annullierung der zeitabhängigen Programmierung wählen Sie für alle Tage „0“.

7726Verzögerung Simulation

### Zur Einstellung einer zufälligen Abweichung zwischen programmierter und tatsächlicher Ein- und Ausschaltzeit:

0

(Standardvorgabe: 0 Minuten)

Intervall : XX

Einstellung der Verzögerung auf 1 bis 59 Minuten

Beispiel: Wenn Sie die Verzögerung auf 15 Minuten eingestellt haben und das Einschalten für 19:00 Uhr programmiert ist, variiert die tatsächliche Einschaltzeit an jedem ausgewählten Tag zwischen 19:00 Uhr und 19:15 Uhr.

773Rollläden

## Mit Rollläden simulierte Anwesenheit: Programmierung des Auf- und Abfahrens von Rollläden für die simulierte Anwesenheit.

7731Rollläden Auf

### Uhrzeit des Auffahrens der Rollläden:

18:30

08:30

Gespeicherte Uhrzeit für das Auffahren

7732Rollläden Ab

### Uhrzeit des Abfahrens der Rollläden:

18:30

20:15

Gespeicherte Uhrzeit für das Abfahren

Zur Annullierung der Programmierung geben Sie identische Uhrzeiten für das Auf- und Abfahren ein.

7733Tage wählen

**Zur Auswahl der Tage für die durch das Auf- und Abfahren der Rollläden simulierte Anwesenheit:**

MDMDFSS: 1111111

„1“ steht für einen ausgewählten, „0“ für einen nicht ausgewählten Tage (*Standardvorgabe: alle Tage ausgewählt*).

MDMDFSS: 1010010

Beispiel: Die Anwesenheit wird nur montags, mittwochs und samstags simuliert.

Zur Annullierung der zeitabhängigen Programmierung wählen Sie für alle Tage „0“.

7734Verzögerung Simulation

**Zur Einstellung einer zufälligen Abweichung zwischen programmierter und tatsächlicher Uhrzeit für das Auf- und Abfahren:**

0

(*Standardvorgabe: 0 Minuten*)

Intervall : XX

Einstellung der Verzögerung auf 1 bis 59 Minuten

Beispiel: Wenn Sie die Verzögerung auf 15 Minuten eingestellt haben und das Auffahren für 8:30 Uhr programmiert ist, variiert die tatsächliche Uhrzeit für das Auffahren an jedem ausgewählten Tag zwischen 8:30 Uhr und 8:45 Uhr.

774Simulierte Anwesenheit

**Simulierte Anwesenheit je nach Systemzustand:** Zuordnung der programmierten simulierten Anwesenheit (Licht oder Rollläden) zu einem der nachstehend aufgeführten Systemzustände.

0

(*Standardvorgabe*)

Aktiviert  
0

Die Simulation erfolgt unabhängig davon, ob die Gefahrenwarnanlage aktiviert ist (*Standardvorgabe*).

Aktiviert  
1

Die Simulation erfolgt nur, wenn die Gefahrenwarnanlage mit Gesamtschutz aktiviert ist.

Aktiviert  
2

Die Simulation erfolgt nur, wenn die Gefahrenwarnanlage mit Teil- oder Gesamtschutz aktiviert ist.

Aktiviert  
3

Die Simulation erfolgt nur, wenn die Gefahrenwarnanlage deaktiviert ist.

775Verzög. Befehl RL

**Zur Einstellung der Verzögerung (1 bis 120 Sekunden) für den Befehl bei einer Auslösung des Außenbewegungsmelders:**

02

(*Standardvorgabe: 2 Sekunden*)

Intervall : XX

Der neue Wert wurde gespeichert.

78IP-Konfiguration

Dieses Menü ermöglicht die Abfrage der IP-Adresse der Zentrale und der IP-Adresse des DSL-Modems.

780IP-Adresse Zentrale

**IP-Adresse der Zentrale** (auf dem Merkblatt notieren).

781IP-Adresse DSL-Modem

**IP-Adresse des DSL-Modems** (auf dem Merkblatt notieren).

8Fernüberwachung

Dieses Menü ermöglicht den Anschluss der Gefahrenwarnanlage über das Protokoll SIA IP an eine Fernüberwachungszentrale.





Ihre Somfy-Gefahrenwarnanlage ist kompatibel mit Fernüberwachungszentralen.



Wenn Sie einen Anschluss wünschen, wenden Sie sich direkt an den entsprechenden Anbieter.

**Hinweis:** Sie müssen in diesem Menü nichts einstellen.

# INSTALLATION — Merkblatt

Tragen Sie nachfolgend die technischen Daten Ihrer Anlage ein:

Wahl der Zone	Melder - Bezeichnung	Standort - Raum
 <b>AV - verzögerte Auslösung</b>	Bsp.: Öffnungsmelder - Flur	Bsp.: An der Eingangstür - Flur
 <b>A - sofortige Auslösung</b>		
 <b>B - sofortige Auslösung</b>		
 <b>C - sofortige Auslösung</b>		

Benutzer-Code 1		
Benutzer-Code 2		
Benutzer-Code 3		
SOS-Code ohne Sirene		
SOS-Code mit Sirene		
Inbetriebnahme EIN mit Code		
Inbetriebnahme EIN ohne Code		
LCD-Bedienteil: Taste für Antriebe <b>f1</b>		
LCD-Bedienteil: Taste für Antriebe <b>f2</b>		
Multifunktions-Fernbedienung: Taste für Antriebe 		
Multifunktions-Fernbedienung: Taste für Antriebe 		
SMS-Empfänger 1	über Mobilfunknetz	
SMS-Empfänger 2		
SMS-Empfänger 3		
SMS-Empfänger 4		
IP-Adresse der Zentrale		
Außenbewegungsmelder: programmierte Funktionen		

## Melder testen

Drücken Sie bei deaktiviertem System die Taste des Melders.



2 Minuten lang leuchtet die Kontrolllampe der Funk-PIR-Kamera bei jeder Erkennung auf:



Das Vorgehen für den Außenbewegungsmelder finden Sie in der Anleitung des Melders.

## Sirenen und telefonischen Übermittlung testen

Aktivieren Sie die Gefahrenwarnanlage.

Halten Sie auf der **Fernbedienung** die Taste gedrückt, bis die Kontrolllampe erlischt. Oder:

Drücken Sie auf dem **Bedienteil** die Taste **und geben Sie den SOS-Code mit Sirene** (muss im Menü 25 gespeichert werden) ein.



Die Sirenen werden 2 Minuten lang ausgelöst und die Zentrale baut eine Verbindung auf.

Sie können die Sirenen und den Anrufzyklus unterbrechen, indem Sie den Alarm ausschalten: Taste **OFF** der Fernbedienung oder **OFF + Benutzer-Code 1** auf dem Bedienteil.



## Telefonische Übermittlung (ausschließlich) testen

Führen Sie diesen Test durch, wenn er nicht bereits über den Computer durchgeführt wurde.

### Versand einer SMS über das Mobilfunknetz testen

Machen Sie auf dem LCD-Bedienteil folgende Eingabe:

Sendetest OK

Der Text der gesendeten SMS lautet: „Sendetest SMS“. Dieser Test wird mit dem 1. gespeicherten SMS-Empfänger durchgeführt.

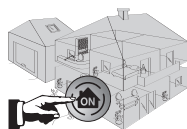
### Versand einer Alarmmeldung an alle vier gespeicherten Nummern testen

Drücken Sie auf dem LCD-Bedienteil **OFF** und geben Sie den **SOS-Code ohne Sirene** ein (wenn im Menü 24 gespeichert).

Der Zyklus für den Versand der Alarmmeldung an die vier Telefonnummern beginnt. Beenden Sie den Zyklus für den Versand der Alarmmeldungen: Taste **OFF** der Fernbedienung oder **OFF + Benutzer-Code 1** auf dem Bedienteil.

## Gesamtes System testen

**Aktivieren Sie das System mit Gesamtschutz** und verlassen Sie das Haus.  
**3 x ... 2 min, ...PIEP**



**Öffnen Sie nach der Verzögerung von 2 Minuten beim Verlassen der Wohnung** alle mit einem Öffnungsmelder versehenen Türen und Fenster. Bewegen Sie sich vor mindestens einem Bewegungsmelder.



Die Sirenen werden ausgelöst. **Lassen Sie die Sirenen mindestens so lange eingeschaltet, wie die programmierte Verzögerung für die telefonische Alarmübermittlung eingestellt ist.**

Die telefonische Übermittlung wird ausgelöst.

Die Rollläden werden abgefahren und die Beleuchtung wird eingeschaltet, wenn diese Funktionen programmiert sind.



**Schalten Sie den Alarm aus**, indem Sie die Taste **OFF** der Fernbedienung drücken. Identifizieren Sie die Melder, die einen Alarm ausgelöst haben (siehe *Seite 43 und Seite 71*).

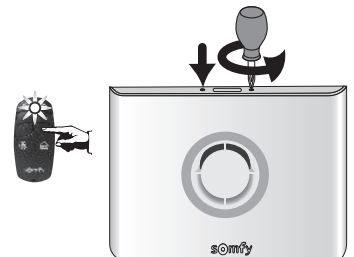
Wenn während des Tests ein Problem auftritt, lesen Sie auf *Seite 78* nach.

# INSTALLATION — Bei Verlust der angepassten Karte mit den Authentifizierungs-codes

Die Computerschnittstelle muss auf die werkseitige Konfiguration zurückgesetzt werden:

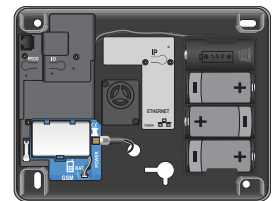
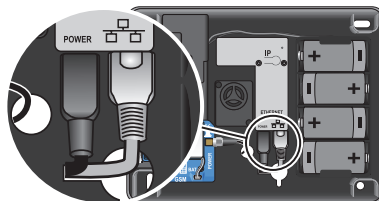
Neutralisieren Sie den Selbstschutz der Anlage, um keinen Alarm auszulösen:  
Drücken Sie die Taste **OFF** der Fernbedienung, bis die Kontrolllampe erlischt.

Sie haben 2 Minuten Zeit, um die Abdeckung der Zentrale zu öffnen.



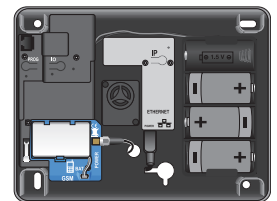
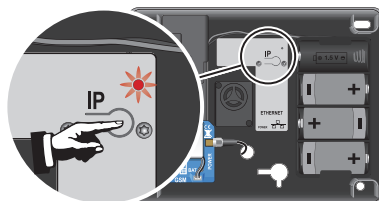
Ziehen Sie das Kabel der Netzstromversorgung und den RJ45-Stecker im Innern der Zentrale ab.

Nehmen Sie eine Batterie heraus.

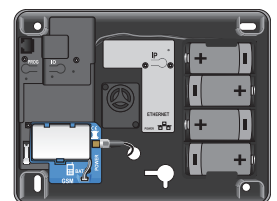
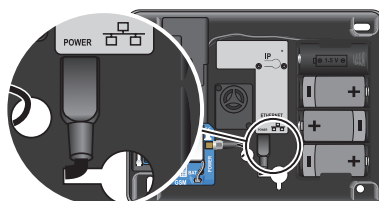


Halten Sie die Taste **IP** gedrückt, während Sie das Kabel der Netzstromversorgung wieder an die Zentrale anschließen.

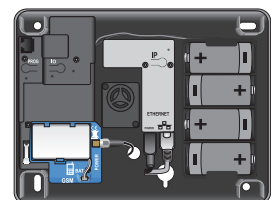
Nach ca. 10 Sekunden beginnt die rote Kontrolllampe zu blinken. Lassen Sie die Taste IP los.



Ziehen Sie erneut das Kabel der Netzstromversorgung im Innern der Zentrale ab.  
Setzen Sie die Batterie wieder ein.



Schließen Sie den RJ45-Stecker und das Kabel der Netzstromversorgung im Innern der Zentrale wieder an und warten Sie auf den



Schließen Sie die Abdeckung.

Schließen Sie das Telefonkabel wieder an. Sie können mit der werkseitigen Karte nun wieder die Bildschirmseiten für die Einstellung aufrufen, *Seite 31*.

Sie müssen die Computerschnittstelle erneut einstellen, siehe *Seite 30 und Seite 31*. Verwenden Sie dafür **unbedingt** die IP-Adresse für die Zentrale, die auf *Seite 30* angegeben wird.



**⚠ Vergessen Sie nicht, mit dem Konto Benutzer 1 eine neue Karte mit Authentifizierungs-codes zu erstellen und auszudrucken.**





## VERWENDUNG

### Nützliche Hinweise und Tipps

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten, sollten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten:  
 In der Ansage auf Ihrem Anrufbeantworter niemals angeben, wann Sie nicht zu Hause sind.  
 Sämtliche Zugänge (Türen, Fenster usw.) verriegeln.  
 Die Fernbedienung nicht offen oder an leicht aufzufindenden Stellen liegen lassen.  
 Die Zugangscodes für das Bedienteil geheim halten.  
 Die Gefahrenwarnanlage **systematisch** bei jeder Abwesenheit aktivieren.




## Inbetriebnahme der Gefahrenwarnanlage

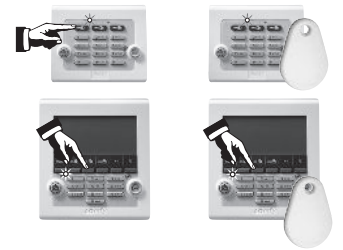
### Mit Teilschutz (Systemaktivierung für max. 2 Zonen)

Drücken Sie auf der **Fernbedienung** die Taste  oder .




... der Zentrale. Außerdem **blinkt die Kontrolllampe zur Bestätigung der korrekten Übermittlung zweimal grün.**

Drücken Sie auf dem **Bedienteil** die Taste  oder  oder .




Geben Sie den Benutzer-Code ein (außer Sie haben im Menü 26 „Ein ohne Code“ gewählt) oder halten Sie den Chipausweis vor das Bedienteil.  
 ... der Zentrale.

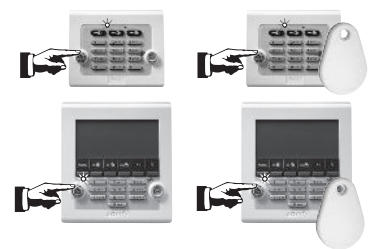
### Mit Gesamtschutz (Systemaktivierung für alle 3 Zonen)

Drücken Sie auf der **Fernbedienung** die Taste .



... der Zentrale. Außerdem **blinkt die Kontrolllampe zur Bestätigung der korrekten Übermittlung dreimal grün.**

Drücken Sie auf dem **Bedienteil** die Taste .



Geben Sie den Benutzer-Code ein (außer Sie haben im Menü 26 „Ein ohne Code“ gewählt) oder halten Sie den Chipausweis vor das Bedienteil.


Eine Serie **langsamer** meldet offene Türen. Eine Serie **schneller** meldet einen Fehler: siehe Seite 78.

meldet offene Türen. Eine Serie **schneller**

meldet einen Fehler: siehe


 **Bei Inbetriebnahme der Gefahrenwarnanlage ist das System nach 2 Minuten betriebsbereit. Innerhalb dieser Zeitspanne werden keine Bewegungen erfasst (außer Kiela-Modus).**

## Alarm ausschalten

Drücken Sie auf der **Fernbedienung** die Taste .



... der Zentrale. Außerdem **blinkt die Kontrolllampe zur Bestätigung der korrekten Übermittlung einmal grün.**

Drücken Sie auf dem **Bedienteil** die Taste .



Geben Sie einen Benutzer-Code ein oder halten Sie den Chipausweis vor das Bedienteil.


Wenn ein Alarm ausgelöst wird, wird er auf dem LCD-Bedienteil gemeldet (blinkende Kontrolllampe, Menü „Ereignistabelle“). Einzelheiten siehe Seite 71 und Seite 71.


# VERWENDUNG — Bei einem Einbruch oder Überfall ...

## Bei einem Einbruch oder Überfall ...

Sie können einen vollständigen Alarm auslösen.

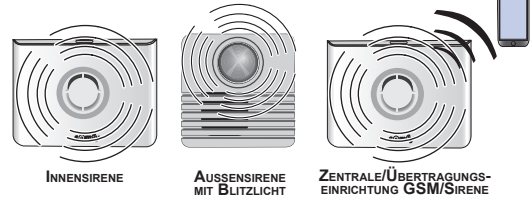
Aktivieren Sie die Gefahrenwarnanlage.

Halten Sie auf der **Fernbedienung** die Taste  gedrückt, bis die Kontrolllampe erlischt. Oder:


Drücken Sie auf dem **Bedienteil** die Taste  oder machen Sie folgende Eingabe: **SOS-Code mit Sirene** (siehe Merkblatt) + **OFF**.



Die Sirenen werden ausgelöst und die GSM-Zentrale sendet eine Alarm-SMS nacheinander an die 4 Empfänger.

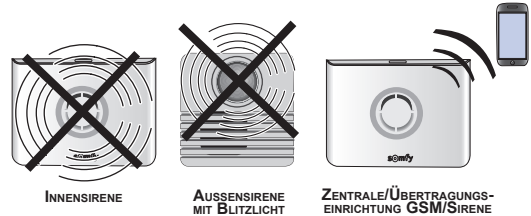


Wenn Sie gezwungen werden, den Alarm auszuschalten, können Sie ein Ausschalten des Systems simulieren.

Drücken Sie auf dem **Bedienteil** die Taste  und geben Sie den **SOS-Code ohne Sirene** (siehe Merkblatt) ein.



Die Sirenen werden nicht ausgelöst aber die GSM-Zentrale sendet eine Alarm-SMS nacheinander an die 4 Empfänger.

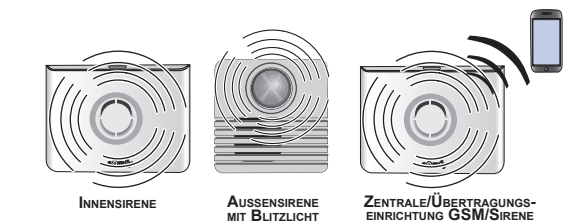


## Funktionsweise bei einem Einbruchversuch

Die Sirenen werden zwei Minuten lang ausgelöst.

Die Zentrale sendet eine Alarm-SMS nacheinander an die 4 Empfänger.

 Stellen Sie sicher, dass Ihr Mobiltelefon so eingestellt ist, dass beim Eingang einer SMS ein Signalton ertönt.



Wenn der Kiela-Modus aktiviert wurde (nur bei Teilschutz)

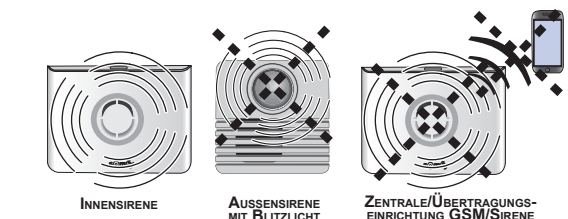
**Zone A mit verzögerter** Auslösung:

- ... auf der in die Zentrale integrierten Sirene, oder einer weiter entfernt gelegenen Innensirene,
- kein Alarmton der Außensirene,
- keine Übermittlung einer Alarm-SMS.



**Zone A mit sofortiger** Auslösung:

- Alarmton auf der in die Zentrale integrierten Sirene und Übertragung von SMS-Alarmmeldungen, je nach Einstellung,
- Alarmton der Innensirene,
- Alarmton der Außensirene, nach Einstellung.



## Per SMS und Mobilfunknetz übermittelte Informationen

### Vorrangige Alarmmeldungen für die 4 SMS-Empfänger

Ereignis	Beispiel für eine Meldung	Beispiel für eine Meldung, wenn den Komponenten Namen zugewiesen wurden und die SMS angepasst wurde
Einbruch/Alarm	Alarmanlage. Am 13.05. um 15:05 Uhr, Melder erfasst Öffnen XXXXXX.	Alarmanlage von <b>MICHAEL</b> . Am 13.05. um 15:05 Uhr, Melder erfasst Öffnen der <b>Eingangstür</b> .
Selbstüberwachung	Alarmanlage. Am 13.05. um 15:05 Uhr, Sabotage.	Alarmanlage von <b>MICHAEL</b> . Am 13.05. um 15:05 Uhr, Sabotage <b>Zimmer von Paula</b> .

### Alarmmeldungen für den 1. SMS-Empfänger

Ereignis	Beispiel für eine Meldung	Beispiel für eine Meldung, wenn den Komponenten Namen zugewiesen wurden und die SMS angepasst wurde
Batteriestörung	Alarmanlage. Am 13.05. um 15:05, Batterien schwach.	Alarmanlage von <b>MICHAEL</b> . Am 13.05. um 15:05 Uhr, Batterien schwach <b>Zimmer von Paula</b> .
Verbindungsverlust	Alarmanlage. Am 13.05. um 15:05, Verbindungsverlust.	Alarmanlage von <b>MICHAEL</b> . Am 13.05. um 15:05 Uhr, Verbindungsverlust <b>Bedienteil</b> .
Anlage aktiviert	Alarmanlage. Am 13.05. um 15:05, Ein.	Alarmanlage von <b>MICHAEL</b> . Am 13.05. um 15:05 Uhr, Ein - <b>Benutzer-Code 2</b> oder <b>Benutzer-Code 3</b> .
Ausschalten	Alarmanlage. Am 13.05. um 15:05, Aus.	Alarmanlage von <b>MICHAEL</b> . Am 13.05. um 15:05 Uhr, Aus - <b>Benutzer-Code 2</b> oder <b>Benutzer-Code 3</b> .
Ausfall GSM-Netz	Alarmanlage. Am 13.05. um 15:05, Ausfall GSM-Netz.	Alarmanlage von <b>MICHAEL</b> . Am 13.05. um 15:05 Uhr, <b>Ausfall GSM-Netz</b> .

### Weitere Ereignisse, bei denen der Versand einer Alarmmeldung an den 1. SMS-Empfänger erfolgt:

- GSM-Akku schwach
- Störung GSM-Akku
- Test-SMS über GSM
- Zyklischer Test GSM
- Störung Telefonleitung
- Verbindungsproblem Server (Zentrale kann seit über 4 Stunden keine Verbindung zum Server herstellen)
- Bei einem Einbruchversuch, Versand einer 2. SMS mit einem Link zur Anzeige der Fotos

## SOMFY-Antriebe und -Empfänger ausgehend vom LCD-Bedienteil bedienen

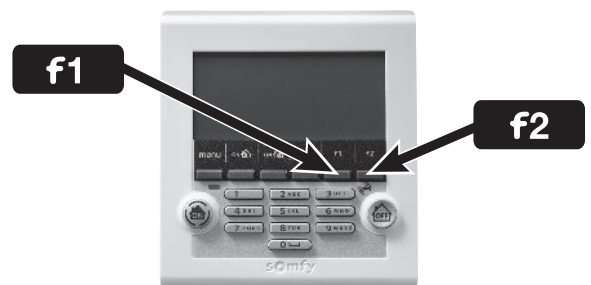
Sie können zwei SOMFY-Antriebe oder -Empfänger (Garagentor, Hoftor, Funklichtschalter, Rollläden mit SOMFY-Antrieb) mit den Tasten **f1** und **f2** bedienen, wenn Sie diese Programmierung durchgeführt haben (siehe Seite 41).

**!** Bei Inbetriebnahme der Gefahrenwarnanlage ist das System nach 2 Minuten betriebsbereit. Innerhalb dieser Zeitspanne werden keine Bewegungen erfasst (außer Kiela-Modus).

Drücken Sie die Taste **f1** oder **f2**.

Je nach Programmierung:

- wird die Beleuchtung ein- und dann nach xx Sekunden automatisch ausgeschaltet (siehe Seite 39 oder Menü 7664, Seite 62),
- werden die Rollläden auf- oder abgefahren,
- wird das Hoftor geöffnet,
- wird das Garagentor geöffnet.



## Gespeicherte Informationen abfragen, wenn die orangefarbene Kontrolllampe des LCD-Bedienteils blinkt

Wenn ein Fehler erkannt wird, **blinkt die orangefarbene Kontrolllampe** und der Fehler wird im Display angezeigt.

Rufen Sie das Ereignisprotokoll auf, geben Sie den Benutzer-Code ein, drücken Sie **menu** und rufen Sie das Menü **5 „Komponentenliste“** für weitere Einzelheiten auf.

**menu**



Typ des gespeicherten Ereignisses		
Kategorie +	Gruppe	
Alarm oder Batterie schwach oder Verbindungsverlust	AV	Zone A - <i>Verzögert</i>
	A	Zone A - Sofort
	B	Zone B - Sofort
	C	Zone C - Sofort
	Sys	System (Bedienteile, Sirenen, Übertragungseinrichtung, IP-Kamera nicht angeschlossen)
	Tec	Vorfall (Rauchwarnmelder, Wassermelder oder Stromausfall)




Um die gespeicherten Fehler zu löschen und die orangefarbene Kontrolllampe auf einem Bedienteil auszuschalten, aktivieren Sie das System mit Gesamtschutz und deaktivieren es anschließend mit diesem Bedienteil oder verwenden Sie das Menü 72 „Fehler löschen“. Die Fehler „Batterie schwach“ und „Verbindungsverlust“ werden erneut angezeigt, wenn sie nicht behoben wurden.

## Fernbedienung per SMS (mit GSM-Modul)

Sie können bestimmte Funktionen Ihrer Gefahrenwarnanlage auch bedienen, indem Sie eine entsprechende SMS (in **Klein- oder Großbuchstaben, aber ohne Akzent- und Satzzeichen**) an die GSM-Zentrale senden und dazu die der SIM-Karte zugeordnete Rufnummer wählen:

Befehl	Zu sendende SMS
Systemaktivierung Zone A	Ein A
Systemaktivierung Zone B	Ein B
Systemaktivierung Zone C	Ein C
Systemaktivierung Zone A+B	Ein AB
Systemaktivierung Zone A+C	Ein AC
Systemaktivierung Zone B+C	Ein BC
Systemaktivierung insgesamt	Ein ABC
Alarm Aus	Aus ABC
Auffahren der Rollläden	Rollladen oeffnen
Abfahren der Rollläden	Rollladen schliessen
Einschalten des Lichts	Licht ein
Ausschalten des Lichts	Licht aus
Zustand des Systems	Zustand

 **Das GSM-Modul muss über das Steckernetzteil an die Netzstromversorgung angeschlossen sein.**

**Verfassen Sie Ihre SMS** mit dem gewünschten Befehl:

Aus Sicherheitsgründen muss die SMS, die an die GSM-Zentrale gesendet wird, mit dem vierstelligen **Benutzer-Code 1** (im Menü 21 geändert) beginnen.

Achten Sie beim Verfassen der Nachricht **auf die Einhaltung der Leerzeichen**.

Es ist möglich, zwei Befehle auf einmal zu senden, indem Sie zwischen ihnen ein Leerzeichen einfügen.


*Beispiele:*

**1111 Aus ABC**

**1111 Aus ABC  
Licht ein**



**Wählen Sie die Rufnummer der SIM-Karte** der GSM-Zentrale und senden Sie die Meldung.

 **Aus Sicherheitsgründen müssen Sie die GSM-Rufnummer der SIM-Karte der GSM-Zentrale geheim halten. Sie müssen sie aber auch für die Fernbedienung des Systems per SMS zur Hand haben.**

Die GSM-Zentrale sendet eine Empfangsbestätigung per SMS, in der die geschützten Zonen angegeben werden.

Beispiel:

Wenn eine SMS mit dem Befehl „Ein AC“ gesendet wurde, lautet die Empfangsbestätigung „Aktive Zone(n): AC“.

Für die 4 letzten Befehle (Rollläden und Beleuchtung) lautet die von der Zentrale gesendete Empfangsbestätigung „OK“.




# WARTUNG — Übersicht über die Funktionsweise des Systems

Auslösen des Systems		Auslösen Innensirene		Auslösen Außensirene mit Blitzlicht		Auslösen Beleuchtung (120 s)	Auslösen Rollläden	Telef. Übermittlung einer Meldung		Speicherung	
		Sirene (nach 10 s)	Blitzlicht (120 s)	SMS	Fernüberwachung (bei Fernüb.-Vertrag)						
In allen Fällen	Einschalten des Systems	Pieptöne oder Serie von Pieptönen (je nach Einstellung der Sirene)	Pieptöne oder Serie von Pieptönen (je nach Einstellung der Sirene)	Nein	Nein	Je nach Einstellung	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Je nach Einstellung	Nein	Ja	
	Ausschalten des Systems	Pieptöne oder Serie von Pieptönen (je nach Einstellung der Sirene)	Pieptöne oder Serie von Pieptönen (je nach Einstellung der Sirene)	Nein	Nein	Je nach Einstellung	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Je nach Einstellung	Nein	Ja	
	SOS-Alarm mit Sirene	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja/Nein je nach Einstellung	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Ja	Ja	Ja	
	SOS-Alarm ohne Sirene	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	
	Öffnen einer Komponente nach OFF lang	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	
	Batteriestörung einer Komponente	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja, an 1. Empfänger	Ja, an	Ja (bei zykl. Test)	Ja
	Verbindungsverlust einer Komponente	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja, an 1. Empfänger	Ja, an	Ja (bei zykl. Test)	Ja
	Funktstörung (wenn Funktion bestätigt)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
	Auslösen eines Wassermelders	Ja (reduz. Lautstärke)	Ja (reduz. Lautstärke)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
	Erkennung eines Stromausfalls (Zentrale oder Melder)	Serie von Pieptönen nach Verzögerung des Melders	Serie von Pieptönen nach Verzögerung des Melders	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja, mindestens zum 1. Empfänger	Ja	Ja
Auslösen eines Rauchwarmmelders	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Auffahren Ja/Nein je nach Einstellung	Ja	Ja	Ja	
Ausfall GSM-Netz	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja über GSM bei Rückkehr des Netzes	Nein	Ja	
Deaktiviert	Unerlaubtes Öffnen einer Komponente	Ja, leise oder laut je nach Einstellung	Ja, laut/leise je nach Einstellung	Bei Auslösen der Außensirene	Ja/Nein je nach Einstellung	Ja/Nein je nach Einstellung	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Je nach Einstellung	Ja	Ja	
Aktiviert mit Teilschutz	Auslösen eines Melders der Zone A (verzögert)	Ja, laut/leise je nach Einstellung Kieia-Pieptöne möglich, je nach Einstellung	Ja, laut/leise je nach Einstellung	Bei Auslösen der Außensirene	Ja/Nein je nach Einstellung Nein bei Kieia	Ja/Nein je nach Einstellung Nein bei Kieia	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung Nein bei Kieia	Ja Nein bei Kieia	Ja	Ja	
	Auslösen eines Melders der Zone A (sofort), B oder C	Ja, laut/leise je nach Einstellung	Ja, laut/leise je nach Einstellung	Bei Auslösen der Außensirene	Ja/Nein je nach Einstellung	Ja/Nein je nach Einstellung	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Je nach Einstellung	Ja	Ja	
Aktiviert mit Gesamtschutz	Unerlaubtes Öffnen einer Komponente	Ja, laut/leise je nach Einstellung	Ja, laut/leise je nach Einstellung	Bei Auslösen der Außensirene	Ja/Nein je nach Einstellung	Ja/Nein je nach Einstellung	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Je nach Einstellung	Ja	Ja	
	Auslösen eines Melders der Zone A (verzögert)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Ja	Ja	Ja	
	Auslösen eines Melders der Zone A (sofort), B oder C	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Abfahren Ja/Nein je nach Einstellung	Ja	Ja	Ja	

# Übersicht über die Funktionsweise des Systems — WARTUNG

Beim Ein-/Ausschalten verfügbare Informationen		Auf Fernbedienung	Auf LCD-Bedienteil angezeigte Meldung	Akustische Signale der Sirenen
Ausschalten	mit gespeichertem Alarm	Blinkt mehrmals rot	„Alarm Aus“ „Alarm liegt vor“	Serie schneller Pieptöne
	ohne gespeichertem Alarm	Blinkt einmal grün	„Alarm Aus“	1 Piepton
Anlage aktiviert	mit offener Tür	Blinkt mehrmals langsam	„Tür offen“ „Gruppe: x x x“	Serie langsamer Pieptöne
	mit Störung Batterie schwach/ Verbindungsverlust	Blinkt mehrmals schnell	„Bat./Verbindung“ „Gruppe: x x x“	Serie schneller Pieptöne
	Teilschutz	Blinkt zweimal grün	„Systemaktivierung“ „Gruppe: x x x“	2 Pieptöne
	Gesamtschutz	Blinkt dreimal grün	„Systemaktivierung“ „Gruppe: x x x“	3 Pieptöne

Informationen des Systems	Gesendete Meldungen		Gespeichert im Menü „Ereignistabelle“ des LCD-Bedienteils
	Angepasste Meldung + Datum und Uhrzeit + spezifische Meldung (Sprachsynthese)	Angepasste Meldung + Datum und Uhrzeit + spezifische Meldung (SMS)	Spezifische Meldung + angepasste Meldung + Datum und Uhrzeit
Öffnen einer Komponente nach OFF lang	–	–	Gehäuse offen (GO)
Unerlaubtes Öffnen einer Komponente	Alarm bei Sabotage in Zone X	Sabotage	Sabotage
Batteriestörung einer Komponente	–	Batterie schwach	Batterie schwach
Verbindungsverlust einer Komponente	–	Verbindungsverlust	Verbindungsverlust
Funktstörung	–	–	Funktstörung
Störung Tel.-Leitung	–	–	Störung Tel.
Ausfall GSM-Netz	–	Störung GSM-Netz	Störung GSM-Netz
SOS-Alarm mit Sirene	SOS-Alarm	SOS-Alarm	SOS-Alarm
SOS-Alarm ohne Sirene	SOS-Alarm	SOS-Alarm	SOS-Alarm
Auslösen eines Wassermelders	Alarm Wassermelder	Angepasste Meldung des Melders	Alarm + angepasste Meldung des Melders
Auslösen eines Stromausfallmelders	Stromausfall	Angepasste Meldung des Melders	Alarm Stromausfall + angepasste Meldung des Melders
Auslösen eines Rauchwarnmelders	Alarm Rauchwarnmelder	Angepasste Meldung des Melders	Alarm + angepasste Meldung des Melders
Auslösen eines Melders der Zone A, B oder C	Alarm Zone A, B oder C	Angepasste Meldung des Melders	Alarm Zone X + angepasste Meldung des Melders

Ereignisprotokoll			
Abfrage der Ereignistabelle auf dem LCD-Bedienteil	Für den Zugriff auf das Menü „6Ereignistabelle“ geben Sie den Errichter-Code +  ein.	Drücken Sie die Taste  oder  , um die verschiedenen Protokolleinträge anzuzeigen.	Alle Ereignisse (Alarm, Störung, Ein-Ausschalten) werden zusammen mit Datum und Uhrzeit im Ereignisprotokoll gespeichert.



# WARTUNG — Batterien auswechseln

## Wie erkennt man, ob die Batterien einer Komponente leer sind?


Beim Einschalten des Alarms ertönt eine Serie schneller

Das Piktogramm  auf der Bildschirmseite „Komponentenliste“ ist rot.

## Betroffene Komponente identifizieren

Drücken Sie die Taste des Melders.

Wenn die Kontrolllampe nicht aufleuchtet, müssen die Batterien ausgetauscht werden.

Wenn eine Serie von  ertönt und die Kontrolllampe aufleuchtet, wurde der Melder ausgelöst.



## Batterien einer Komponente wechseln

**Neutralisieren Sie den Selbstschutz der Anlage,** um keinen Alarm auszulösen: Drücken Sie die Taste **OFF** der Fernbedienung, bis die Kontrolllampe erlischt.



Sie haben 2 Minuten Zeit, um die entsprechende Komponente zu öffnen.

**Wechseln Sie die Batterien der Komponente aus.**

Setzen Sie neue alkalische oder Lithium-Batterien (Fernbedienung, Öffnungsmelder) derselben Marke und aus demselben Los ein und achten Sie dabei auf die richtige Polung.

**Ein Beitrag zum Umweltschutz.**



Ihre Gefahrenwarnanlage enthält zahlreiche wiederverwendbare oder -verwertbare Materialien, wie z. B. die Batterien. Entsorgen Sie Produkte und Batterien entsprechend den geltenden Vorschriften im Handel oder bei den kommunalen Sammelstellen.

 **Nach dem Auswechseln der Batterien müssen Datum und Uhrzeit der Übertragungseinrichtung neu eingestellt werden.**

## Batterietyp

Komponente	Batterien		
	Anz.	Typ	Lebensdauer*
Innensirene	4	LR20	4 Jahre
Außensirene mit Blitzlicht	4	LR20	4 Jahre
LCD-Bedienteil	4	LR03	4 Jahre
Bedienteil	4	LR03	4 Jahre
Bewegungsmelder	2	LR6	4 Jahre
Bewegungsmelder mit Kleintierausblendung	1	CR123A Lithium	3 Jahre
Bewegungsmelder mit Toleranz für großen Hund	2	LR6	4 Jahre
Funk-PIR-Kamera	3	LR6	4 Jahre (mit 12 Bildern/Jahr)
Außenbewegungsmelder	3	LR03	4 Jahre
Öffnungsmelder	1	CR2450 Lithium	4 Jahre
Öffnungs- und Glasbruchmelder	1	Lithium	4 Jahre

Komponente	Batterien		
	Anz.	Typ	Lebensdauer*
Garagentor-Öffnungsmelder	2	LR03	4 Jahre
Rollladen-Öffnungsmelder	2	LR03	4 Jahre
Akustischer Glasbruchmelder	2	LR03	4 Jahre
Rauchwarnmelder	1	6LR61	3 Jahre
Wassermelder	2	LR03	4 Jahre
Stromausfallmelder	2	LR03	4 Jahre
Fernbedienung Ein/Aus + Zonen	1	CR2430 Lithium	4 Jahre
Fernbedienung Ein/Aus	1		4 Jahre
Multifunktions-Fernbedienung	1		4 Jahre
Zentrale	4	LR20	4 Jahre
GSM-Akku	1	Somfy	5 Jahre

\* Im Rahmen einer täglichen Standardverwendung in einem Wohnhaus.

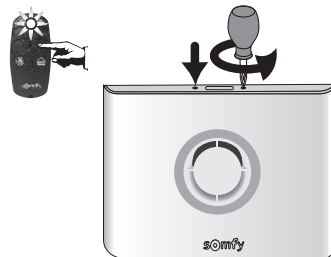
## Bei Verlust oder Diebstahl einer Fernbedienung oder eines Chipausweises (Badge)

Löschen Sie die entsprechende Komponente auf der Bildschirmseite „Komponentenliste“, siehe Seite 35.

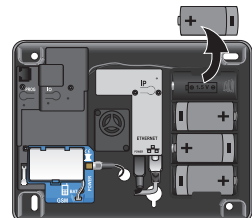
## Bei Verlust des Errichter-Codes

Löschen Sie alle in der Zentrale gespeicherten Komponenten.

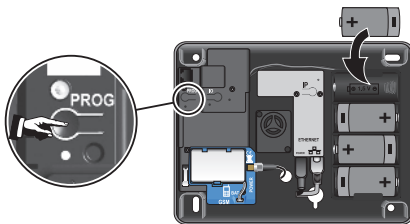
Neutralisieren Sie den Selbstschutz der Anlage, um keinen Alarm auszulösen: Drücken Sie die Taste **OFF** der Fernbedienung, bis die Kontrolllampe erlischt. Sie haben 2 Minuten Zeit, um die Abdeckung der Zentrale zu öffnen.



Nehmen Sie eine Batterie heraus.



Halten Sie die Taste **PROG** gedrückt, während Sie die Batterie wieder einsetzen.



Warten Sie den (... 20 s) und das Blinken der Kontrolllampe ab, bevor Sie die Taste loslassen.

Die Kontrolllampe muss blinken.



Alle Komponenten der Anlage und der Errichter-Code wurden in der Zentrale gelöscht.

Speichern Sie erneut alle Komponenten, siehe Seite 11.

Ändern Sie erneut alle Codes, siehe Seite 36.

Speichern Sie erneut das Datum und die Uhrzeit, siehe Seite 34.

Passen Sie erneut die Komponenten an, siehe Seite 35.

## Übersicht der nach dem Löschen der Komponenten gespeicherten bzw. nicht gespeicherten Informationen

Gelöschte Informationen	Gespeicherte Informationen
Alle Codes	Telefonnummern für den Versand von Alarmmeldungen
Alle erkannten Komponenten	Anpassung der SMS
Datum und Uhrzeit	Programmierung aller Antriebe
Anpassung der Komponenten	Alle zeitabhängigen Programmierungen

# WARTUNG — Mögliche Probleme

Lösungen für die am häufigsten auftretenden Probleme finden Sie auf unserer Website [www.somfy.de](http://www.somfy.de), Rubrik **Hilfe - FAQ** (Häufige Fragen/FAQ).

## ... bei einer Sirene



<b>Beim Ein-/Ausschalten des Systems ertönt kein Piepton.</b>	Haben Sie die Batterien in die Sirene eingesetzt? Sind die Batterien funktionstüchtig und richtig eingesetzt? Wurde die Sirene in der Zentrale gespeichert? Haben Sie den Piepton auf der Sirene richtig programmiert? (Siehe Seite 20)
<b>Beim Einschalten des Systems ertönt eine Serie von Pieptönen.</b>	Ist eine Tür offen? Batterien beschädigt oder leer, siehe Seite 60, „Batterien auswechseln“.
<b>Es ist nicht möglich, die Sirene beim Drücken der Taste in der Zentrale zu speichern.</b>	Haben Sie die Batterien in die Sirene eingesetzt? Haben Sie die Zentrale in den Speichermodus geschaltet? Wurden die Batterien in der richtigen Richtung eingesetzt?
<b>Bei einem Alarm wird die Sirene nicht ausgelöst.</b>	Ist die Verzögerung von 2 Minuten beim Verlassen der Wohnung noch im Gang? Ist bei einer Außensirene die Verzögerung von 10 Sekunden nach dem Auslösen noch im Gang?
<b>Die Sirene wird mit reduzierter Lautstärke ausgelöst.</b>	Ist bei einer Außensirene die Verzögerung von 10 Sekunden nach dem Auslösen noch im Gang? Ist bei einer Innensirene die Verzögerung von 10 Sekunden nach dem Auslösen noch im Gang? Wurde die Einstellung der Lautstärke richtig vorgenommen? Sind die Batterien funktionstüchtig?
<b>Die Sirene wird beim Einschalten ausgelöst.</b>	Ist die Sirene richtig an der Wand befestigt? Ist die Abdeckung geschlossen und verriegelt? Befindet sich der Selbstschutzhebel in der richtigen Position?
<b>Bei der Speicherung ertönt kein Piepton.</b>	Möglicherweise wurde die Taste im Innern der Sirene zu lange gedrückt. Überprüfen Sie, ob die Sirene in der „Komponentenliste“ aufgeführt ist. Wenn ja, löschen Sie sie und beginnen Sie erneut mit der Speicherung, indem Sie die Taste der Sirene kurz drücken.

## ... bei einem Bewegungsmelder



<b>Beim Drücken der Taste des Melders ertönt kein Piepton.</b>	Ist die Abdeckung geschlossen? Wurde der Melder in der Zentrale gespeichert? Haben Sie die Batterien in den Melder eingesetzt? Sind die Batterien funktionstüchtig und richtig eingesetzt?
<b>Es ist nicht möglich, den Melder beim Drücken der Taste in der Zentrale zu speichern.</b>	Ist die Abdeckung geschlossen? Haben Sie die Batterien in den Melder eingesetzt? Haben Sie die Zentrale in den Speichermodus geschaltet?
<b>Die Kontrolllampe des Melders leuchtet nicht, wenn Sie sich in der Testphase vor dem Melder bewegen.</b>	Ist der Melder in der richtigen Höhe an der Wand befestigt? Haben Sie mindestens zwei Erfassungsbereiche betreten? (Siehe Seite 13) Sind die Batterien funktionstüchtig und richtig eingesetzt? Sind die Batterien seit mindestens 1 Minute in der richtigen Richtung eingesetzt?
<b>Das deaktivierte System wird bei einer Erkennung ausgelöst.</b>	Ist der Melder richtig an der Wand befestigt? Ist die Abdeckung geschlossen? Befindet sich der Selbstschutzhebel in der richtigen Position?
<b>Das aktivierte System wird bei einer Erkennung nicht ausgelöst.</b>	Ist der Raum, in dem sich der Bewegungsmelder befindet, seit mehr als 2 Minuten leer? Sind die Schalter der Gruppe richtig eingestellt? (Siehe Seite 9) Überprüfen Sie den Erfassungsbereich des Melders.
<b>Fehlalarm des aktivierten Systems.</b>	Wurde der Melder zu dicht an einer Wärmequelle montiert? Befinden sich Tiere in diesem Raum (Nagetiere, Vögel)? Gibt es im Erfassungsbereich des Melders Objekte, die sich bewegen? (Vorhang, Pflanze bei einem Luftzug)
<b>Die Bilder der Funk-PIR-Kamera werden nicht weitergeleitet.</b>	Haben Sie wirklich eine Überwachung gestartet?

## ... bei einem Öffnungsmelder



<b>Beim Drücken der Taste des Melders ertönt kein Piepton.</b>	Haben Sie die Batterie in den Melder eingesetzt? Wurde er gespeichert? Ist die Batterie funktionstüchtig und richtig eingesetzt (+ nach oben)?
<b>Es ist nicht möglich, den Melder beim Drücken der Taste in der Zentrale zu speichern.</b>	Haben Sie die Batterie in der richtigen Richtung in den Melder eingesetzt? Haben Sie die Zentrale in den Speichermodus geschaltet?
<b>Beim Öffnen oder Schließen der Tür während der Testphase leuchtet die Kontrolllampe des Melders nicht auf.</b>	Wurde der Magnet in der richtigen Entfernung vom Melder montiert? Sind die Markierungen richtig ausgerichtet? (Siehe Seite 12) Ist die Batterie funktionstüchtig und richtig eingesetzt (+ nach oben)?
<b>Das deaktivierte System wird bei einer Erkennung ausgelöst.</b>	Wurde der Melder richtig an der Tür oder am Fenster befestigt? Ist die Abdeckung geschlossen? Befindet sich der Selbstschutzhebel in der richtigen Position?
<b>Das aktivierte System wird bei einer Erkennung nicht ausgelöst.</b>	Ist die Verzögerung von 2 Minuten beim Verlassen der Wohnung noch im Gang? Wurden die Schalter der Zonen richtig eingestellt? (Siehe Seite 9)

## ... bei einem Bedienelement



<b>Es ist nicht möglich, die Gefahrenwarnanlage ein- oder auszuschalten.</b>	Haben Sie die Batterien in der richtigen Richtung in das Bedienelement eingesetzt? Wurde er gespeichert? Sind die Batterien funktionstüchtig und richtig eingesetzt? Wurde das Bedienelement in der Zentrale gespeichert? Haben Sie dreimal hintereinander einen falschen Code eingegeben? (Die Sperrung dauert 2 Minuten.)
<b>Die orangefarbene Kontrolllampe des Bedienteils blinkt.</b>	Siehe Kapitel „Gespeicherte Informationen abfragen, wenn die orangefarbene Kontrolllampe des LCD-Bedienteils blinkt“ der Anleitung des LCD-Bedienteils.

## ... der Zentrale






















<b>Beim Ein-/Ausschalten der Anlage ertönt kein Piepton.</b>	Haben Sie die Batterien in die Zentrale eingesetzt? Sind die Batterien funktionstüchtig und richtig eingesetzt? Haben Sie den Piepton auf der Zentrale richtig programmiert? (Siehe Seite 20)
<b>Bei einem Alarm erfolgt keine telefonische Übermittlung.</b>	Haben Sie die Nummern für die telefonische Alarmübermittlung richtig programmiert? War Ihr System mit Gesamtschutz aktiviert?
<b>Beim Ein-/Ausschalten wird keine SMS übermittelt .</b>	Haben Sie die SMS-Empfänger und die Servernummern richtig programmiert und die Alarmübermittlung mit den Benutzer-Codes 2 und 3 bestätigt? Haben Sie wirklich mit den Benutzer-Codes 2 und 3 eine Gesamteinbetriebnahme/-außerbetriebnahme durchgeführt? War das Telefon, das die SMS erhalten sollte, bei der Alarmübermittlung eingeschaltet und funktionstüchtig? Stellen Sie sicher, dass der Betreiber Ihres Telefonnetzes den SMS-Service wirklich anbietet.
<b>Die rote Kontrolllampe auf dem GSM-Modul blinkt schnell.</b>	Die SIM-Karte wurde nicht oder nicht richtig eingesetzt. Die Antenne ist nicht angeschlossen.

# TABELLE DER TECHNISCHEN ANGABEN

Komponente	Verwendung	Betriebs-temperatur	Selbstschutz	Funktionsweise
Innensirene	Innen	+ 5 bis + 40 °C	Öffnen Entfernen	Auslösung eines abgeschwächten Alarmtons für 10 Sekunden (95 dB) und dann für 110 Sekunden in voller Lautstärke (112 dB) oder Auslösung eines abgeschwächten Alarmtons (95 dB) für 2 Minuten, je nach Einstellung.
Außensirene mit Blitzlicht	Außen geschützt	- 25 bis + 55 °C	Öffnen Entfernen	Keine Auslösung des Alarmtons für 10 Sekunden, dann ein abgeschwächter Alarmton (90 dB) für 10 Sekunden, dann ein Alarmton in voller Lautstärke (108 dB) für 100 Sekunden. Auslösung des Blitzlichts für 120 Sekunden. IP43.
LCD-Bedienteil	Innen	+ 5 bis + 40 °C	Öffnen Entfernen	Visuelle Rückmeldungen bei Befehlen. Mögliche Anzeige eines Ereignisprotokolls. Direkte Bedienung der Gefahrenwarnanlage oder der Antriebe mit den Tasten <b>f1</b> und <b>f2</b> .
Bedienteil	Innen	+ 5 bis + 40 °C	Öffnen Entfernen	3 Arten der Teilbetriebnahme, Gesamtbetriebnahme und Außerbetriebnahme der Anlage.
Bewegungsmelder	Innen	+ 5 bis + 40 °C	Öffnen	Erfassungsbereich bis zu 10 m mit einem Winkel von 90 °.
Bewegungsmelder mit Kleintierausblendung	Innen	- 10 bis + 50 °C	Öffnen	Erfassungsbereich bis zu 12 m mit einem Winkel von 85 °.
Bewegungsmelder mit Toleranz für großen Hund	Innen	+ 5 bis + 40 °C	Öffnen	Erfassungsbereich bis zu 10 m mit einem Winkel von 110 °. Keine Erfassung im Bereich zwischen Boden und Melder.
Funk-PIR-Kamera	Innen	+ 5 bis + 40 °C	Öffnen Entfernen	Erfassungsbereich bis zu 10 m mit einem Winkel von 90 °. Erfassungswinkel von 90 °. Bis zu 4 Fotos. Reichweite des Blitzlichts bis zu 7 m.
Außenbewegungsmelder	Außen	- 25 bis + 50 °C	Öffnen	Erfassungsbereich je nach Einstellung: siehe Melder IP55.
Öffnungsmelder	Innen	- 10 bis + 55 °C	Öffnen	Max. Abstand zwischen Magnet und Melder: 10 mm auf Holz und 5 mm auf Weicheisen.
Öffnungs- und Glasbruchmelder	Innen	- 10 bis + 55 °C	Öffnen	Erkennt Glasbruch und das Öffnen eines Fensters.
Garagentor-Öffnungsmelder	Innen	- 10 bis + 55 °C	Öffnen	Erkennt das Öffnen des Garagentors.
Rollladen-Öffnungsmelder	Innen	- 10 bis + 55 °C	Öffnen	Erkennt das Anheben der letzten Lamelle des Rollladens um 5 cm.
Akustischer Glasbruchmelder	Innen	+ 5 bis + 40 °C	—	Erkennt ausschließlich den Glasbruch bei Fenstern von Außenwänden.
Rauchwarnmelder	Innen	+ 5 bis + 40 °C	—	Erkennt Rauch in der Umgebung des Melders. Der Rauchwarnmelder muss an der Decke montiert werden.
Wassermelder	Innen	+ 5 bis + 40 °C	—	Erkennt Wasser im Bereich der Elektroden.
Stromausfallmelder	Innen	+ 5 bis + 40 °C	—	Erkennt einen Stromausfall.
Fernbedienungen	Innen Außen	+ 5 bis + 40 °C	—	Ein-/Ausschalten der Anlage. Visuelle Rückmeldungen bei Befehlen (je nach Modell).
Multifunktions-Fernbedienung	Innen Außen	- 20 bis + 70 °C	—	Ein-/Ausschalten der Anlage. Steuerung von 2 Somfy RTS-Antrieben/Empfängern. Visuelle Rückmeldungen bei Befehlen.

# TABELLE DER TECHNISCHEN ANGABEN

Komponente	Verwendung	Betriebs-temperatur	Selbstschutz	Funktionsweise										
Zentrale	Innen	+ 5 bis + 40 °C	Öffnen Entfernen	<p>Einstellung vor Ort mit einem Computer. Telefonische Übermittlung einer SMS über GSM oder digital (für die Fernüberwachung) mit der Möglichkeit, den Versand bis zu 30 Sekunden zu verzögern (Vermeidung von Fehlalarmen). Möglichkeit des Versands einer SMS zum Ein-/Ausschalten mittels der beiden Zugriffs-codes. Netzstromversorgung: 100-240V~ 50/60 Hz 0,15 A, Ausgang: 5V= 0,6A</p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td>Wechselstrom</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Gleichstrom</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Das mit dem Produkt gelieferte Netzteil ist doppelt abgeschirmt und benötigt daher keinen Erdanschluss.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Das mit dem Produkt gelieferte Netzteil darf nur in einem trockenen Innenraum installiert werden.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Nicht mehr verwendbare Produkte gehören nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie sie entsprechend den geltenden Vorschriften im Handel oder bei den kommunalen Sammelstellen.</td> </tr> </table> <p>Frequenzband und maximale Leistung:</p> <p> 433.42 MHz - 433.92 MHz &lt; 10 mW</p> <p> 434.355 MHz &lt; 10 mW</p> <p> 880 MHz – 915 MHz &lt; 2000 mW</p> <p> 1710 MHz – 1785 MHz &lt; 1000 mW</p> <p>Die Zentrale ist für den Anschluss an eine Telefonleitung der Klasse TNV-3 vorgesehen. Klassifizierung: – Netzteil: Hazardous voltage / Gefährliche Spannung – GSM-Modul (Mobilfunknetz): SELV – IP VIDEO-Modul : SELV – Hauptplatine: SELV Lautstärke: 100 dB</p>		Wechselstrom		Gleichstrom		Das mit dem Produkt gelieferte Netzteil ist doppelt abgeschirmt und benötigt daher keinen Erdanschluss.		Das mit dem Produkt gelieferte Netzteil darf nur in einem trockenen Innenraum installiert werden.		Nicht mehr verwendbare Produkte gehören nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie sie entsprechend den geltenden Vorschriften im Handel oder bei den kommunalen Sammelstellen.
	Wechselstrom													
	Gleichstrom													
	Das mit dem Produkt gelieferte Netzteil ist doppelt abgeschirmt und benötigt daher keinen Erdanschluss.													
	Das mit dem Produkt gelieferte Netzteil darf nur in einem trockenen Innenraum installiert werden.													
	Nicht mehr verwendbare Produkte gehören nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie sie entsprechend den geltenden Vorschriften im Handel oder bei den kommunalen Sammelstellen.													
GSM-Modul (Mobilfunknetz)	Innen	+ 5 bis + 40 °C	—	Versand von Alarmmeldungen per SMS über GSM.										

Max. Feuchtigkeitsgehalt: 75 % für alle Komponenten.

# INDEX

Anpassung der Komponenten.....	35, 57
Antriebe.....	39, 41, 61
Batterien.....	76
Beleuchtung.....	39, 45, 62
Datum und Uhrzeit.....	34, 42, 57
DSL.....	24, 46, 49
Einschalten.....	8, 54, 69
Ereignistabelle.....	36, 43, 75
Errichter-Code und Benutzer-Codes.....	36, 54
Fernbedienung.....	73
Funkreichweite.....	7
GSM (Modul).....	24, 25, 27
Nummer für Alarmübermittlung.....	37, 42, 55
Pieptöne.....	20, 21, 59, 63, 75
Selbstschutz.....	11, 35, 68, 76, 77
Simulierte Anwesenheit (mit Licht).....	39, 64
Simulierte Anwesenheit (mit Rollläden).....	38, 64
SMS.....	37, 55, 56
Sofortige Auslösung.....	9
SOS-Code ohne Sirene und SOS-Code mit Sirene.....	36, 54
Speicherung zusätzlicher Komponenten.....	11, 35
Übersicht der Menüs.....	53, 58
Verzögerte Auslösung.....	9
Zonen (A, B, C).....	8, 9, 73





Somfy GmbH  
Felix-Wankel-Str. 50  
72108 Rottenburg am Neckar  
Deutschland

[www.somfy.de](http://www.somfy.de)

**somfy**<sup>®</sup>

**CE**